

NATURKUNDLICHE REISEBERICHTE

**Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen
naturkundlicher Studien**

Heft 74

**Eva und Wulf Kappes
Hans Wolfgang Nehls**

**Nord - Indien
Thar Wüste im Westen bis Assam im Osten**

3. bis 24. Februar 2015

**Chambal-Fluß, (Taj Mahal), Bharatpur/ Keoladeo NP, Jaipur ,
Wüste Thar / Bikaner, Khichan / Phalodi, Jaipur – Delhi
Flug nach Guwahati, Kaziranga NP, Nameri NP**

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien
Fotos**

**Hamburg 2015
ISSN 0947-6636**

Nord - Indien

Thar Wüste im Westen bis Assam im Osten

3. bis 24. Februar 2015

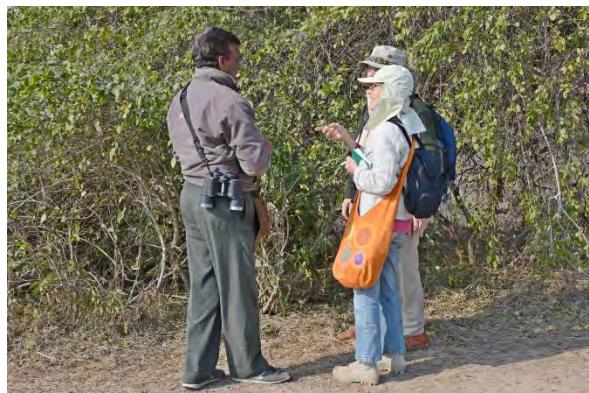
**Chambal-Fluß, (Taj Mahal), Bharatpur/ Keoladeo NP, Jaipur ,
Wüste Thar / Bikaner, Khichan / Phalodi, Jaipur – Delhi
Flug nach Guwahati, Kaziranga NP, Nameri NP**

**Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien
Fotos**



Nidhish Sharma,

wir freuen uns über die ausgezeichnete Vorbereitung und Deine Begleitung während der ganzen Reise. Deine vielen erklärenden Geschichten haben uns kleine Einblicke in Dein Land ermöglicht. Wir trennen uns als Freunde.
Herzlichen Dank Nidhish.



D. D. Mittal unser naturkundlicher Guide im Keoladeo NP im botanischen Gespräch mit Jutta und Eva. Sehr gute Stimmenkenntnis, zwei sehr erfolgreiche Tage. Danke.



Imran Ali, Kaziranga, außerordentlich kenntnisreicher Naturalist. Lachender Organisator, einfallsreicher Koch. 250 Vogelarten, Imran war sehr zufrieden. Vielen Dank.



Bhupinder Singh, unser außerordentlich ortskundiger und umsichtiger Fahrer, präsentierte uns sehr stolz die ersten Jungfernkräne. Hat Spaß gemacht.



Takha Pushpendra, naturkundlicher Guide der Chambal Safari Lodge. Lodge Gelände und Chambal River mit eindrucksvollen Beobachtungen. Nur kurz, aber prima.

Inhaltsverzeichnis Indien Februar 2015

Titelseite	1
Innentitel	1
Unsere Reisebegleiter	2
Inhaltsverzeichnis	3
Jungfernkräne in Khichan	4
Jungfernkräne in den Dünen Kurzzehenlerche	5
Landkarte und Fahrstrecken	6
Wohnimpressionen	7
Straßenverkehr	8
Reiseübersicht und Wetter	9
Tagebuch Westteil Eva und Wulf Kappes	11
Tagebuch Assam Barbara und Wilfried Hillmer Hans Wolfgang Nehls mit Gruppenfoto	24
Streifengänse Hinduseeschwalbe	31
Brahmakauz Wanderelster	32
Dajaldrossel Strauchschnäbler	33
Vögel: Artenliste	34
Vögel: Tagesliste	41
Axishirsch Panzernashorn	56
Säugetiere: Artenliste	57
Reptilien: Artenliste	58
Sumpfkrokodil Gavial	59
Blüten Spinnenpflanze Seidenwollbaum	60
Indien Ausklang	61
Naturkundliche Reiseberichte (Übersicht)	62
Impressum	64
Alle Fotos: Wulf Kappes	



Jungfernkraniche hoch über Khichan 10.02.2015



Jungfernkraniche in Khichan auf dem Futterplatz, 11.02.2015

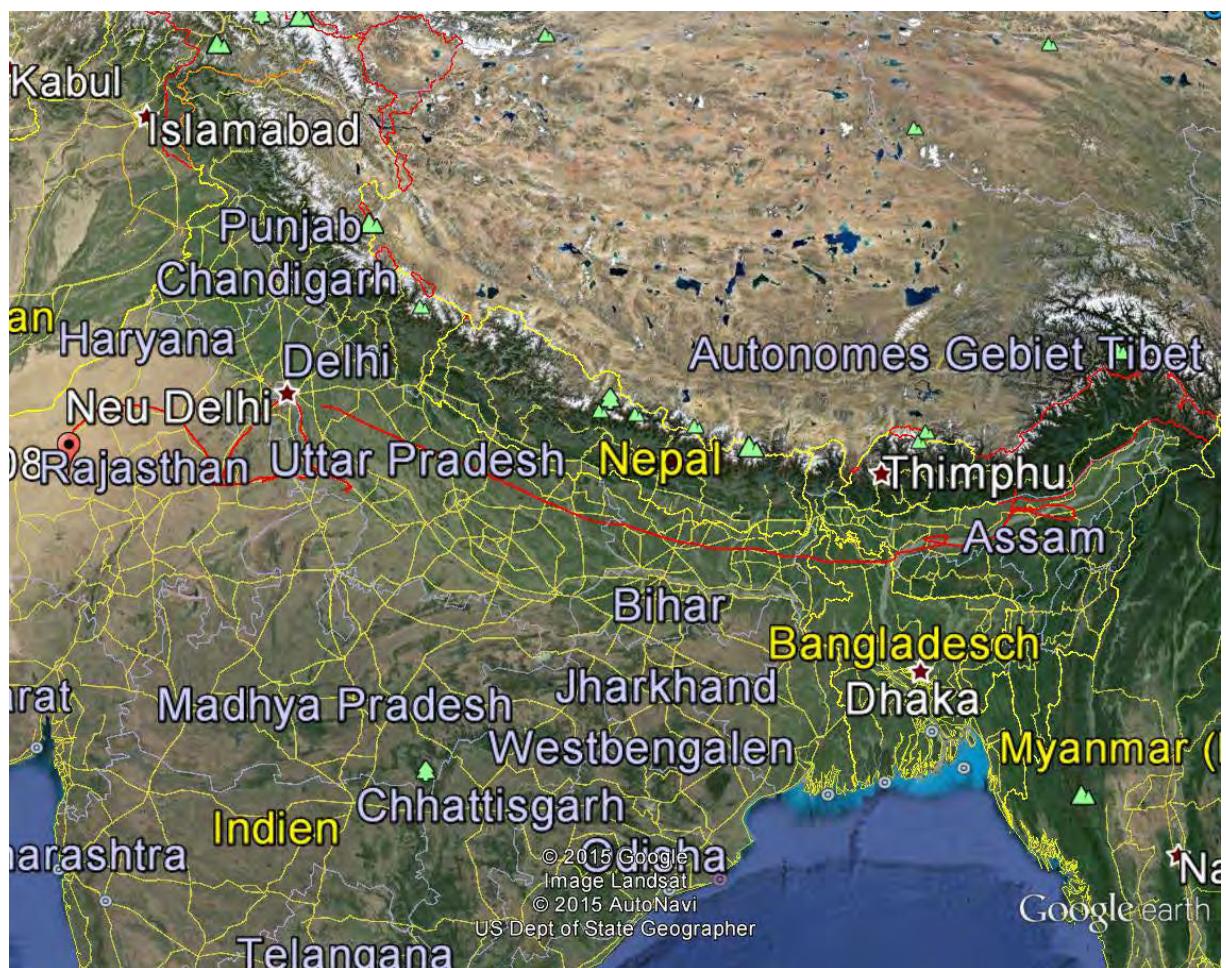


Jungfernkräne in den Dünen bei Khichan 11.2.15



Kurzzehenlerche Khichan 11.2.15

Nordindien und unsere Reiseziele



Rajasthan

Uttar Pradesh

Assam



Bikaner – Khichan (Phalodi)



Neu Delhi – Agra - Jaipur



Guwahati – Kaziranga – Nameri

Abbildungen aus Google Earth



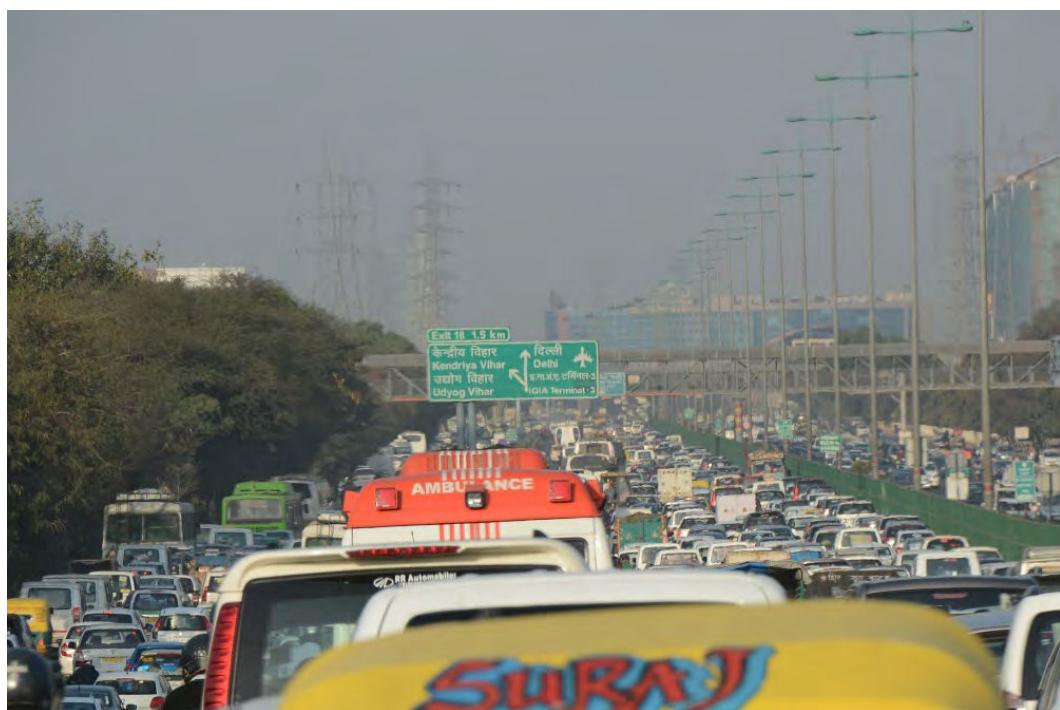
Lehmhaus in der Wüste Thar

Anwesen in Kaziranga



über den Dächern von Bikaner

zurück nach Neu Delhi in den Smog





Einachser mit Dromedar



use dipper at night please blow horn horn please

Transportweg Straße viele Eindrücke und Überholvorgänge

Indien, Februar 2015
 (Kurzübersicht zum Reiseablauf und Wetter)

02.02.	Reisetag: 07:20 MEZ Treffen der 3 Mecklenburger aus Tessin und Rostock bei E. und W. Kappes in Hamburg und Fahrt zum Flughafen, mit J. und J. Berg ist unsere Reisegruppe vollzählig; Lufttemperatur um 0° C. 09:45 take off Hamburg (A 320 Lufthansa) 10:50 Landung München 12:55 take off München (A 340 Lufthansa), Strecke 5.800 km 19:40 Landung Delhi (= 00:10 Ortszeit) Empfang durch Nidhish Sharma (Planung und Organisation in Indien) Fahrt zum Hotel Grand Sartaj.
03.02.	Heiter, Wind um 2 Bft., morgens neblig, bis ca. 23° C Fahrt nach Jarar am Chambal River zur Chambal Safari Lodge. Am Spätnachmittag Exkursion in der Umgebung mit Guide.
04.02.	Heiter, Wind um 2 Bft., morgens neblig, bis ca. 23° C (nachts ca. 10° C). Morgens Bootsfahrt auf dem Chambal River (Schutzgebiet), nachmittags Jeepexkursion in der weiteren Umgebung der Lodge.
05.02.	Heiter, klar, Wind um 2 Bft., bis ca. 23° C (nachts 8° C), ca. 150 m NN. Vormittags Fahrt nach Agra und Führung im Taj Mahal, nachmittags Weiterfahrt nach Bharatpur am Keoladeo NP zum Hotel Kadamb Kunj.
06.02.	Heiter, morgens Nebel, windstill, ca. 24° C (nachts 9° C), ca. 170 m NN. Exkursion im Keoladeo NP mit NP-Guide.
07.02.	Heiter, morgens Nebel, windstill, bis ca. 24° C. Exkursion im Keoladeo NP mit Guide.
08.02.	Heiter – wolzig, Donner, 11 – ca. 25° C, windstill. Fahrt nach Jaipur (unterwegs einzelne Berge), nachmittags Besichtigung des Amber Forts und Beobachtungen am See. Hotel Umaid Mahal.
09.02.	Heiter, 11 – ca. 25° C, 250 m NN. Ca. 350 km Fahrt nach Bikaner (Randgebiet Wüste Thar) mit Stopps und einchecken im Haraser Haveli.
10.02.	Heiter, 12 – ca. 25° C, Wind NW 2-3, 250 m NN. Ca. 150 km Fahrt nach Phalodi. Längerer Stopp in Diyatra an einem Gewässer (erste Jungfernkräne!), einchecken in einer neuen Lodge Kurja Resort (Kurja = Jungfernkräne) und Beobachtungen in der Umgebung.
11.02.	Heiter, 9 – 25° C, Wind NW 3 (-2), ca. 250 NN. Busfahrt nach Khichan (Kranichfutterplatz) und in die Dornbuschwüste.
12.02.	Heiter, ca. 10 – 25° C, kaum Wind, 300 – 400 m NN. Ca. 400 km Fahrt nach Jaipur zum Hotel Umaid Mahal.
13.02.	Heiter, ca. 12 - >25° C, kein Wind. Ca. 250 km Fahrt nach Delhi. Morgens Beobachtungen im Biopark bei Jaipur, dann Fahrt zum Hotel Grand Sartaj in Delhi.
14.02.	Reisetag: Nach dem Frühstück Fahrt zum Flughafen Delhi. ca. 11:00 take off Delhi (A 321, Air India) 13:00 Landung Gauhati und Fahrt zum Hotel Raj Mahal in Guwahati (Assam). Nachmittags kurzer Gang in der Stadt.

15.02.	Heiter, Dunst, kaum Wind, 20 – 27° C, 70 – 90 m NN. Nach dem Frühstück Fahrt über ca. 220 km mit Beobachtungsstopps zum The Green Village Resort im Kaziranga NP. Nachmittags Jeepexkursion im NP zum Ufer des Brahmaputra. Orniguide in Assam ist Imran Ali.
16.02.	Heiter, Dunst, 13 – 29° C, Wind um 2 Bft., 40-80 m NN. Morgens Ritt mit Elefanten, danach Jeepexkursionen im NP.
17.02.	Heiter, Dunst, 13 – 29° C, Wind um 2 Bft. Jeepexkursionen im NP.
18.02.	Heiter, Dunst, ca. 20 – 30° C, Wind um 2 Bft. Fuß- und Jeep-Exkursionen im NP.
19.02.	Morgens leichter Regen, dann wolig bis heiter, 20 – 26°C, Wind 2-3 Bft. Kurze Frühhexkursion im Kaziranga NP. Nach dem Frühstück Bootsfahrt auf dem Brahmaputra. Nach dem Lunch ca. 160 km Fahrt über Tezpur mit Stopps zum Jia Bhoroli Wild Resort bei Potasali am Nameri NP.
20.02.	Heiter, bis ca. 30° C, kaum Wind, 90 – 110 m NN. Morgens über den Fluss Jia Bhoroli und Fußsexkursion im Nameri NP, nachmittags Fußtour in der Umgebung der Lodge.
21.02.	Heiter, dunstig, bis 32° C, Wind um S 2. Morgens Rafting-Tour auf dem Jia Bhoroli River, nachmittags über den Fluss und Fußsexkursion im Nameri NP.
22.02.	Heiter, dunstig, bis 32° C, Wind um S 2. Morgens über den Fluss und Fußsexkursion im Nameri NP. Nachmittags Fußtour in der Umgebung der Lodge und Besuch der Zuchtstation für Zwergwildschweine.
23.02.	Heiter, diesig, bis 32° C, Wind um S 2. Ca. 250 km Fahrt nach Guwahati zur Mülldeponie und Lunch. Dann Fahrt zum Flughafen, Abschied von Imran und Fahrer. 16:37 take off Gauhati (A 321, Air India) 18:53 Landung Delhi
24.02.	Heimreise: 02:16 take off Delhi (A 330 Lufthansa) 09:47 (= 05:17 MEZ) Landung München 08.13 (MEZ) take off München (A 320 Lufthansa) 09:10 (MEZ) Landung Hamburg Weiterfahrt in die Heimatorte (Hamburg, Rostock, Tessin)

Reiseteilnehmer: Jutta und Jürgen Berg (Hamburg)
Barbara und Wilfried Hillmer (Tessin)
Eva und Wulf Kappes (Hamburg)
Hans Wolfgang Nehls (Rostock)

Tagebuch

Delhi – Chambal River NP – Keoladeo NP – Khichan Wüste Thar - Delhi

Montag, 23. März Erst vier Wochen nach unserer Rückkehr beginnen wir mit den Tagebuchaufzeichnungen unserer Reise in das multiethnische Land Indien in Asien mit über 1,2 Milliarden Einwohnern. Indien ist damit nach der Volksrepublik China das bevölkerungs-reichste Land der Erde. Mit 3.287.469 km² Landesfläche gehört es zu den 10 größten Ländern, das entspricht 368 Einwohnern pro km². (Deutschland zum Vergleich: 81 Millionen Einwohner auf 357.340 km² entsprechend 226 Einwohner pro km².)

Viele Gedanken sind uns seit der Rückkehr durch den Kopf gegangen, die schließlich in der Frage münden, ob wir noch einmal nach Indien reisen möchten. Freunde und Bekannte haben uns sehr neugierige Fragen zu unseren Eindrücken gestellt. Ausweichende und herantastende Antworten vermittelten auch uns selbst: Indien ist zu groß und unglaublich vielschichtig. Selbst das Wenige, was wir gesehen haben, ist nur schwer zu verstehen.

Freitag, 30. Januar nachmittags rufen wir kurz unser Reisebüro WIGWAM im Allgäu an und verabschieden uns mit einem herzlichen Dankeschön für die in den letzten 4 Wochen geleistete Arbeit bei Stephan Hüttinger.

Montag, 2. Februar Unsere Reisefreunde Barbara und Wilfried Hillmer und Hans Wolfgang Nehls treffen kurz nach 7 Uhr bei uns am Haus ein, wo sie ihr Auto parken. Am Flugplatz können wir Jutta und Jürgen Berg begrüßen. Nun ist unsere Reisegruppe vollständig. Gemeinsam haben wir in den letzten Wochen unsere Reiseziele und die jeweiligen Aufenthalte abgesprochen. Nun geht es endlich los. Flug nach München, von hier Start zum Direktflug nach Neu Delhi.

Dienstag, 3. Februar Um 0.10 Uhr landen wir in Indiens Hauptstadt. Unsere Uhren sind umgestellt, sie bleiben es so im Westen und im Osten unserer Reiseroute. Indien hat nur eine Zeitzone.

Nidhish Sharma holt uns am Flugplatz ab, er wird uns während der ganzen Reise begleiten.

Nach 30 Minuten erreichen wir mit unserem Bus das Hotel Grand Sartaj. 5 Stunden schlafen.

7.30 Uhr Straßenlärm – gleichmäßiger Sound – unterbrochen von Autohupen und Baulärm weckt uns, und das ohne Hörgeräte!

Ein schwerer roter Vorhang verdeckt die staubige Fensterfront. Der trübe Blick geht auf ein Bambus-Baugerüst von dem dunkelgrüne Planen herabhängen. Ein trostloser Anblick, das Haus gegenüber, etwa 10 m entfernt. Metallbalkone mit Verzierungen, auf jedem stehen große Aircondition Anlagen. Metallene Wendeltreppen verbinden die vier Stockwerke. Viele Elektro-Kabelstränge werden durch Abstandhalter in Form gehalten. Hauskrähen lärmten, ein „Schwarzer“ Milan streicht vorüber. Ich öffne das Fenster, nebenan schaut Jürgen ebenfalls aus dem offenen Fenster auf diese Hinterhausidylle, zuerst bemerkt er mich nicht, dann wechseln wir nur ein „guten Morgen“, schon schließen wir unsere Fenster.

Unser erster Morgen in Indien, prägende Eindrücke, und wir werden auf unserer West-Route weitere Eindrücke in Großstädten gewinnen.

Das erste indische Frühstück.....

Dann starten wir mit unserem Bus in den südlichen und westlichen Bereich unserer Reise. Dunstig ist es in der erwachenden Stadt, alles wirkt etwas abschreckend um diese Uhrzeit in der 22 Millionen Metropole. Wir erreichen breite Ausfallstraßen. Rechts und links erstrecken sich ausgedehnte Baustellen mit 30-stöckigen Wohn- und Bürohäusern, unser erster Eindruck der vielfältigen Bautätigkeit im von uns bereisten Gebiet. Wir sehen nur wenige „Straßenrandbewohner“, Unterkünfte aus Planen und Bambusstangen.

Endlich kann der Blick über Ackerland in flacher Landschaft schweifen. Zuerst überwiegen junge grüne Getreidefelder, 50 Kilometer weiter sind einzelne blühende gelbe Senffelder eingestreut, schließlich überwiegt Gelb, Senffelder mit Einzelbäumen und kleinen Baumgruppen, einzeln stehende Häuser in der gelben Pracht, dann Dörfer.

Durch die Ortschaften geht es laut weiter, fast jeder Überholvorgang wird mit einem „Blow Horn“ eingeleitet. Werkstätten und Läden an den Straßenrändern, und schon sind wir wieder in der gelben Landschaft. Ein einzelner Schornstein ragt aus den Ackerflächen, charakteristisch geformt, viereckig zylindrisch, Backstein, und da ist ein zweiter, aus dem schwarzer Rauch quillt. Dort ist noch einer, der Rauch ist weiß und da sind jetzt vor uns rechts und links der Straße mehr als 20 solcher Schornsteine. Wir kommen näher an einem Schornstein vorbei. Es sind Ziegeleien. In dieser ebenen Landschaft ist der Boden sicherlich ideal für die Herstellung von Bauziegeln geeignet. Frauen und auch Männer formen mit den bloßen Händen die Ziegelsteine, die dann aufgeschichtet werden und unterhalb der Schornsteine gebrannt werden. Schwarzer Rauch steigt aus frisch entzündetem Feuer auf, der weiße Rauch zeugt vom weiteren Brennvorgang. Die verlassenen Ziegeleigebiete sind hügelige Landschaften, die nicht bewirtschaftet werden. Dann kommen wir wieder durch gelbe Felder. „Da stehen zwei Saruskraniche, dort wo der kleine Tümpel ist!“ An drei weiteren Plätzen sehen wir die großen hellen Kraniche in der „Senf“landschaft während der Fahrt nach Süden. Natürlich wird eifrig nach Vögeln Ausschau gehalten, Reiher, Mainas, Drongos, Bachstelzen.

Irgendwo „lunchen“ wir, dann geht es weiter bis nach Jarar am Chambal River zur Chambal Safari Lodge. Eine schöne Anlage mit Waldbereich, einer großen Rasenfläche mit Tischen, „Lager“Feuerplatz, Bungalows und Haupthaus. Wir beziehen nach einer netten Begrüßung unsere Räume.

Wenig später sind wir dann mit Takha Pushpendra - dem naturkundlichen Guide der Lodge - unterwegs. Vogelbeobachtungen im Wald und vor dem Lodgegelände bis zum Teich. Dann die ersten Pfauen, die wenig scheu sehr schön zu sehen und zu fotografieren sind. Die geringe Fluchtdistanz überrascht uns, jetzt ist es klar, es gibt keinen Jagddruck in Indien!

200 m weiter in der Feldmark kommt ein Hund auf uns zu. Takha zieht blitzschnell seinen Gürtel aus der Hose und hält ihn zum Schlagen bereit in der Hand. Das war das also mit dem „Gebissen werden“ und der Tollwut, wie uns in Deutschland erzählt wurde. Der Hund verschwindet. Wir kommen an das Lodgegelände, eine Damadrossel leuchtet hellerorange im diffusen Abendlicht, Malcolm- und Dschungeldrosslinge huschen um uns herum. Eine Nilgauantilope schiebt ihren massigen Körper - 200 cm hoch - zwischen die dünnen Bäume!

Abendessen, danach sitzen wir am Feuer. Nidhish stellt sich und unsere Reise in sehr gutem Englisch vor. Das indische Englisch, was wir immer bei Begegnungen mit anderen Indern hören, ist für uns häufig nur schwer verständlich.

„Wir treffen uns hier als Fremde, die gemeinsam eine Reise unternehmen,
ich hoffe, daß wir uns am Ende der Reise als Freunde trennen“.

Eine gute Reisevoraussetzung, danke Nidhish.

Anschließend beobachten wir mit dem Naturkunde-Guide Takha im Scheinwerferlicht in der Nähe der Häuser vier Fleckenmusangs (Indian Palm Civet). Ein Schlaftrunk und dann „Gute Nacht“, der Tag war voll.

Mittwoch, 4. Februar Auf dem kurzen Weg durch den lichten Wald bis zum Haupthaus entdecken wir in 5 m Höhe mehrere Indische Riesenflughunde. Wie gestern Abend begleiten uns Malcolm- und Dschungeldrosslinge. Frühstück im Haus.

Anschließend fahren wir mit unserem Bus über die Mela Kathi Road zur Hauptstraße, natürlich nicht ohne am kleinen Teich anzuhalten. Limikolen locken uns auch heute. Auf der B 62 fahren wir bis Paharpura durch ärmliche Dörfer, dann über die Ater Jaitpur Road zum Chambal Fluß. Die letzten Kilometer vor dem Fluß führt die Straße – es ist eher eine Piste – durch vom Regen ausgewaschene Sandflächen. Skurile Formen, steile Hänge, Trockenflächen, kleine Tälchen mit

Vegetation, Ergebnisse von starken Wasserbewegungen aus der Regenzeit. Dann öffnet sich dieses wirre Wechselspiel von Auswaschungen mit einer kleinen Steilkante zum ruhig fließenden Fluß. Etwas oberhalb liegen am Ufer und im Wasser große alte Tankkörper, die einmal als Schwimmbrücke die Ufer verbunden haben. Auf N 26.46'16.02“ E 78.38'42,23“ befindet sich das Camp mit den Booten.

Leider ist es sehr diesig, kein gutes Fotolicht. Aber wir fotografieren natürlich trotzdem. Rostgänse begrüßen uns, flüchten erst sehr spät. Flusskiebitze sind empfindlicher als Graufischer. Rote Beine, kräftig gelber Schnabel, schwarze Kopfplatte und grauweißes Gefieder, das ist die Hinduseeschwalbe. Zwei jagen über dem Fluß, sitzen aber auch am Ufer, prachtvoll sind die Farben auf sattem Grasgrün! Auch die Schwarzbauch-Seeschwalben zeigen sich, sind es zwei oder vier Tiere? Ebenso unklar bleibt die Zahl der Fischmöwen. Ein Tier lässt sich am Ufer fotografieren. Mehrfach sehen wir Fischmöwen im dunstigen Licht auf der anderen Flußseite sowohl auf- als auch abwärts fliegen.

Und dann das erste Sumpfkrokodil, massig liegt es auf einer Sandbank! Daneben stehen zwei Krabbentriele. Ständig klicken unsere Fotoapparate, erst das Krokodil, dann die Triele und wieder das Kroko und erneut die Triele. Dabei wird auch die Mamulastelze abgelichtet.

Etwas weiter ist dann die besondere Krokodilart zu sehen. Der Gavial liegt auf einer Sandbank. Viel schöner würden die Aufnahmen bei Sonnenschein, aber so können wir uns dieser seltenen Krokodilart sehr nähern. Außerordentlich beeindruckend ist die schmale langgezogene Schnauze. Die prächtigen Zahnen bewundern wir beim flüchtenden Tier.

Ein Ganges-Delphin taucht leider nur einmal auf. Jetzt findet die Sonne einen Weg durch die Wolken. Wunderschön leuchten nun plötzlich die Farben der doch eigentlich so einfarbigen Rosapelikane, die am Ufer stehen und bei unserer Annäherung abfliegen.

Ein Flußregenpfeifer bereitet uns bei der Bestimmung leichte Schwierigkeiten, er ähnelt sehr einem Seeregenpfeifer. Nein, wir bleiben bei der ersten Diagnose.

Neben schmalen Uferstreifen, die nach wenigen Metern an einer mehrere Meter hohen Steilkante enden, gibt es auf den Gleithangseiten auch recht flache ausgedehnte Uferflächen. Hier haben wir Glück: ein Red-naped Ibis, mit dem etwas unglücklichen deutschen Namen „Warzenibis“ lässt sich ausgiebig beobachten. Die Entfernung ist für schöne Fotos zu groß, reicht aber für gute Belegbilder.

Wir fahren zurück. Die Buntstörche und die Streifengänse gehen immer noch am gleichen Platz der Nahrungssuche nach. Dann rauschen Pelikane und Kormorane an uns vorbei. Sie landen 100 m vor uns auf dem Wasser. Dabei sind auch zwei Krauskopf-Pelikane! Außerdem setzt sich der Kormoranschwarm aus drei Arten zusammen. Auch die Schwarzbauch-Seeschwalben sind da. Wir fahren durch den fischenden Schwarm. Schwerfällig erheben sich Pelikane und die größeren Kormoranarten.

Wir erreichen unseren Startpunkt. Im Dunst erkennen wir am Ort der ehemaligen Schwimmbrücke auf unserem Ufer eine Dromedargruppe. Sie queren den Fluß watend oder vielleicht sogar auch schwimmend. Im Dunst eine Kette dieser „Wüstenschiffe“ als „Flußschiffe“ im Wasser! Bilder, wenn auch aus großer Entfernung, sehr beeindruckend.

Kurz bevor wir die Uferregion verlassen, entdeckt Eva eine „winzige“ blühende Asphodill-Art, die hier größere Flächen bedeckt. Halt! Fotos. Weiter geht es, die gleiche Strecke zurück zur Chambal Safari Lodge, wo wir rechtzeitig zum Lunch eintreffen.

Es gibt keine lange Ruhepause nach dem Essen. Wieder fahren wir mit unserem Bus zur Hauptstraße. Jetzt geht es nach Norden in Richtung Agra. Nach etwa 25 km biegen wir in eine kleinere asphaltierte Straße ein. Ackerland mit Senffeldern und Getreideanbau. In den jungen Getreidefeldern äsen Hirschziegenantilopen. Wir sehen Weibchen in Gruppen bis 20 Tiere. Sie sind hellbraun und sehen aus der Entfernung wie Rehe aus. Ein Bock schwarz-weiß gefärbt mit gedrehten Hörnern hebt sich deutlich aus der grünen Fläche hervor.

Ein Feldweg! Mit Pfützen, keine Autos! Etwa 300 m gehen wir in die Ackerlandschaft hinein. Die Senfpflanzen sind bis zu 2,20 m hoch. Ein Mittelmeerraubwürger, Schwarzkehlchen, ein Hirschziegenantilopen-Männchen.

Dann geht es zurück zum Bus. Nidhish hat am nächsten „Farmhaus“ mit der Hausherrin gesprochen. Wir dürfen das Haus und den Hof ansehen. Auch ein Blick in die Räume wird gestattet. Nidhish erklärt: Die Frau hat sieben Kinder. Ein etwa einen halben Hektar großes angrenzendes Ackerland wird bewirtschaftet. Die landwirtschaftliche Fläche wird überwiegend per Hand bestellt. Vor dem Haus stehen zwei kleine Büffel, die angekettet sind und gehäckseltes Futter aus einem Trog fressen. Einige Hühner laufen umher. Die Frau ist die Herrin des Anwesens. Ihr Mann arbeitet irgendwo anders, am Bau, im Ort, wir erfahren es nicht. Wir fotografieren Haus und Kinder und Mutter. So gewinnen wir einen kleinen Einblick in das Leben der Landbevölkerung. Wir fahren zurück zur Lodge, gehen von der Hauptstraße zu Fuß bis zu unseren Häusern. Abendessen, Planung für Morgen, Aufzeichnungen unserer Beobachtungen.

Donnerstag, 5. Februar. Es war gut, in der Chambal Safari Lodge am Beginn der Reise zwei Nächte geblieben zu sein. Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern.

Fast zwei Stunden fahren wir bis nach Agra und in die Nähe vom Taj Mahal. Wir werden mit Fahrzeugen näher an das Mausoleum herangefahren. Fotoapparate dürfen wir mitnehmen, nicht aber unsere Ferngläser! In der Eingangsschleuse zum Park- und Gebäudekomplex gehen wir durch eine Gitterabsperrung, die mich an Verladestellen von Kühen erinnert. Abtasten, Kontrolle, für oder gegen wen? Dann sind wir durch, haben unsere Notizhefte und unsere Kugelschreiber bei uns, sollten wir eigentlich auch nicht dürfen!

Große ziegelbraune Bauten im ersten Teil des 300 x 650 m großen Geländes. Auch rechts und links neben dem weiß strahlenden Hauptgebäude im Norden stehen ähnliche Bauten, die schon einzeln sehr imposant mit den Türmchen und Verzierungen sind. Im linken Gebäude direkt am Ufer des Yamuna wurde der Erbauer dieses weißen Prunkbaues 15 Jahre lang von seinem Sohn gefangen gehalten.

Die Wege in der Mitte der Parkanlage führen an künstlichen Teichen vorbei. Es sind schon allerhand Besucher hier. Nidhish bringt uns zu dem Eingang, an dem wir Kunststoffüberzüge für unsere Schuhe bekommen. So müssen wir nicht barfüßig über den Marmor laufen, was wir immer noch nicht besonders hygienisch finden. Wir sind ja auch schon in anderen Teilen Asiens barfuß durch Tempel gegangen.

Hoch ragt nun der Marmorbau über uns auf. Wilfried und ich fotografieren Bögen, Türme, Strukturen und Formen. Unsere Reisegruppe geht in das Mausoleum, Wilfried und ich umrunden das beeindruckend große Gebäude.

Hoch stehen wir über dem Ufer des Yamuna. Was Nidhish wohl in diesem Augenblick denkt, als wir uns in die Vogelbeobachtung stürzen? Auf dem gegenüberliegenden Ufer – eine große Sandbank am Gleithang – sitzen mehr als 100 Milane, viele fliegen auch über dem Parkgelände, dabei sind auch einige Schmutzgeier. Ein großer Trupp Rostgänse schwimmt auf dem Wasser. Als ein Hund den Fluß schwimmend durchquert, fotografieren wir ihn, um sicher zu sein, daß es wirklich ein Hund ist. Jürgens Glücksschuß zeigt einen Indischen Schreiadler, der den Hund angreift. Wir vermissen unsere Ferngläser sehr! So kommt es, daß nur Wilfried den Riesenstorch sieht, der aber dann doch sehr deutlich auf unseren Bildern zu erkennen ist.

Größer ist unsere Überraschung viel später – nämlich erst in Hamburg - als wir auf dem Bild neun liegende Große Adjutanten erkennen. Doch die Geschichte folgt eben erst später. Nach links erkennen wir das große Bauwerk vom Agra Fort. Aber uns zieht nichts dorthin. Wir gehen durch das Parkgelände zurück. In den Seitenbereichen stehen viele verschiedene Bäume mit englischen und wissenschaftlichen Namensschildern. Eva freut sich über ihre botanische Artenliste.

Es folgt eine kurze Busfahrt bis zu einer typischen Touristengaststätte in Agra („nur“ 1,6 Millionen Einwohner). Wir sitzen in der Gartenanlage unter Sonnenschirmen bei 24°C.

Ob wir uns an die indische Küche gewöhnen werden? Nidhish bestellt die verschiedenen Gerichtsteile, nach dem Essen wird addiert und dividiert. Noch rechnen wir nur in zwei Währungen, Dollar und Rupien.

Nach 55 km erreichen wir unser Hotel Kadamb Kunj, wenige Kilometer vom Haupteingang zum Keoladeo Ghana Nationalpark entfernt, etwas außerhalb von Bharatpur.

Zunächst sammelt Nidhish wieder unsere Reisepässe ein, dann geht es erfreulich schnell, schon wenig später haben wir unsere Zimmer bezogen. In der Gartenanlage befindet sich ein Pool. Auf dem flachen Dach der Umkleidekabinen treffen wir uns wieder. Eva im Wasser, wir auf der Plattform mit unseren Spektiven. Leider ist die Schnellstraße unglaublich laut, wenn es denn nur der Motorenlärm wäre, damit könnten wir uns ja „anfreunden“. Aber das dauernde Gehupe! Eigentlich mehr als schrecklich. Dennoch, wir stehen auf der Plattform neben dem Pool. Und es gibt auch Vögel zu sehen in dieser Agrarlandschaft. Kleine Gebüschruppen, einzelne Bäume, links eine „Ruderalfläche“ mit Rotlappenkiebitzen, Kielrallen und Wachtelfrankolinen. Zwei Indian Robins (Strauchschnäpper) direkt neben uns und 50 Yellow-footed Green Pigeons (Rotschultertauben) in den Bäumen vor dem Hotel an der Hauptstraße. 18.40 Uhr ist es zu dunkel, um weiter zu beobachten. Abendessen, wieder eine volle warme Mahlzeit, mit ähnlicher Palette wie zum Lunch. (Das kann ja nicht gut gehen, führt sicher zum dicker werden! Und: Gewürze reduzieren, please not so spicy!). Tagesaufzeichnungen in unserem Zimmer. Gute Nacht.

Freitag, 6. Februar Unser erster Tag im „Bharatpur Bird Sanctuary“. Seit mehr als 30 Jahren heißt das Gebiet so für mich. Damals kaufte ich ein Buch über diesen Nationalpark. Richtig heißt das weltbekannte Gebiet: Keoladeo Ghana Nationalpark.

7.30 Uhr Frühstück! Die Spannung steigt, heute werden wir sehr viel zu Fuß gehen. Wird Wolfgang mit seiner Erkältung das durchhalten? Ist Wasser im Gebiet?

15 Minuten fahren wir bis zum Haupteingang. Sehr schnell präsentiert Nidhish einen ornithologischen Guide für das Gebiet. Und D. D. Mittal aus Bharatpur ist sehr gut.

Am Rikscha-Parkplatz vorbei gehen wir etwa vier Kilometer auf dem schnurgeraden Dammweg nach Süden. Die trockene lockere Buschlandschaft beiderseits des Dammes kann während der Regenzeit sehr viel Wasser aufnehmen. Immer wieder entdecken wir Rotsternige Blaukehlchen, die am Wegesrand wenig scheu nach Nahrung suchen. Ein kleiner Abstecher in die Graslandschaft führt über einen ausgetretenen Pfad zu zwei Brahmakäuzen. Einhundert Meter weiter verlassen wir wieder den Hauptweg. Erst zeigt sich ein schöner Axishirsch mit prächtigem Geweih und dann ein weibliches Tier im besten Licht. Immer wieder freuen wir uns über gute Beobachtungen, da die Vögel meistens nur eine geringe Fluchtdistanz haben. Die sehr guten Stimmenkenntnisse unseres Guides helfen auch versteckter sitzende Vögel zu entdecken. In einem Waldbereich sind mehrere Zwergschnäpper in ein bis zwei Meter Höhe sehr eifrig beim Insektenfang. Zwischen den Bäumen befinden sich die ersten Wasserlöcher. Eine Gebirgsstelze ist hier erfolgreich. Auch der Waldwasserläufer stochert nicht vergeblich im weichen Grund. Rechts des Weges verfolgt ein Fotograf eine Damadrossel. Sehr schnell haben mehrere Besucher ebenfalls den herrlich orange gefärbten Vogel entdeckt. Selbst unser D. D. ist etwas aufgeregter, womit deutlich wird, daß diese Art zu den selteneren Arten im Gebiet gehört bzw. seltener so frei beobachtet wird. Auch wenn einmal ein Zweig den Vogel etwas verdeckt, es gelingen einige Fotos und es ist eine sehr schöne Beobachtung.

Drei Wildschweine streifen am Rande der ersten Wasserfläche entlang. Es ist „ganz normal“ das Eurasische oder ganz einfach „unser“ Wildschwein. Diese hier sehen etwas schmächtig aus. Unsere Beobachtung im letzten Jahr in Österreich zeigte eine Bache mit recht großen Kindern. Die waren dagegen richtig massig.

Wir sind an den ausgedehnten Wasserflächen angekommen. Unsere Vogelartenliste macht nun große Sprünge. Elf Enten- und Gänsearten, darunter Streifen- und Graugänse, Indische Fleckschnabelenten, in der dichten Wasservegetation landen zwei einsame Knäkenten, Weißschwanzkiebitze und Wasserfasane auf der linken Seite. Rechts vom Dammweg Purpurhühner und auf den größeren Inseln Hunderte Java-Pfeifgänse, deren melodischer Ruf uns auf dem weiteren Weg ständig begleitet.

Dort links - sehr weit im Hintergrund – da stehen zwei Kraniche, die sehen sehr weiß aus! Mein Pulsschlag hat sich sofort erhöht. Es kann ja nicht sein, seit mehr als 10 Jahren sind hier keine Nonnenkraniche (auch Schneekraniche genannt) gesehen worden. Barbara trägt das Stativ mit dem Spektiv auf dem Rücken, deshalb geht es sehr schnell, die Beobachtungsposition einzunehmen. Leider nein, es sind „nur“ zwei Saruskraniche, einer ist sehr hell gefärbt. Aber... wir haben endlich Saruskraniche hier im Gebiet festgestellt.

Wir erreichen eine Dammwegkreuzung. Knappe vier Kilometer haben wir in gut sechs Stunden auf dem Dammweg zurückgelegt. Wolfgang möchte jetzt zurück. In diesem Moment haben wir keine Zeit zu einer eigenen Entscheidung. Mehrere Rikschas warten ab diesem Platz auf ihre Fahrgäste. Ein „Sidestep“ - raus aus dem Gewusel, kurze Abstimmung und dann „weiter“ - wäre sehr hilfreich.

So kommt es nun anders. Wolfgang und Nidhish besteigen eine Rikscha und fahren ab. Wenige Minuten später sitzen auch wir auf drei Rikschas und es geht zurück zum Eingang.

Kurze Besprechung am Eingang mit D. D. Wir kommen morgen früh wieder und möchten gern mit ihm wieder den Tag verbringen. Die Rikscha-Fahrer melden sich auch gleich, „wir fahren Euch bitte auch morgen“.

Unser Bus steht bereit, es geht zurück zu unserem Hotel. Zunächst besuchen wir das Hotel „Birder's Inn“, in dem Jürgen und Jutta vor 8 Jahren gewohnt haben, dann kaufen wir in einem Buchladen das neue indische Säugetierbuch. Eine Stunde beobachten wir wieder von der Plattform neben dem Swimmingpool in unserem Hotel. Nach dem Abendessen notieren wir unsere Tagesbeobachtungen: 97 Vogelarten.

Sonnabend, 7. Februar Pünktlich um 8.30 Uhr treffen wir unseren Guide D. D. Mittal und die Rikschaführer vor dem Eingangstor. Es ist recht diesig, die Sonne noch nicht zu sehen. Auf den Gräsern und Blättern glitzern Tautropfen. Wir fahren sechs Kilometer über den Hauptweg in das Gebiet hinein. Große Wasserflächen mit ausgedehnter Wasservegetation prägen diesen Bereich des Nationalparks. Acht Koromandelzergenten und ein Trupp Moorenten sind im rasanten Flug weit entfernt hinter einer Baumreihe nur schwer zu finden. Dafür sind Graugänse, Streifengänse und Glanzenten viel besser zu beobachten. Nachtreiher sitzen in den Bäumen. In der weiten Wasserfläche äsen viele Nilgauantilopen. Aus dem Wasser ragen kleine – meist mit einem Busch oder Baum bestandene – Inseln heraus. Auf einer solchen Insel stehen mehrere Sambarhirsche, ein prachtvolles Bild.

Unter weiß vollgekalkten beeindruckend großen ausladenden Bäumen stehen mehrere Axis-hirsche. Wie sieht es hier zur Brutzeit aus, wenn die vielen Reiherarten brüten?

Am Wegrand blühen Wandelröschen in den verschiedenen Farben. Auf einer kleinen Insel stehen zwei Rotlappenkiebitze.

Die große „Ahnengalerie des Jagdglücks“, wie sollen wir diese Jagdergebnistafeln bezeichnen? „Protztafeln“? „Jagdergebnisse“? oder vielleicht auch „Spiegel der Arten- und Individuenvielfalt damals“? Es ist eine Wand, die uns über die Jagdstrecken dieses künstlich geschaffenen Wassergebietes aufklärt. Ich nehme nur eine besonders auffallende Angabe als Beispiel: am 12. November 1938 wurden anlässlich des Besuches von „H. E. The Viceroy Lord Linlithgow morgens 3044 und nachmittags 1229 = 4273 Vögel von 39 Jägern geschossen“.

d. h. jede Gun erschoß etwa 110 Vögel. (Einige Vokabeln habe ich den Tafeln entnommen!)

Vielleicht addiere ich eines Tages einmal die Daten auf den von mir aufgenommenen Tafeln.

Die Wasserflächen sind bedeckt mit Riccia, Lemna minor und einer noch nicht bestimmten Wasserpflanze. Am Wegrand steht eine große Palme, ein Schild weist sie aus als: Phoenix sylvestris. Laut kreischend fliegen zwei Halsbandsittiche immer wieder in einen Baum. Dann verschwindet ein Vogel in einem Loch im Stamm, die Höhlenbrüter werden drinnen sicherlich die nächste Brut aufziehen. Wir sind nach unserem Abstecher wieder am Hauptdamm angekommen. Ein Mitarbeiter des Nationalparks zeigt uns den Tageseinstand von zwei Indien-Zwergohreulen. Es entstehen schöne Bilder dieser „Ohr“eulen.

Auf der Keoladeo National Park Road bewegen wir uns nun in Richtung Bharatpur-Haupteingang. Die Sonne hat den Nebel zwar verscheucht, geblieben ist aber eine leichte Dunstschicht. Dennoch gaukelt ein Weißling am Weg entlang, der einzige Tagfalter heute.

Gestern sahen wir einen großen Aussichtsturm in der Ferne. Heute beobachten wir von der Plattform. Fast alle im Park beobachteten Entenarten können wir entdecken. Auffällig sind hunderte Löffelenten, sehr viele Spießenten und erste Pfeifenten unserer Reise. Wir verzichten auf Zählungen, die Fläche ist einfach zu groß. Natürlich sind hier viele weiße Reiher, einzelne Purpureiher und mehrere Riesenstörche. Besondere Aufmerksamkeit schenken wir einer etwa 80 cm langen Ganges-Weichschildkröte. Immer wieder kreisen Greifvögel über uns. Mindestens drei Gangesadler, seit einiger Zeit abgetrennt vom Schreiadler, sind mehrfach zu sehen. Auch Steppen-, Habichts- und Zwergadler können wir bestimmen.

Gestern waren sie nicht da, die Grünlaubsänger. Sicherlich hat D. D. sie nicht überhört, zu auffällig ist ihr Kontakttruf, der ein wenig an den des Zilpzalps erinnert, aber weit gedehnt vorgetragen wird. Sehr schön können wir mehrere Vögel beobachten. Insgesamt stellen wir heute mindestens 25 Tiere fest. Sind es etwa schon Zugbewegungen?

Nun gibt es für die heutige Liste sogar noch eine neue Greifvogelart zu sehen! Sehr nah sitzt ein junger Schlangenweih (Crested Serpent-Eagle) auf einer kleinen Baumruine. Schön sind die gelben Augen und der nackte Fleck zwischen Schnabel und Auge zu erkennen. Auch der weiße Unterschwanz mit der schwarzen Endbinde ist deutlich zu sehen.

Wunderschöne Motive sind die Javapfeifgänse auf ihren Inseln, Asienmittelreiher sehr nah am Damm, ein Weißschwanzkiebitz zusammen mit Bläßhühnern und Spießenten auf einer kleinen Insel. Etwas weiter zeigt sich ein Schwarzhalsibis sehr fotogen. „Hier fliegt eine frisch geschlüpfte Libelle“ Eva hat sie entdeckt. Vorsichtig fangen und fotografieren wir sie. Ob wir die Artdiagnose wohl stellen können? Einige Meter weiter fangen wir die nächste, sie ist schon etwas älter, naja vielleicht eine Stunde älter.

Jutta sitzt vor einem weiß blühenden Busch: Justicia adhatoda und beobachtet voller Vergnügen einen Purpurektarvogel bei seinen Blütenbesuchen. Im trockenen Dorngestrüpp nebenan fängt eine prachtvoll gefärbte Rostbauchprinie Insekten. Im Hintergrund wispern in einem hohen Baum etwa 20 Gangesbrillenvögel. Es ist sehr warm, trocken und staubig auf unserem Dammweg. Die intensive Beobachtungstätigkeit, das langsame Gehen und Stehen, Verweilen und Horchen, soll doch niemand sagen, daß es nicht anstrengend ist. Wir kommen zum Eingang. „Hier rechts sehen wir regelmäßig Gelblappenkiebitze“ sagt unser Guide. Der erste Versuch schlägt fehl. Dann versuchen wir es außerhalb vom Park, nach rechts auf dem Acker. Wir haben Glück. Acht Gelblappenkiebitze kommen geflogen. Wieder leistet Wilfrieds Spektiv gute Dienste. So sehen wir die Tiere recht gut. Es hätte auch wenig Spaß gemacht, auf die Fläche hinauszulaufen, wenn rundum mehrere Menschen ihre Notdurft verrichten.

Unser Bus steht nahe beim Eingang. Wir bedanken uns sehr herzlich bei D. D. Mittal für seine ausgezeichnete Begleitung. Im Buchladen wird etwas eingekauft.

Schon sind wir wieder in unserem Hotel. Eine Stunde verbringen wir wieder auf unserem Beobachtungsplatz am Swimmingpool. Abendessen und Aufzeichnungen. 110 Vogelarten heute.

Sonntag, 8. Februar Wir sind frühzeitig mit dem Packen fertig. Ein letzter Rundgang zum Swimmingpool, ein Blick über die blühenden Senffelder. Jetzt beginnen drei Fahrtage. Heute

nach Jaipur, morgen nach Bikaner und übermorgen nach Khichan, wo wir dann zwei Nächte bleiben. Dann folgt die Rückfahrt nach Neu Delhi. Ein anstrengender Reiseteil liegt vor uns.

Wir verlassen Bharatpur, fahren am Eingang zum Keoladeo Nationalpark vorbei nach Westen. Wieder fahren wir durch diese gleichbleibend flache Landschaft mit einzeln stehenden Bäumen. Großflächig, aber in kleinen Parzellen, blühen die Senfanbauflächen.

Dann erhebt sich plötzlich vor uns aus dieser Ebene eine Felsbarriere, etwa 200 m breit, von rechts nach links eine steile Auffaltung. Wenige Kilometer weiter wieder so eine Barriere mit großen Felsen. Dann wieder das gewohnte Bild: Senf- und jetzt auch mehr Getreidefelder. Wir kommen durch Ortschaften mit „Steinschneidern“. Sandstein und Marmor werden hier verarbeitet und zum Kauf angeboten. Alles wird in Stein und Marmor nachgebildet: vom Elefanten bis zum Tempel, es fehlt nichts.

Wir eilen weiter auf dem Expressway nach Westen mit 70 – 80 km/h. Nach 2,5 Stunden Fahrt = knapp 200 km wird die Landschaft gelblicher, es ist trockener. Wir sehen frisch umgebrochene Felder. Wieder ragen aus der weiterhin flachen Landschaft zwei Berge heraus. Über Höhe und Größe wage ich keine Schätzung abzugeben. Ein Straßenschild verrät: es sind noch 56 km bis Jaipur.

Und es ist nicht die letzte Erhebung vor unserem Ziel. 30 km vor der Pink City – wie Jaipur auch genannt wird - erhebt sich wieder ein Berggebilde. Höhe ca. 250 – 350 m.

Schließlich fahren wir durch einen Tunnel unter einem Berg um 12 Uhr in die Stadt. (335 km bis Bikaner lesen wir auf einem Schild, aber das ist erst morgen.)

Lunch in einem Haweli in einem Hinterhof. Touristen unter sich. Ein Sänger mit Saiteninstrument geht von Tisch zu Tisch. Unser örtlicher Guide erscheint im westlichen Outfit. Wir fahren mit unserem Bus durch die belebte Innenstadt. „Dekorierte“ Elefanten, Rikschas, Geländefahrzeuge, Jeeps, Verkehrsbusse, Touristenbusse, Fußgänger, Fahrräder... und ein Höllenlärm. Erstaunt betrachte ich am See mit einem Wasserschloß die rundum liegenden Berge. Aufsteigende Felsen begrenzen die Straße bevor wir wieder abwärts fahren und einen weiteren künstlichen See unterhalb von Fort Amber mit dem Königspalast erreichen. Wir steigen um in einen Jeep, der uns die steile Auffahrt hinaufbringt.

Neun Kilometer nördlich von Jaipur liegt der Vorort Amber. Unterlagen berichten von einer Besiedelung seit mindesten 967 nach unserer Zeitrechnung. In der Kachchwaha-Dynastie war Amber die Hauptstadt. Während der Regierungszeit von Man Singh (1589 – 1614) wurde die Stadt erbaut. In dieser Zeit wurde auch der Königspalast errichtet, der später von Jai Singh (regierte 1621-1667) weiter ausgebaut wurde. Amber blieb Hauptstadt der Kachchwaha-Dynastie bis Sawai Jai Singh II. (reg. 1699 – 1743) um 1730 weiter südlich eine neue Stadt gründete. Aus dem ersten Namen Jainagara wurde Jaipur.

Auf dem Palasthof gibt der Guide eine kleine Einführung. Unsere Aufmerksamkeit gilt gleichzeitig der Außenfassade des Palastes. Weißer Marmor und roter Sandstein, eine beeindruckende Kombination. Im Gebäudekomplex Taj Mahal sind die umgebenden Gebäude aus rotem Sandstein, das ganze Mausoleum besteht aus weißem Marmor. Echte Verzierungen finden wir hier. Die Fassaden sind mit bunten Pflanzenbildern sehr dekorativ bemalt. Vom zweiten Obergeschoß haben wir einen tollen Überblick auf den Schloßhof und die bergige Umgebung. Große Mauern („Indische Mauern“ erinnern an die andere berühmte weiter östlich liegende Mauer) verbinden entfernt liegende Gebäude auf den Nachbarbergen mit dem Fort. Auf der Innenseite verlaufen breite Treppen, nach Außen schützen dicke rechteckige Mauerplatten mit halbkreisförmiger Oberkante mit „Sichtlöchern“ die Anwohner. Irgendwo während des Rückwegs zum Ausgang lesen wir an einem Stolleneingang, es ist wohl ein Fluchtweg, „Weg zum Außenposten“ (hier folgte der Name, den ich aber vergessen habe). Kleine Plattformen mit vierkantig gewölbten Dächern sind Schattenspender. Daneben sitzen auf den Dachüberständen Affen. Es sind Bengalische Hanuman-Languren. Eine neue Vogelart können wir hier oben ebenfalls notieren. Es ist der Braunschmätzer, ein Wüstenbewohner, der uns in den nächsten Tagen sicherlich noch häufiger begegnen wird. Eine Felsenschwalbe lässt sich nur kurz sehen.

Ähnlich bleibt die Beobachtung einer Blaumerle, von der nur für wenige Augenblicke Kopf und Brust über uns zu sehen sind.

Die dekorierten Wände mit plastischen Figuren und feinen Bemalungen verleiten zu vielen Fotos. Der Bereich Spiegelsaal ist sehr beeindruckend. Die kleinen Spiegel ergeben erstaunliche Reflexionen. Mit etwas Geduld finden wir auch Lücken zwischen den Besuchermassen, ohne ungewünscht einen Kopf, eine Hand oder einen Bauch auf das Bild zu bekommen. Wir gehen durch mehrere kleine Gänge und über Treppen. Eva entdeckt eine wunderschön gestaltete Tür. Bilder und ein kräftiger Kopfstoß wegen der sehr niedrigen Durchgangshöhe sind meine Erinnerung. Marmorkapitäle, zierliche Pflanzenbilder und Zeichnungen von Halsbandsittichen. Eine Marmortafel gibt unter anderem Auskunft über den Erbauer und die Fertigstellung: This heaven like place was completed in 1599 being built in a period of 25 years.

Nach zwei Stunden steigen wir wieder in einen Jeep und fahren zu unserem Bus. Über dem Südteil der Stadt hat sich eine Gewitterfront aufgebaut, die uns aber nicht erreicht.

Am See mit dem Wasserschloß beobachten wir 30 Minuten die in den Bäumen sitzenden Reiher und Mohrenscharben. 350 Krickenten schwimmen weit draußen auf dem See.

Nidhish und unser Fahrer drängen zur Weiterfahrt. Jutta und Barbara möchten gern einen Stoffladen mit der Stoffdrucktechnik besuchen. Eva und ich begleiten die beiden. Sehr spannend ist die in ausgezeichnetem Deutsch vorgeführte Demonstration der Drucktechnik mit den Druckvorlagen (Holz und Metall). Alle Druckvorlagen müssen exakt übereinstimmen. Der angefertigte Druck erstaunt uns sehr.

Die nächsten 60 Minuten verbringen wir in dem Stoffladen. Oh je, sicherlich hätten wir noch mehr kaufen mögen. Beim Anblick meines Kaschmir Pullovers werden wir von einer Freundin später in Hamburg gefragt: „wo konntet ihr den kaufen?“

Nun aber in unser Hotel, wo Formalitäten und Zimmerübergabe sehr zügig abgewickelt werden. In vier Tagen werden wir wieder hier übernachten. Dann können wir unsere gewaschene Wäsche wieder mitnehmen.

Heute sind wir nach dem Abendessen und den notwendigen Aufzeichnungen sehr schnell in den Betten.

Montag, 9. Februar 6 – 7 Stunden Fahrzeit, das ist für die 350 km lange Fahrstrecke nach Bikaner vorgesehen. Um 9.10 Uhr verlassen wir die 2,6 Millionen Stadt nach Nordwesten. Um 9.45 Uhr erreichen wir die erste Mautstation. Auf der Autobahn NH 52 geht es zügig voran. Nach 1 Stunde haben wir 56 Kilometer zurückgelegt. In der trockenen Landschaft werden Senffelder bewässert. Wir kommen an mehreren Privatschulen vorbei. Diese haben einen großen Zulauf, weil die staatlichen Schulen nicht gut genug gefördert werden. Aber das Geld für die Schulen muß eben privat aufgebracht werden. Schon hier klafft die Schere zwischen Arm und Reich und geht weiter auseinander. Mitten durch das nächste Dorf führt die Schnellstraße. Nur wenig gebremst donnern die LKWs vorbei. Einwohner holen Wasser von einer Pumpe. Am Straßenrand sind einfache Stände aufgebaut. Es werden Früchte und warme Speisen angeboten.

Hoch bepackte Dromedare tragen riesigekürbisförmige Lasten. Auch kleine Transporter befördern ähnlich aussehende Ladung. Schließlich begegnen uns große Lastwagen, deren Ladung genauso hoch wie breit ist und recht weit seitlich übersteht. Es sind Heutransporte.

Es sieht gefährlich aus, aber die Ladung ist nicht so schwer, wie wir zunächst denken.

Ein großes elektrisches Umspannwerk erregt unser Interesse. Auch hier gibt Nidhish Auskunft: Strom wird überwiegend mit Wasserkraft erzeugt und wird von den Himalaja-Hängen weit ins Land geleitet.

Natürlich werden eifrig Vögel beobachtet. Dabei haben Eva, Wolfgang und Barbara es auf der linken Seite etwas besser. Sie haben nur den Straßenrandstreifen neben sich, Jürgen, Wilfried und ich müssen über den Mittelstreifen und die Gegenfahrbahnen unsere Bestimmung

durchführen. Immer wieder passiert es, daß nur einer allein einen Vogel sieht. So ist es leider bei der hellen Wüstenform des Mittelmeerraubwürgers, den nur Jürgen sieht.

Um 12 Uhr sind es noch 167 km bis Bikaner. Fast alle Bäume in diesem Landstrich sind stark gestutzt. Wir sehen mehrfach Leute beim Absägen der Zweige. Das ist das Frischfutter für das Vieh. Die älteren Äste werden als Brennholz benutzt.

Ein Autobahnabschnitt neu gebaut, dazu gehört auch der Brückenbau über die Eisenbahn. Kurz dahinter biegen wir zu einem Rasthaus ab. Wieder ist es eine dieser Touristen-Gaststätten mit Souvenirladen. Während wir auf das Essen warten, beobachten Jürgen und ich hinter dem Haus an der Viehfutterstelle. Haussperlinge, Silberschnäbelchen, Wanderelster, Hauskrähe, Klappergrasmücke und Pagodenstar.

Nach dem Essen vertreten wir uns kurz die Beine. Südlich der Straße fliegen ein Zwergadler und ein Gleitaar.

Um 14.10 Uhr fahren wir weiter. Die wüstenartige Landschaft wird durch bewässerte Weizenfelder aufgelockert. Dann stoppen uns zwei Polizisten. Weil wir angeblich zu schnell gefahren sind, muß unser umsichtiger Fahrer 300 Rupien Strafe zahlen. Seinem Kommentar (so ähnlich wie Gehaltsaufbesserung) können wir nichts hinzufügen.

Um 16.20 Uhr erreichen wir das Machan Hotel Harasar Haweli in Bikaner. Sehr schnell können wir unsere Zimmer beziehen. Barbara, Wilfried und Wolfgang besuchen einen Markt.

Wir gehen über lange Treppen hinauf zum Dachgarten. Das hohe Gebäude gewährt einen guten Überblick über die 1488 gegründete Stadt. Etwa 700 000 Einwohner leben hier. Einigen können wir beim Sportspiel im nahen Stadion zusehen. Anderen schauen wir sozusagen mitten in die Wohnung, da die Dachgärten Trockenraum für die Wäsche und auch Aufenthaltsplatz sind. Immer mehr kleine rechteckige und quadratische Papierdrachen steigen auf. Zeitvertreib oder ein religiöser Brauch, die Frage wird nicht gestellt. An diesen bunten Papieren in der Luft können wir uns schnell orientieren. Weiter entfernt über dem Schloß, das muß es jedenfalls sein, kreisen im Licht der untergehenden Sonne mindestens 300 Hausegler. Nach uns besuchen auch Jutta und Jürgen die Dachterrasse. Wir sind aber schon wieder weg, Abendessen und natürlich schreiben wir wieder unsere Beobachtungen auf.

Dienstag, 10. Februar Um 8.40 Uhr fahren wir los. An der nächsten Tankstelle wird Diesel aufgefüllt. Nidhish hat beim Frühstück festgestellt: Dieses sind die zwei wichtigsten Tage unseres West-Trips. Zwei Möglichkeiten für heute: Direkt nach Khichan, dort ist dann ein Guide, der heute mit uns geht. Oder step for step, stop and stop, Hauptstraße und gelbe Straße und zu Plätzen, die unser Fahrer kennt. Wir werden also in Wüstenbereichen auch einmal zum Beobachten anhalten. Das tun wir dann schon nach etwa 30 Minuten an der Jaisalmer Road. Ein trockenes zur Bebauung erschlossenes Gelände scheint für erste Wüsten-Beobachtungen geeignet. Noch im Bus sitzend entdecken wir die ersten Pieper. Nun aber schnell raus.

Sechs Langschnabelpieper laufen vor uns weg. Mindestens 50 Kurzzehenlerchen suchen Nahrung und fliegen immer wieder vor uns auf. Ein Isabellsteinschmätzer sitzt auf einem Stein. Asien-Wüstensteinschmätzer und schwarz-weiße Elstersteinschmätzer sind auch sehr schön im Fluge zu sehen. Die startenden und niedrig fliegenden Airforcemaschinen vom nahen Flugplatz sind sehr laut und störend. Deshalb geht es bald weiter.

Hier kennt sich unser Fahrer aus. Er verläßt die Hauptstraße und fährt über eine Sandpiste nach Gajner an den „Dorfteich“. Wir beobachten nur an diesem Stausee. Die Wasservögel sind notiert, nun hoffen wir auf Arten der Wüstenlandschaft. Etwas überrascht betrachten wir die recht stark besiedelte Halbwüste mit den abgerutschten Feldern. Nur selten sind Freiflächen zu erkennen. Hier fehlt uns ein wenig der Blick für geeignete Beobachtungsplätze. Erschwert wird die Suche durch fehlende Seitenwege. Einige Kilometer westlich von Diyatra verlassen wir erneut die Hauptstraße. Es gibt ein Wasserloch. Enttäuscht wollen wir diesen Haltepunkt ablehnen. Aber unser Fahrer ist sehr behende den Hang hinaufgegangen. Sein freudiges Lachen verbunden mit dem „V“ Zeichen seiner Finger lässt uns folgen. Prima, ein Lob für den

Fahrer, im Wasser unter uns stehen etwa 300 der erhofften Jungfernkraniche. Während Jürgen schon die anderen Vogelarten aufzählt, genießen wir den Anblick der Kraniche. Natürlich betrachten wir dann auch die anwesenden Entenarten, Limikolen und vor allem Adler und Geier. Sehr schöne Fotos entstehen an diesem auf der einen Seite mit einer Mauer versehenen Teich. Auch die Großvögel über uns fotografieren wir. Später können wir nach den Fotos einen nicht vor Ort erkannten Mönchsgeier bestimmen. In der östlichen Ecke des Teiches befindet sich ein kleiner Ausflugsplatz – Pavillon - mit typischem Dach. Ich hoffe von hier aus die Kraniche noch besser zu fotografieren. Leider verdecken Büsche den Ausblick zur Wasserveite. Zehn Pfauen fliegen an das andere Ufer. Dort landen immer wieder Braunbauchflughühner. Nach 30 Minuten verlassen wir den Teich. Prima, wir haben unsere ersten Jungfernkraniche gesehen!

Eva notiert die Heckaufschriften der LKW's. Blow Horn oder aber freundlicher Please Horn. Bei jedem Überholvorgang wird gehupt.

Wir wollen noch einmal anhalten. Diese Fläche sieht ganz gut aus. Leider haben wir richtig hineingetreten in die Tretkletten, die wir uns nach schnellem Rückzug mühselig aus den Schuhen entfernen.

Als dann auf der rechten Seite mehrere Gazellen stehen, bleibt der „Halt“ Ruf leider aus. So eilen wir ohne Lunchpause weiter in Richtung Khichan. Der kurze Abstecher zur Saline zeigt sehr kleine Salinenbecken. Ob die ganze Saline so gestaltet ist? Wir kommen an unserem zuerst gebuchten Hotel Barsingha Villa vorbei. Dann biegen wir nach Khichan ab, wohin Nidhish vor zwei Tagen eine Umbuchung vorgenommen hat.

Im Kurja Resort werden wir mit Blumenkränzen begrüßt und erhalten einen roten Fleck (das dritte Auge) auf die Nasenwurzel. Ein sehr freundlicher Empfang durch mehrere Mitarbeiter in einer wunderschönen Anlage. Eine hohe Mauer umgibt das Gelände. Es gibt Tented Camps, Bungalows und Häuser mit mehreren Suiten, letztere beziehen wir. Die gepflegte Anlage bietet Sitzgelegenheiten, das Restaurant ist sehr nett eingerichtet.

Nidhish hat schon rechtzeitig per Telefon das Lunch bestellt. So können wir uns bereits kurz nach unserer Ankunft zum Essen einfinden. Sehr freundlich wird auf alle Wünsche eingegangen. Nach dem Essen zeigt uns der Hotel Manager sein Fotoalbum. Bilder von Menschen, Arbeiten, Gebäuden, Pflanzen und Tieren aus der Umgebung. Natürlich auch von Jungfernkranichen, die auch vor dem Eingang des Resort gefüttert werden.

Wir verlassen das Resort Gelände und gehen in Richtung Khichan. Sandige Flächen mit kleinen Steinen. Kurzzehenlerchen bleiben bei Annäherung lange sitzen.

Vor uns über dem Ort steigen Jungfernkraniche auf. Ihre lauten Rufe verstärken sich, immer mehr Kraniche kreisen höher und höher. 10 000 scheinen dort jetzt in weiten Schwüngen und Kreisen zu segeln. Ein unglaubliches Konzert. Dabei leuchten sie bei bestimmten Wendungen fast weiß auf, dann sind sie wieder grau-dunkel. Ein fesselndes und beeindruckendes Erlebnis. (Natürlich kann Wolfgang wieder einmal das Unken nicht nachlassen: Sie starten jetzt und verlassen Khichan nach Norden und ziehen ab, hat er das nicht gesagt? Ich dachte, er hätte es jedenfalls können).

Nun kommen sie aber doch in großen Gruppen wieder heruntergesegelt. Östlich vom Ort befinden sich Teiche, ob sie dort übernachten? Wir können nicht bis zu diesen Teichen gehen, dafür ist es schon zu spät. Aber in unserer Reichweite ist auch ein kleiner Teich. Diese Norddeutschen, da werden doch jetzt tatsächlich die Enten und Limikolen auf diesem Wasserloch gezählt und notiert. (habe ich auch getan!)

Langsam schlendern wir zurück zum Kurja Resort. Es hat sich gelohnt, hierher zu fahren.

Wann haben die Einwohner von Khichan angefangen Jungfernkraniche zu füttern? Das Luftkonzert und die Flugbilder waren großartig.

Stilgerecht wird im Resort das Abendessen am Feuer außerhalb der Gebäude serviert. Was sagt Nidhish an diesem Abend? Es ist wohl nur die Planung für den nächsten Tag. Aufzeichnungen müssen sein, und dann schlafen!

Mittwoch, 11. Februar Kranichrufe wecken uns. Mehrere Trupps kommen vom Ort geflogen und landen vor dem Hoteleingang. Ausgestreutes Futter hat sie angelockt.

Uns lockt ein gutes Frühstück mit Porridge (Haferbrei), Marmelade, Brot und gebratenen Eiern. Natürlich gibt es auch wieder sehr würzige Speisen, aber auch Gurken und Tomaten.

Heute begleitet uns ein junger Mann aus dem Ort. Naturkundlich ist er völlig ahnungslos, er kennt nur die Kraniche.

Mit dem Bus fahren wir an den Rand von Khichan. Die sehenswerten Gebäude des Ortes sehen wir nicht. Überall sind Kraniche in der Luft, schweben niedrig über den Gebäuden auf eine eingezäunte Fläche zu. Wir schweben nicht, aber dieser „Futterplatz der Kraniche“ ist auch unser Ziel. Zwischen den eingeschossigen Gebäuden ist ein offener Platz etwa 50 x 50 m groß. Mauern und Gebäude begrenzen den Platz nach Norden und Süden. Neben der Straße ist ein etwa 2 m hoher Zaun. Zur Wüste mit Dünen im Westen ist ebenfalls ein Zaun. Auf diesem Platz stehen mehrere Tausend Jungfernkrane! Kranichkonzert, abfliegende und ankommende Vögel rufen. Wir steigen auf das Flachdach am nördlichen Rand des Platzes. Hier haben sicherlich schon viele Vogelkundler gestanden. Der Hauseigentümer zeigt Bilder und Zeitungsausschnitte. Er füttert die Kraniche. Zwischen 2000 und 2500 kg Futter werden jeden Tag von den Kranichen gefressen. Reiche Leute aus Khichan, die jetzt in Neu Delhi wohnen, bezahlen das Futter. In den vergangenen 15 Jahren stieg die Zahl der hier jährlich überwinternden Jungfernkrane von anfänglich 25 auf nun etwa 20000. Damit ist dieser Ort der wichtigste Überwinterungsplatz in Indien. Was einem so durch den Kopf geht: was passiert, wenn hier plötzlich nicht mehr gefüttert wird? Diese Kranichansammlungen sorgen jetzt bereits für einen touristischen Aufschwung. Wir stehen und staunen über die dichtgedrängt stehenden Vögel. Ein Kater mitten im „Gehege“, ein offener Kreis um ihn herum, aber er hat es nur auf die Tauben abgesehen. Röhrt sich die Katze, kommen wellenförmige Bewegungen in die Kranichschar, die Köpfe aufgerichtet, gehen sie einige Meter weiter, dann sind die Köpfe wieder am Boden bei den Körnern, die Rücken bilden eine hellgraue Fläche. Wieder fliegen Vögel auf, andere kommen. In den Dünen erkennen wir an mehreren Stellen Kranichansammlungen. Ohne die Musik der Rufe muß die Beschreibung dieser begeisternden Beobachtung leider unvollständig bleiben. Hier haben die Vögel eine ungewöhnlich geringe Fluchtdistanz. Sind sie in ihren Brutgebieten, überwiegend wohl in der Mongolei, auch so vertraut?

Nach einer Stunde verlassen wir das Dach. Wir wandern durch die Dünen nach Westen. Kranichgruppen verlassen vor uns die Täler. Es wird stiller, meine Hörgeräte dürfen wieder normal arbeiten.

Wir finden zwei tote Indian Desert Jird, die Indische Sandmaus mit kurzen Vorderbeinen und langen Hinterbeinen, sie ist oben gelblich braun wie der Sand, der Bauch ist hell.

Asiensmaragdspinte haben ihre Ausguckpunkte auf den kräftigen Blattstielen der zahlreichen Fettblattbäume (*Calotropis procera*). Wer sind jedoch die Wirtspflanzen der gelb blühenden Orobanchen?

Wir queren die Straße nach Khichan. Woher kommt das Wasser, das hier fließt? Wir können keine undichte Leitung erkennen. Ist es vielleicht doch ein natürlicher Wasseraustritt? Eine kurze Libellensuche bleibt erfolglos. Zwischen den Tamarisken jagt ein Mohrenschwarzkehlchen. Eine schöne Beobachtung aus geringer Entfernung. Dann erreichen wir den Teich, an dem wir gestern bereits Enten und Limikolen zählten. Auf dem Wege zum Hotel finden wir wieder die Kurzzehenlerchen.

Lunch.

Wohin fahren wir jetzt? Wo können wir mehr und bessere Wüstenbeobachtungen machen? Ohne rechte Vorstellung entscheiden wir uns wieder für ein Gewässer bei einem Tempel. Wir fahren zurück nach Phalodi, 10 km nordwärts bis Phalodi Rural, dann ostwärts 19 km bis Jambo.

An einem großen Teich befindet sich der Tempel, er wirkt eher wie ein privater Prunkbau. Am Ufer entdecken wir einige Limikolen. Mindestens 700 Felsentauben besuchen eine Fläche, die

wohl auch ein Futterplatz ist. Plötzlich stieben alle Tauben auf. Ein Laggarfalte bedroht die Tauben. So schnell wie er erschienen ist, so schnell verschwindet er hinter dem Tempel. Einige Belegfotos sind gut geworden. Hinter dem Tempel steigt das Gelände an.

Wir steigen auf den Hügel. Auf den unter uns liegenden abgeernteten Ackerflächen und Brachen sind sicherlich Vögel. Tatsächlich sehen wir dort: Brachpieper, Asiatische Wüstengrasmücke und dann nach einiger Mühe beim Bestimmen auch die Buschgrasmücke. Braunbauch-Flughühner landen auf unserer Brachfläche. 60 Minuten mit schönen Beobachtungen.

Wir fahren zurück nach Khichan. Das Abendessen findet wieder in der Parkanlage am Lagerfeuer statt.

Donnerstag, 12. Februar Bis Jaipur sind es etwa 400 km, unsere längste Autofahrstrecke. Nidhish erläutert beim Frühstück den Tagesablauf: „Wir werden etwa 7 – 8 Stunden fahren. Dennoch sollten wir einige kurze Beobachtungsaufenthalte einlegen können. Wenn Euch ein Ort für einen Halt geeignet erscheint, ruft einfach „Stop“. Wir kennen die Reiseroute, es geht über den NH15 wieder nach Bikaner und weiter nach Jaipur, das ist die kürzere Strecke.“

Schönes Sonnenlicht in unserem Rücken, lässt die Landschaft wüstenartiger erscheinen, als auf der Hinfahrt vor zwei Tagen. Kleine Dünen und gelblichweißer Sand mit spärlichen Büschchen. In diesem Gebiet steht eine Gruppe Indischer Gazellen (Chinkara) wenige Meter neben der Straße. Es ertönt kein „Stop-Ruf“. Niemand gibt das Signal, sehr schade! Nur als dann ein Nilgauantilopen-Bulle und etwas weiter vier Nilgauantilopen-Kühe neben der Straße stehen, halten wir kurz und fotografieren

Dann fahren wir weiter. Wir fotografieren während der Fahrt Landschaftsteile und bunt bemalte Rückfronten von Lastkraftwagen, beobachten und zählen Vögel. Ziegeleischornsteine mit und ohne Rauch. An einer Maut halten wir etwas länger um zu bezahlen. Neben uns arbeiten auf einer Hausbaustelle auch zwei Frauen. Sie tragen ihre bunten Saris und haben Zierringe an Ober- und Unterarmen. Das Baumaterial tragen sie auf dem Kopf.

Einachsige Transportwagen werden von Dromedaren gezogen. Zweimal überqueren wir Bahnübergänge, jeweils nachdem Züge vorbeigefahren sind. Beim Halt vor den per Muskelkraft heruntergelassenen Schranken nicken und winken uns Motorradfahrer und Autofahrer freundlich zu. Kaum heben sich die Schranken, da beginnt ein erstaunlich hektisches Gedränge der Fahrzeuge. Bhupinder Singh, unser Fahrer, geht einmal als Sieger, nämlich als erster auf die nun freie Strecke. Beim zweiten Übergang muß er einem „Dickeren“ die Vorfahrt überlassen.

Wir erreichen Pink City. Das Abendessen wird auf dem Dachgarten serviert.

Zu ärgerlich, daß wir an der Wüstenstelle nicht angehalten haben. Bis morgen wird die abendliche Mißstimmung sicher verfliegen.

Freitag, 13. Februar Jürgen und Jutta haben auf ihrer Landkarte nördlich von Jaipur einen kleinen Biological Park an unserer Fahrstrecke gefunden. Wir bitten Nidhish und Bhupinder, diese Beobachtungspause auf der relativ kurzen Strecke nach Delhi einzuplanen. Sie stimmen zu, begrenzen die Aufenthaltszeit aber sogleich auf höchstens zwei Stunden. Das geschieht beim Frühstück um 8.30 Uhr.

Um 9.30 Uhr fahren wir durch die Innenstadt. Dunkel ocker bis hell rosa sind die Gebäude angestrichen. Pink City! Durch das nördliche "Stadttor" verlassen wir die City. Wir sind wie vor einigen Tagen wieder auf dem Weg nach Amber. Amber oder Amer, kann denn ein Inder auch entscheiden, wie es richtig heißt? Jetzt fahren wir wieder am See mit dem Seeschloß vorbei, dann zwischen den steilen Berghängen auf- und abwärts zum Amber Fort mit dem Palast. Hier halten wir. Wir müssen bei diesem schönen Licht unbedingt einige Aufnahmen machen. Oben am Fort trägt eine lang gestreckte Kette (15 oder mehr) dekorerter Elefanten Besucher zum Eingang des Palastes. Jetzt haben wir sehr schöne Bilder vom See und dem Palast. Unterhalb der steilen Mauern erkennen wir Felsenschwalben.

Los geht es, weiter in Richtung Delhi. Wir verlassen die Stadt Jaipur gegen 10 Uhr. Es sind nur wenige Kilometer bis wir nach links zum Eingang vom Biological Park abbiegen.

Ja, wir dürfen doch mit unserem Bus in den Park. Gleich hinter dem Eingang geht es links auf eine echte Safaristrecke. Nach etwa 500 m erreichen wir ein Gebiet mit stark gesicherten Gehegen. „Erhaltungszuchtpogramm für Indische Löwen“. Indische Löwen sind vom Aussterben bedroht, es ist also tatsächlich ein Erhaltungszuchtpogramm. Google Earth erschließt uns ein wenig deutlicher diese Anlage. Wir stehen nur am äußersten Rand, können in einem Gehege einen Löwen sehen. Das Gelände liegt im Nahargarh Forest, eine von uns bisher nicht besuchte trocken lockere Akazienwaldregion (Trockensavanne). Nördliches Palmenhörnchen und Indischer Mungo sind außerhalb der Gehege ganz frei sehr schön zu sehen. Mit leichten Schwierigkeiten verlassen wir diesen Waldbereich. Weiter oberhalb in der hügeligen Landschaft wird der Bus geparkt. 30 Minuten werden uns jetzt von unseren beiden indischen Reisefreunden erlaubt. Wir nutzen die Zeit mit diesem Ergebnis: Zilpzalp, Zwergschnäpper, Hinduracke, Braunliest, Schachwürger, Zergmennigvogel (sehen wir nicht wieder), Königsdrongo, Strauchschnäpper, Rostbauch- und Schlichtprinie, Weißstirn-Fächerschwanz. Ein schönes Ergebnis in der kurzen Zeit. Pünktlich sind wir wieder am Bus. Gern würden wir in diesem Biotop länger beobachten. Später verstehen wir, warum Nidhish und Bhupinder um diese zeitliche Begrenzung gebeten haben. Wir verlassen den Park um 12 Uhr.

Die „Autobahn / Schnellstraße“ mit hohem Verkehrsaufkommen erlaubt nur eine durchschnittliche Geschwindigkeit von 45 km/h. Irgendwann, wohl nach etwa 2 Stunden Fahrzeit erfolgt die übliche Lunch-Pause. Die „Raststätte“ ist doch schon recht Hauptstadt-nah.

Um 16 Uhr zeigt ein Schild: 43 km bis Delhi. Nun verstehen wir unsere beiden Freunde. Eigentlich geht es nur noch im Stautempo nach Delhi. Wenige Bilder belegen die Verkehrsdichte auf der 3-spurigen Autobahn. Die Gegenrichtung sieht auch nicht viel anders aus. 2,15 Stunden brauchen wir für die 55 Kilometer bis zu unserem Hotel.

Vor 10 Tagen waren wir nach unserer Ankunft hier. Entsprechend schnell geht jetzt das Einchecken. Wir verabschieden uns alle sehr herzlich von unserem ausgezeichneten und sicheren Fahrer Bhupinder Singh. Er war unser verlässlicher und – ganz wichtig - auch freundschaftlicher Begleiter mit sehr guten Ortskenntnissen. Die erste Jungfernkränich-Beobachtung! Dafür und für viele andere Hinweise herzlichen Dank!

Um 19.30 Uhr ist Dinner-time.

Assam

Sonnabend, 14.02. Früh verlassen wir das Hotel in Delhi in Richtung Airport. Gegen 11 Uhr hebt der Airbus der Air India ab und nach zwei Stunden landen wir in Guwahati. Am Airport erwarten uns Imran Ali und der Fahrer des Busses. Der Fahrer ist ein junger, freundlicher Inder, der sich europäisch kleidet. Imran ist unser gut ausgerüsteter Orniguide und Naturalist, der uns bis zur Abreise begleiten wird. Imran stammt aus Kaziranga, er ist eher gedrungen, Anfang 40, ungefähr 1,70m groß, mit einem kugelrunden Bauch, einem freundlichen, oft lachendem Gesicht, mit hennagefärbtem ausgezeichnetem geschnittenem Haar. Sein Englisch wird uns in der nächsten Zeit immer besser verständlich werden, an diesem Tag ist die Verständigung noch mühsam. In ihm finden wir einen Vogelspezialisten der Extraklasse und einen Kenner und Könner der assamesischen Küche.

Auf dem Weg in unsere neue Unterkunft sehen wir auch hier wieder eine reiche Auswahl der verschiedensten Geschäfte. Fahrradrikschas, Autos und Menschen bilden ein kunterbuntes, lautes Gewusel. Zwischendurch möchte man auf den Wochenmärkten anhalten, um etwas Schönes anzusehen oder zu kaufen. Leider geht dies nicht. Die Fahrt durch die Stadt bis zum Hotel dauert rund ein und eine halbe Stunde.

Im Hotel angekommen lockt der ausgestellte Kuchen verführerisch, so dass wir uns zum Kaffee im Restaurant verabreden. Leider stellt sich dieser Kuchen als schönes, ungenießbares Ausstellungsstück heraus und so bleibt unser Heißhunger auf Torten und Kuchen erst einmal ungestillt. Wie sich später herausstellt, besteht keine Möglichkeit mit unseren Handys nach Hause zu telefonieren. Es ist eine staatliche Schutzmaßnahme, wegen zahlreicher Unruhen in diesem Gebiet.

Während der Nachmittag langsam fortschreitet, gehen wir auf die große Geschäftsstraße. Hier wird es in den frühen Abendstunden immer belebter, kleine Garküchen verkaufen Essen und die Menschen finden trotzdem ihren Weg. Da die eine Straßenseite an dieser Stelle als „öffentliches“ Freiluftpissoir genutzt wird, gibt es auf der anderen immer mal Engpässe mit Körperkontakte oder kurze Wartezeiten, um die entgegenkommenden Menschen vorbei zu lassen.

Die Vielzahl der unterschiedlichsten Geschäfte ist beeindruckend, Handyshops neben Werkstätten und Restaurants sowie Bankfilialen. Wir gehen nicht in die Nebenstraßen, da es jetzt auch schon dunkel ist und wir kein Risiko eingehen wollen. Ein mehrstöckiges Gebäude beherbergt das staatliche Kaufhaus. Der Vorteil für uns, in diesem Laden gibt es feste Preise für Kleidung und alle anderen Artikel. Eine Taschenkontrolle im Eingang gilt nicht für Europäer und ich werde ein wenig an unsere alten DDR-Verhältnisse erinnert, was das Sortiment und die Qualität der Waren anbelangt.

Zum Abendessen treffen wir alle Mitreisenden wieder im Restaurant. Unser Essen bleibt heute vegetarisch, aber nach langen Diskussionen dürfen unsere Biertrinker glücklich die mitgebrachten Bierflaschen in Papier gewickelt auf den Tisch stellen und genussvoll trinken. Nidhisch ist sehr angespannt, später erfahren wir die Gründe und können ihn etwas besser verstehen. (Während der Planungsphase im Dezember gab es starke Unruhen in unserem Hauptreiseziel in Assam. Nach mehrstündigem Abwagen hat er sich dann für die Durchführung in beide Nationalparks entschieden.)

Heute ist Valentinstag und im Hotel eine große Party, so dass die Nacht für einige von uns kurz wird.

Sonntag, 15.02. Wir müssen uns an die Verschiebung der Tageshelligkeit gewöhnen, denn die Sonne geht hier etwa eine Stunde früher auf bzw. unter als in Rajasthan, es ist also ab 5.30 Uhr hell. Zwar liegen unsere Ziele in Rajasthan und Assam ungefähr auf derselben Breite von $\pm 27^{\circ}$ Nord, doch wir befinden uns ca. 21 Längengrade weiter östlich und in Indien gibt es nur eine Standardzeit. Zwischen unserem westlichsten Exkursionsort Phalodi und den Stationen in Assam liegen gut 2000 km! Auch die Temperaturen steigen hier nachmittags stark an und überschreiten vor allem während der letzten Tage 30° C.

Nach dem Frühstück im Hotel in Guwahati geht die Busfahrt über ca. 220 km zum 859 km² großen Kaziranga Nationalpark (Welktouristenerbe).

Auf der Fahrt wird ein großer Trupp Pfeifgänse beobachtet. Imran meint Fulvous Whistling Duck (Gelbbrust-Pfeifgans), doch wir sind uns nicht sicher – vielleicht doch Javapfeifgänse? Leider haben wir in Assam dann keine weiteren Pfeifgänse mehr entdeckt.

Auf dem Highway kommen wir gut voran und erreichen bereits mittags das „The Green Village Resort“, das im Eingangsbereich eine riesige King-Kong Plastik „ziert“. Nach dem Einchecken und Lunch geht es in den Kaziranga NP. Für das Fotografieren im Park wird eine Gebühr verlangt. Wir fahren, wie auch an den nächsten drei Tagen mit unserem Bus zum Eingang und dann mit zwei Jeeps und bewaffneten „Bodyguards“ auf den Pisten des Parks. Heute geht es bis zum Ufer des mächtigen Brahmaputra. In einem kleinen Feuchtgebiet wird unter vielen Krickenten ein Highlight (auch für Imran) der Reise entdeckt: ein ausgefärbter Erpel der auch unter dem Namen Baikalente bekannten Gluckente.

Beeindruckend das gewaltige und z. T. mehr als 7 km breite Flussbett des Brahmaputra. Jetzt in der Trockenzeit führen alle Flüsse nur wenig Wasser und so liegen riesige Sandbänke trocken

und man gewinnt den Eindruck, in eine Sandwüste zu blicken. U. a. sehen wir an den Restwasserläufen 6 Schwarzstörche, 2 Krabbentriele und im Park eine größere Anzahl Schweinshirsche.

Abendessen dann im Resort. Auf unseren speziellen Wunsch gibt es gekochtes Gemüse zusätzlich zu den assamesischen Köstlichkeiten, teilweise mit etwas Ingwer. Da das indische Essen von den Reiseteilnehmern sehr unterschiedlich gut vertragen wird, gibt es ein großes freudiges Hallo. Insgesamt war das Essen in Assam reichhaltig und schmackhaft. Es wird auf Wünsche zuvorkommend eingegangen und wir fühlen uns sehr wohl, obwohl uns am Anfang der Höhlencharakter des Restaurants irritiert.

Montag, 16.02. Die Eingänge in den NP sind ziemlich weit vom Resort entfernt, so dass längere Anfahrten, die in der Regel eine dreiviertel Stunde dauern, mit unserem Bus auf dem National Highway 37 erforderlich sind. Nach einer Tasse Kaffee fahren wir zur Reitelefantenstation Mihimukh, besteigen drei Tiere und schaukeln etwa eine Stunde durch Busch- und Grasland. Den Panzernashörnern können wir uns so auf wenige Meter nähern. Die ornithologische Ausbeute erbringt im Grasland nur eine fahrtneue Art, es sind mehrere singende Bengalenerchen. Ebenfalls freuen wir uns über das zahlreiche Vorkommen der Sumpfhirsche. Nach dem Ausritt fahren wir zum Frühstück in ein näher gelegenes Restaurant.

Anschließend geht es wieder mit zwei Jeeps auf Beobachtungsfahrt in den Park. An vielen Stellen wird das Grasland (große Elefantengrasbestände) abgebrannt, der Rauch und die umher fliegenden Ascheteilchen sind etwas störend. Aber das Abbrennen muss wohl erfolgen. Im Park begegnen uns ständig Jeeps mit in- und ausländischen Touristen, denn Kaziranga gilt als eines der touristischen Hauptziele in Assam, in „the North-east“, wie Nidhish zu sagen pflegt. Die Pisten sind sehr staubig. Wir schützen Spektive und Kameras mit Folien und Tüchern. Imran begleitet immer das erste Fahrzeug. Die Jeeps tauschen ihre Fahrtposition auf jeder Tour. Das Staubproblem betrifft also vor allem das zweite Auto.

Neben zahlreichen anderen Vogelarten können wir erstmals sehr gut auch vier der bereits seltenen Großen Adjutanten (Argalas) und sechs Sumpffrankoline beobachten, während die Rosenpieper für uns willkommene Lifer sind. Bei den Bekassinen an einer Überschwemmungsfläche tüfteln wir längere Zeit an einer (vermeintlichen?) Nepalbekassine herum, leider ist sie etwas weit entfernt und fliegt nicht auf. Nachmittags wird ausgiebig von einem Turm aus beobachtet. Man kann hier weit ins Grasland blicken. Imran sorgt für gute Stimmung mit der Verteilung von Mandarinen und Bananen.

Unter den Säugetieren beeindrucken besonders die vielen Panzernashörner, deren Zahl für den Park mit mehr als 2.000 angegeben wird!

Dinner wieder im Resort, in dessen Anlagen täglich morgens und abends ebenfalls mehrere Vogelarten beobachtet werden, wie z. B. Himalajalaubsänger.

Dienstag, 17.02. In der Deckenverschalung unseres Bungalows sind nachts eigenartige kratzende Geräusche zu hören, es sind wohl Mäuse oder eher Ratten. Sie hatten aber auch Spuren hinterlassen: Von der Seife auf dem Waschbecken (von H. W. N.) war die Verpackung zerfetzt und die Seife aufgefressen! Dasselbe wiederholte sich am nächsten Tag mit neuer Seife.

Nach dem Frühstück, geht es um 6.45 Uhr wieder mit dem Bus zum Eingang und mit Jeeps auf den Pisten viele Kilometer durch den Park. Es gibt mehrere Beobachtungspunkte z. T. mit Türmen, an denen wir aussteigen und mit Spektiven beobachten können. Immer wieder sprechen uns Inder an, die gern mit uns fotografiert werden möchten. Rasch werden dann die Handys gezückt und abgedrückt. Manchmal sind wir erstaunt über die Inder und diese Momente gehören dazu.

Auf ausgedehnten Überschwemmungsflächen halten sich tausende Wasservögel auf. Leider sind viele zu weit entfernt, um im Luftflimmern erkannt werden zu können. Mit Mühe können wir gerade noch eine Sichelente - die einzige auf der Reise - identifizieren. Aber wie viele seltene Wasservögel mögen sich in den großen Schwärmen in der Ferne noch verbergen? Häufigste Arten sind hier Schnatter-, Spieß- und Krickente. An die 3.000 Streifengänse sind eine Rekordzahl auf der Reise, ebenso die mindestens 300 Graugänse. Etwas überrascht sind wir über die bereits gestern gesehenen und hier nicht vermuteten „heimatlichen“ 20 Kiebitze. Sehr gut ist ein Fischuhu zu beobachten, der einzige während der Reise. Am frühen Nachmittag besuchen wir das umfangreiche Anwesen von Imran, der hier mit seiner größeren Familie wohnt. Zur Zeit lebt er mit seiner Frau in Guwahati, vor allem ist die bessere Erreichbarkeit als Reiseleiter hierbei von Belang. Wir werden mit mehreren hausgemachten Leckereien verwöhnt und durchstöbern den angeschlossenen Souvenirverkaufsraum.

Dann drängt die Zeit, denn Imran will uns noch zu einem Ort an einem bewaldeten Berghang hinter einer Teeplantage führen. Hier beobachten wir u. a. Jagdelster, Tibetamsel und verhören die Smaragdschnäpperdrossel (leider gelingt das Anlocken dieses hübschen Vogels nicht). Bei anbrechender Dämmerung geht es per Bus zurück zum Dinner ins Resort. Heute brauchen wir für die Rücktour deutlich länger, weil wir an der Baustelle auf den entgegenkommenden Verkehr warten müssen. Endlich haben wir alles geschafft und können gegen 20 Uhr in tiefer Dunkelheit essen.

Mittwoch, 18.02. Gegen 6.00 Uhr Treffen zur ersten Vogeltour am Resort, danach Frühstück und Aufbruch zur Jeepstation und der zweiten Birdingtour. Zu Fuß wollen wir heute im Wald Vögel beobachten. Die Ranger des Vortages waren nicht auffindbar und so machen wir uns mit zwei weiblichen Rangern auf den Weg. Imran erfährt, dass seine ursprünglich geplante Tour in dem Waldgebiet gesperrt ist und nicht stattfinden kann, rasch entscheidet er sich für einen anderen Weg und wir sind wieder einmal erstaunt über die Flexibilität dieses Mannes. Es ist heute besonders warm, 29° im Schatten. Etliche Schmetterlinge bevölkern den Weg, der größtenteils durch Wald führt und wir wundern uns über einen besonders bunten Nachtfalter. Fahrtneu sind hier z. B. Keilschwanzgrüntauben, Blutpirole und an einem schmalen Bachlauf zwei Schwarzrücken-Scherenschwänze, die schnell wieder in die Deckung flüchten. Auf dem Weg finden wir Haarballen, Zeichen eines Tigers, wie Imran erklärt. Rechterhand gehen asiatisch aussehende Einheimische auf dem Weg in ihr Dorf. Jeden Tag zahlen wir 500 Rupien Gebühr für jede mit geführte Kamera (als Professionelle), da reduziert sich das fotografische Equipment-Gewicht eines jeden von uns. So wandert es sich leichter im Park, nur beim Laufen merken wir das Nahen der warmen Jahreszeit besonders deutlich.

Zum Lunch geht es zurück in unser Resort, um anschließend wieder zur Jeepstation zu fahren. Auf den Pisten geht es per Jeep bis zum Spätnachmittag durch den Park. Neben den zahlreichen Wasser- und Watvögeln (z. B. vier Kiebitzarten) beobachten wir im Elefantengras auch Streifendrosslinge. Wir wundern uns über schon wieder mehrere angesagte Schneegeier. Gehören sie wirklich alle dieser Art an oder sind auch Gänsegeier darunter? Als Besonderheit zeigt Imran uns die endemischen Assam-Dachschildkröten und schließlich auch noch in einem Waldgebiet zwei nahe beieinander liegende von Dünschnabelgeiern besetzte Horste. Diese vom Aussterben bedrohte Geierart (diclofenac in der Kadaver-Nahrung!) wurde früher als Unterart des Indiengeiers geführt.

Auf der Rückfahrt besuchen wir noch einmal den Shop von Imran, um u. a. in Indien offenbar schwer erhältliche Ansichtskarten zu kaufen. Die Busfahrt zum Resort in der Dunkelheit erscheint uns Europäern bei dem indischen Fahrstil wieder recht abenteuerlich.

Nach dem Dinner im Resort müssen schon einmal einige Sachen gepackt werden, denn morgen wollen wir Kaziranga in Richtung Nameri Nationalpark verlassen.

Donnerstag, 19.02. Imran hatte gestern eine „fakultative“ Exkursion noch vor dem Frühstück mit dem Bus in das Waldgebiet entlang der Straße angesetzt. Es erscheint leider nur ein Teilnehmer (H. W. N.), die anderen haben z. T. gesundheitliche Probleme (ob der Genuss von Joghurt in solchen Ländern sinnvoll ist?). Neben etlichen Singvögeln können wir aus großer Nähe als Lifer drei (1,2) Kalifasane und einen Trupp Brustbandhäherlinge beobachten.

Nach dem Frühstück fahren wir zu einer Bootstour auf dem Brahmaputra. Dieses und recht kühles Wetter erschwert die Beobachtungen. Das Boot ist relativ groß und die Männer erklimmen das Dach heldenhaft und beobachten von oben ihre Umgebung mit den Ferngläsern. Die hohen und steilen Uferwände aus Feinsand bröckeln ständig ab und irgendwo wird das Sediment dann wieder abgelagert. Außer Kormoranen, Grau- und Rostgänsen und einigen Enten- und Limikolenarten hält sich die ornithologische Ausbeute in Grenzen. Die vier Gangesdelfine sind allerdings auch interessante Beobachtungsobjekte.

Anschließend geht es weiter zum ca. 160 km entfernten Nameri Nationalpark. Auf einem Zwischenstopp sehen wir den Bauern beim Dreschen von Senfsaat mit Hilfe von Rindern zu. Zum Lunch wird ein auf Stelzen und hauptsächlich Bambus erbautes offenes Restaurant aufgesucht. Wir sehen beim Schlachten und Abziehen der Federn des Geflügels zu und werden mit einem sehr schmackhaften Essen verwöhnt. Vor jedem Essen reinigen wir die Teller noch einmal, in der Hoffnung, dass diese vorbeugende Maßnahme die Gefahr einer Magen- und Darminfektion minimiert. Trotzdem trifft es uns fast alle auf dieser Reise. Auf dem angrenzenden Reisfeld suchen Schaf-, Zitronen- und Bachstelzen Nahrung.

Die Region hier ist wegen der seit Jahren andauernden Unruhen zwischen den Hindus, den Ureinwohnern der Volksgruppe der Bodo, und den muslimischen Einwanderern brisant. Deshalb ist das Militär überall präsent, in Tezpur wird unser Bus auf Waffen kontrolliert.

Am Nachmittag erreichen wir unsere Lodge bei Potasali am Rande des Nationalparks, das Jia Bhoroli Wild Resort. Nach dem Einchecken wird die Umgebung der Lodge erkundet. Die Zimmer sind zwar sauber, aber etwas spärlich eingerichtet. Jedes Ehepaar hat eine kleine ausreichend möblierte Stube und ein Bad, nur H.W.N. hat leider das „Kinderzimmer“ bekommen. Dinner und später alle anderen Mahlzeiten (das Essen ist gut) werden in einem großen offenen Restaurant serviert.

Freitag, 20.02. Nach einem guten Frühstück fahren wir einige km mit dem Bus zur Bootsanlegestelle am Jia Bhoroli River, nachdem am Range Office noch zwei bewaffnete Bodyguards abgeholt wurden. Der Nameri Nationalpark erstreckt sich entlang dem Flussufer über eine Fläche von 200 km² und ist zum allergrößten Teil mit „Moist mixed Semievergreen- forest“ bedeckt. Da es keine ausgebauten Pisten und Jeeps gibt, kann der Park nur in einem sehr kleinen Gebiet zu Fuß erkundet werden.

Der Jia Bhoroli (ein Nebenfluss des Brahmaputra) führt jetzt sehr wenig Wasser, so dass am anderen Ufer eine ca. 800-900 m lange und etwas beschwerliche Flusssandstrecke bis zur Rangerstation überwunden werden muss. Doch in dieser „Sandwüste“ können wir als Lifer gleich ein paar Uferlerchen und viele fliegende Sandbrachschwalben entdecken.

Auf einem Trail geht es durch den Wald bis zu einem Feuchtgebiet, wo sich auf einem kleinen Tümpel die äußerst seltenen Weißflügelenten aufhalten können - aber eben nur können, es sind keine da! Unter den vielen anderen Vogelarten sei nur je ein Grauwangenschnäpper und Feenblauschnäpper erwähnt, die einzige Beobachtung dieser Arten. Das Krähen der Bankivahühner erinnert uns fast täglich an einen Bauernhof. Einer unserer Bodyguards erweist sich als guter Kenner und mit seinen scharfen Augen entdeckt er am Ende der Tour das winzige Elsterfälkchen, dass allerdings nur zwei von uns im Abfliegen sehen. Trupps der ziemlich großen Furchenhornvögel entdecken wir leider immer nur fliegend.

Mittags Rückfahrt über den Fluss und Lunch im Resort. Da es hier kein Bier zu kaufen gibt, hatten wir einen ausreichenden Vorrat mitgenommen. So brauchen die Biertrinker unter uns nicht auf das gute „Kingfisher“ verzichten.

Am Nachmittag führt uns eine Fußtour vom Resort durch waldartiges Gelände bis zum Flussufer. In einem kleinen Feld am Camp scheucht Imran zwei Bindenlaufhühnchen auf und aus geringer Distanz kann der immer wieder beeindruckende Doppelhornvogel beobachtet werden, sowie als Lifer ein Rötelspecht.

Sonnabend, 21.02. Um 06:30 Uhr ist Frühstück, dann geht es mit dem Bus zur Rafting Station. Auf der Fahrt entdecken wir an der Straße die einzigen 15 Grauschwalbenstare der Reise. Die Raftingtouren auf dem Jia Bhoroli in zwei Schlauchbooten führt uns über ca. 14 km zurück zum Bootslandeplatz nahe unserer Lodge. Echte Stromschnellen über dem Geröll gab es nur an wenigen Stellen. Glücklicherweise wird wenigstens ein Ibisschnabel auf einer Geröllbank entdeckt, dafür bleibt die Suche nach dem Ussuriregenpfeifer erfolglos. Doch sehr schön können z. B. Sandbrachschwalben, Krabbentriele, je ein Wasser- und Weißkopfrotschwanz beobachtet werden. Das Weißschwanz-Schwarzkehlen wird leider nur von einem Boot aus gesichtet! Interessant auch 22 Gänseäger (gestern hatten wir ebenfalls welche) als Wintergäste auf dem Fluss und die ersten Mangrovereiher der Reise.

Der Bus bringt uns zum Lunch zurück zum Resort.

Nachmittags geht es wieder über den Jia Bhoroli in den Park. Der Weg führt uns zu einem anderen „White-winged Duck-Pool“, aber wieder nichts! Doch viele andere Arten füllen die Tagesliste. Auf der Rückfahrt zum Resort fliegt im Scheinwerferlicht eine Langschwanz-Nachtschwalbe über die Piste.

Sonntag, 22.02. Der letzte volle Beobachtungstag. Er wird wieder sehr warm, nur morgens ist es wie immer noch relativ kühl. Zum letzten Mal geht es nach dem Frühstück über den Fluss in den Park. Noch haben wir es nicht aufgegeben und wandern zum dritten Weißflügelenten-Pool. Aber auch hier außer einer Krickente nichts! Auf diese äußerst seltene kostbare Art müssen wir also verzichten. Natürlich gibt es wieder viele andere Arten zu sehen und endlich auch gleich zehn Indientriele (früher eine Unterart unseres Triels). In der Nähe des Ufers entdecken unsere Guides wieder das Elsterfälkchen, so dass wir diesen Zwerg unter den Greifvögeln und Falken ausgiebig beobachten können. Fahrneu sind heute Großer Raupenwürger, Strichelschneidervogel, Streifenkopf- und Graukopflaubsänger. Der Nameri NP bietet infolge der Bewaldung eben doch mehr Landvogelarten als der Kaziranga NP. Auf dem Rückweg werden uns nahe der Rangerstation an einer Baumhöhle noch vier Tokehs (eine fast riesige Geckoart) gezeigt, die wegen ihrer Tarnfärbung nur schwer erkennbar sind.

In dieser Jahreszeit gibt es erst wenige blühende Pflanzen, uns erfreuen die hübschen und großen, orangeroten Blüten der Kapokbäume umso mehr.

Nach dem Lunch, heute gibt es Fisch, gedünsteten Kohl, Linsenmus, grüne Bohnen, Tomaten, Möhren, alles sehr reichlich und wohlschmeckend, und der üblichen Mittagspause wird in der Umgebung des Resorts beobachtet. Dabei treffen wir auf ein Dorffest anlässlich der bevorstehenden Heirat eines Bewohners des hier lebenden Stammes. Man lädt uns zu Reisbier ein, doch lieber nicht (wer weiß, wie das produziert wird?).

Ganz in der Nähe befindet sich eine Erhaltungszuchtstation (Pygmy Hog Conservation Programm) zur Wiedereinbürgerung der in der Freiheit bereits ausgestorbenen Zwerghildschweine, die es nur noch in Assam in Auswilderungs-Schutzgebieten gibt. Der Chef der Anlage führt uns zu den Gehegen und wir haben die einmalige Gelegenheit, diese nur etwa die Größe eines Dackels erreichenden Zwerge zu beobachten.

Nach dem Dinner und einer kurzen Eulensuche wird es Zeit zum endgültigen Packen, denn es muss alles für den morgigen Rückflug verstaut werden. Dummerweise darf das Hauptgepäck beim Inlandflug nach Delhi 15 kg nicht überschreiten und so kommen schwere Dinge in den Rucksack, der in der Regel beim Einchecken nicht gewogen wird.

Montag, 23.02. Unser letzter Tag in Indien. Verabschiedung von der freundlichen Crew des Resorts. Gleich nach dem Frühstück ist Abfahrt, schnell noch ein Blick auf den Trupp Waldpieper auf dem Feld vor der Anlage. Nidhish ist froh, das ihm zu unsichere „North-East“ verlassen zu können. Für längere Pausen unterwegs bleibt keine Zeit, denn vor uns liegen ca. 250 km und wir müssen gegen 14 Uhr auf dem Airport von Guwahati sein.

Das letzte ornithologische Ziel ist der Müllplatz von Guwahati, trotz Gestank ein Highlight. Denn zwischen den Müll sortierenden Frauen suchen die Großen Adjutanten fressbare Abfälle, wir zählen 85! Außerdem Scharen von Schwarzmilanen, es sind wohl mehr als 700 und Kuhreiher. Doch Europäer gefallen den Adjutanten nicht, sie gehen auf Distanz – sehr merkwürdig.

Nach dem Lunch in einem nahen Restaurant geht es endgültig zum Flughafen, wo wir uns von Imran und dem Fahrer verabschieden.

Um 16:37 Uhr hebt der Airbus ab und während des gut zweistündigen Fluges nach Delhi genießen wir anfangs noch den Blick auf die schneebedeckten Gipfel des Himalajas. Im Airport von Delhi verabschieden wir uns dann auch von unserem freundlichen und umsichtigen Reisebegleiter Nidhish, der mit dem Bus in seinen Heimatort weiterfährt. Bis zum Abflug nach Deutschland verbleiben noch mehrere Stunden Wartezeit im Airport.

Dienstag, 24.02. Um 02:16 Uhr hebt der Airbus der Lufthansa endlich ab und landet 09:47 Uhr Indischer Zeit (= 05:17 Uhr MEZ) in München. Hier müssen wir umsteigen und sind nach einstündigem Flug kurz nach 9 Uhr in Hamburg, wo sich unsere Wege schließlich trennen.



„Familienfoto“ mit Mitarbeitern vom Jia Bhoroli Wild Resort, unserem Fahrer in Assam, Imran und Nidhish. Herzlichen Dank für die tolle Begleitung und den angenehmen Aufenthalt hier.



Hinduseeschwalbe Chambal Fluß 4.2.15



Streifengänse Kaziranga Nationalpark 17.2.15



Brahmakauz Kaziranga Nationalpark 16.2.15



Wanderelster Chambal Safari Lodge 4.2.15



Dajaldrossel Keoladeo Nationalpark 6.2.15



Strauchschnäpper Chambal Gebiet 4.2.15

Vogelartenliste Indien 2015

Phasianidae		
1 Wachtelfrankolin	Grey Francolin	Francolinus pondicerianus
2 Sumpffrankolin	Swamp Francolin	R Francolinus gularis
3 Bankivahuhn	Red Junglefowl	A Gallus gallus
4 Kalifasan	Kalij Pheasant	A Lophura leucomelanos
5 Grauer Pfaufasan	Grey Peacock Pheasant	A <i>Polyplectron bicalcaratum</i>
6 Blauer Pfau	Indian Peafowl	R Pavo cristatus
Anatidae		
7 Gelbbrust-Pfeifgans ???	Fulvous Whistling-Duck	A Dendrocygna bicolor
8 Graugans	Lesser Whistling-Duck	R, A Dendrocygna javanica
9 Streifengans	Greylag Goose	R, A Anser anser
10 Glanzgans	Bar-headed Goose	R, A Anser indicus
11 Rostgans	Comb Duck	R Sarkidiornis melanotos
12 Koromandelzwergente (-gans)	Ruddy Shelduck	R, A Tadorna ferruginea
13 Schnatterente	Cotton Pygmy-Goose	R, A Nettapus coromandelianus
14 Sichelente	Gadwall	R, A Anas strepera
15 Pfeifente	Falcated Teal	A Anas falcata
16 Stockente	Eurasian Wigeon	R, A Anas penelope
17 Indien-Fleckschnabelente	Mallard	A Anas platyrhynchos
18 Löffelente	Indian Spot-billed Duck	R, A Anas poecilorhyncha
19 Spießente	Northern Shoveler	R, A Anas clypeata
20 Knäkente	Northern Pintail	R, A Anas acuta
21 Glückente (Baikalente)	Garganey	R Anas querquedula
22 Krickente	Baikal Teal	A Anas formosa
23 Kolbenente	Common Teal	R, A Anas crecca
24 Tafelente	Red-crested Pochard	A Netta rufina
25 Moorente	Common Pochard	R Aythya ferina
26 Reiherente	Ferruginous Duck	R, A Aythya nyroca
27 Gänsesäger	Tufted Duck	R Aythya fuligula
	Goosander	A Mergus merganser
Podicipedidae		
28 Zwergtaucher	Little Grebe	R Tachybaptus ruficollis
29 Haubentaucher	Great Crested Grebe	A Podiceps cristatus
Phoenicopteridae		
30 Rosaflamingo	Greater Flamingo	R Phoenicopterus roseus
Ciconiidae		
31 Buntstorch	Painted Stork	R Mycteria leucocephala
32 Silberklaffschnabel	Asian Openbill	R, A Anastomus oscitans
33 Schwarzstorch	Black Stork	A Ciconia nigra
34 Asien-Wollhalsstorch	Asian Woolyneck	A Ciconia episcopus
35 Riesenstorch	Black-necked Stork	R, A Ephippiorhynchus asiaticus
36 Kleiner Adjutant	Lesser Adjutant	A Leptoptilos javanicus
37 Großer Adjutant	Greater Adjutant	A Leptoptilos dubius
Threskiornithidae		
38 Schwarzhalssibir	Black-headed Ibis	R, A Threskiornis melanocephalus
39 Warzenibis	Red-naped Ibis	R, A Pseudibis papillosa
40 Sichler	Glossy Ibis	R, A Plegadis falcinellus
41 Löffler	Eurasian Spoonbill	R Platalea leucorodia
Ardeidae		
42 Nachtreiher	Black-crowned Night-heron	R Nycticorax nycticorax
43 Mangrovereiher	Green-backed (Striated) Heron	A Butorides striata ssp.
44 Paddyreiher	Indian Pond-heron	R, A Ardeola grayii
45 Kuhreiher	Cattle Egret	R, A Bubulcus ibis coromandus
46 Graureiher	Grey Heron	R, A Ardea cinerea
47 Purpurereiher	Purple Heron	R, A Ardea purpurea
48 Silberreiher	Great White Egret	R, A Ardea alba
49 Asienmittelreiher	Intermediate Egret	R, A Ardea intermedia

50 Seidenreiher	Little Egret	Egretta garzetta	R, A
Pelecanidae			
51 Rosapelikan	Great White Pelican	Pelecanus onocrotalus	R
52 Graupelikan	Spot-billed Pelican	Pelecanus philippensis	A
53 Krauskopfpelikan	Dalmatian Pelican	Pelecanus crispus	R
Phalacrocoracidae			
54 Mohrenscharbe	Little Cormorant	Phalacrocorax niger	R, A
55 Braunwangenscharbe	Indian Cormorant	Phalacrocorax fuscicollis	R, A
56 Kormoran	Great Cormorant	Phalacrocorax carbo	R, A
Anhingidae			
57 Orient-Schlängenhalsvogel	Oriental Darter	Anhinga melanogaster	R, A
Falconidae			
58 Elsterfälkchen	Pied Falconet	Microhierax melanoleucus	A
59 Turmfalke	Common Kestrel	Falco tinnunculus	R, A
60 Laggarfalke	Laggar Falcon	Falco jugger	R
61 Wanderfalke	Peregrine Falcon	Falco peregrinus	A
Pandionidae			
62 Fischadler	Osprey	Pandion haliaetus	A
Accipitridae			
63 Schopfwespenbussard	Oriental Honey-buzzard	Pernis ptilorhynchus	A
64 Gleitaar	Black-winged Kite	Elanus caeruleus	R, A
65 Schwarzmilan	Black Kite	Milvus migrans ssp.	R, A
66 Brahminenweih	Brahminy Kite	Haliastur indus	A
67 Bindenseeadler	Pallas's Fish-eagle	Haliaeetus leucoryphus	A
68 Graukopf-Seeadler	Grey-headed Fish-eagle	Ichthyophaga ichthyaetus	A
69 Schmutzgeier	Egyptian Vulture	Neophron percnopterus	R
70 Bengalengeier	White-rumped Vulture	Gyps bengalensis	R, A
71 Dünnschnabelgeier	Slender-billed Vulture	Gyps tenuirostris	A
72 Indiengeier	Indian Vulture	Gyps indicus	R
73 Schneegeier	Himalayan Griffon	Gyps himalayensis	A
74 Gänsegeier	Eurasian Griffon	Gyps fulvus	R
75 Kahlkopfgeier	Red-headed Vulture	Sarcogyps calvus	A
76 Mönchsgeier	Cinereous Vulture	Aegypius monachus	R
77 Schlangenadler	Short-toed Snake-eagle	Circaetus gallicus	R, A
78 Schlangenweihe	Crested Serpent-eagle	Spilornis cheela ssp.	R, A
79 Rohrweihe	Western Marsh-harrier	Circus aeruginosus	R
80 Steppenweihe	Pallid Harrier	Circus macrourus	R
81 Elsterweihe	Pied Harrier	Circus melanoleucus	A
82 Schikrasperber	Shikra	Accipiter badius	R, A
83 Besrasperber	Besra	Accipiter virgatus	R
84 Sperber	Eurasian Sparrowhawk	Accipiter nisus	A
85 Weißaugenteesa	White-eyed Buzzard	Butastur teesa	R
86 Adlerbussard	Long-legged Buzzard	Buteo rufinus	R, A
87 Gangesadler	Indian Spotted Eagle	Aquila hastata	R
88 Schelladler	Greater Spotted Eagle	Aquila clanga	R, A
89 Savannenadler	Tawny Eagle	Aquila rapax	R
90 Steppenadler	Steppe Eagle	Aquila nipalensis	R
91 Habichtsadler	Bonelli's Eagle	Aquila fasciata	R, A
92 Zergadler	Booted Eagle	Hieraetus pennatus	R
93 Indienhaubenadler	Changeable Hawk-eagle	Nisaetus cirrhatus ssp.	A
Rallidae			
94 Weißbrust-Kielralle	White-breasted Waterhen	Amaurornis phoenicurus	R, A
95 Purpurhuhn	Purple Swamphen	Porphyrio porphyrio ssp.	R
96 Teichhuhn	Common Moorhen	Gallinula chloropus	R, A
97 Blässhuhn	Common Coot	Fulica atra	R
Gruidae			
98 Jungfernkranich	Demoiselle Crane	Anthropoides virgo	R
99 Saruskranich	Sarus Crane	Antigone antigone	R
100 Kranich	Common Crane	Grus grus	R

Turnicidae			
101 Bindenlaufhühnchen	Barred Buttonquail	Turnix suscitator	A
Burhinidae			
102 Indientriel	Indian Thick-knee	Burhinus indicus	A
103 Krabbentriel	Great Thick-knee	Esacus recurvirostris	
Ibidorhynchidae			
104 Ibisschnabel	Ibisbill	Ibidorhyncha struthersii	A
Recurvirostridae			
105 Stelzenläufer	Black-winged Stilt	Himantopus himantopus	R, A
Charadriidae			
106 Kiebitz	Northern Lapwing	Vanellus vanellus	A
107 Flusskiebitz	River Lapwing	Vanellus duvaucelii	R, A
108 Gelblappenkiebitz	Yellow-wattled Lapwing	Vanellus malabaricus	R
109 Graukopfkiebitz	Grey-headed Lapwing	Vanellus cinereus	A
110 Rotlappenkiebitz	Red-wattled Lapwing	Vanellus indicus	R, A
111 Weißschwanzkiebitz	White-tailed Lapwing	Vanellus leucurus	R
112 Tundra-Goldregenpfeifer	Pazific Golden Plover	Pluvialis fulva	A
113 Flussregenpfeifer	Little Ringed Plover	Charadrius dubius	R, A
Jacanidae			
114 Wasserfasan	Pheasant-tailed Jacana	Hydrophasianus chirurgus	R, A
115 Hindublatthühnchen	Bronze-winged Jacana	Metopidius indicus	A
Scolopacidae			
116 Nepalbekassine ??	Wood Snipe	Gallinago nemoricola	?? A
117 Bekassine	Common Snipe	Gallinago gallinago	A
118 Uferschnepfe	Black-tailed Godwit	Limosa limosa	R
119 Dunkler Wasserläufer	Spotted Redshank	Tringa erythropus	R, A
120 Rotschenkel	Common Redshank	Tringa totanus	R, A
121 Teichwasserläufer	Marsh Sandpiper	Tringa stagnatilis	R, A
122 Grünschenkel	Common Greenshank	Tringa nebularia	R, A
123 Waldwasserläufer	Green Sandpiper	Tringa ochropus	R, A
124 Bruchwasserläufer	Wood Sandpiper	Tringa glareola	R, A
125 Flussuferläufer	Common Sandpiper	Actitis hypoleucos	R, A
126 Temminckstrandläufer	Temminck's Stint	Calidris temminckii	R, A
127 Kampfläufer	Ruff	Philomachus pugnax	R
Glareolidae			
128 Sandbrachschwalbe	Little Pratincole	Glareola lactea	A
Laridae			
129 Fischmöwe	Pallas's Gull	Larus ichthyaetus	R
130 Hinduseeschwalbe	River Tern	Sterna aurantia	R, A
131 Schwarzbauch-Seeschwalbe	Black-bellied Tern	Sterna acuticauda	R
Pteroclidiidae			
132 Braunbauchflughuhn	Chestnut-bellied Sandgrouse	Pterocles exustus	R
133 Tropfenflughuhn	Spotted Sandgrouse	Pterocles senegallus	R
Columbidae			
134 Felsentaube	Rock Dove	Columba livia	R
135 Orienturteltaube	Oriental Turtle-dove	Streptopelia orientalis	A
136 Türkentaube	Eurasian Collared-dove	Streptopelia decaocto	R
137 Westliche Perlhalstaube	Western Spotted Dove	Spilopelia suratensis	A
138 Palmtaube	Laughing Dove	Spilopelia senegalensis	R, A
139 Bindenschwanztaube	Barred Cuckoo-dove	Macropygia unchall	A
140 Graukappen-Glanztaube	Grey-capped Emerald Dove	Chalcophaps indica	A
141 Rotschultertaube	Yellow-footed Green-pigeon	Treron phoenicopterus	R, A
142 Spitzschwanz-Grüntaube	Pin-tailed Green-pigeon	Treron apicauda	A
143 Keilschwanz-Grüntaube	Wedge-tailed Green-pigeon	Treron sphenurus	A
144 Bronzefruchtaube	Green Imperial-pigeon	Ducula aenea	A
Psittacidae			
145 Frühlingspapageienchen	Vernal Hanging-parrot	Loriculus vernalis	A
146 Großer Alexandersittich	Alexandrine Parakeet	Psittacula eupatria	A
147 Halsbandsittich	Rose-ringed Parakeet	Psittacula krameri	R, A

148	Rosenkopfsittich	Blossom-headed Parakeet	Psittacula roseata	A
149	Bartsittich	Red-breasted Parakeet	Psittacula alexandri	A
Cuculidae				
150	Wechselkuckuck	Common Hawk-cuckoo	Hierococcyx varius	R
151	Sonneratkuckuck	Banded Bay Cuckoo	Cacomantis sonneratii	A
152	Indischer Koel	Western Koel	Eudynamys scolopaceus	A
153	Großer Grünschnabelkuckuck	Green-billed Malkoha	Phaenicophaeus tristis	A
154	Heckenkuckuck	Greater Coucal	Centropus sinensis	R, A
155	<i>Bengalenkuckuck</i>	<i>Lesser Coucal</i>	<i>Centropus bengalensis</i>	A
Strigidae				
156	Indien-Zwergohreule	Indian Scops-owl	Otus bakkamoena	R
157	<i>Orient-Zwergohreule</i>	<i>Oriental Scops-owl</i>	<i>Otus sunia</i>	A
158	Koromandeluhu	Dusky Eagle-owl	Bubo coromandus	R
159	Fischuhu	Brown Fish-owl	Ketupa zeylonensis	A
160	Kuckuckszwergkauz	Asian Barred Owlet	Glaucidium cuculoides	R, A
161	Brahmakauz	Spotted Owlet	Athene brama	R, A
162	<i>Falkenkauz</i>	<i>Brown Boobook</i>	<i>Ninox scutulata</i>	A
Caprimulgidae				
163	Langschwanz-Nachtschwalbe	Large-tailed Nightjar	Caprimulgus macrurus	A
Apodidae				
164	Graukehlsegler	Silver-backed Needletail	Hirundapus clochinchinensis	A
165	Himalajasalangane	Himalayan Swiftlet	Aerodramus brevirostris	A
166	Bengalensegler	Asian Palm-swift	Cypsiurus balasiensis	A
167	Haussegler	Little Swift	Apus affinis	R
Coraciidae				
168	Bengalenracke	Indian Roller	Coracias benghalensis	R, A
169	Purpurbrustracke	Indochinese Roller	Coracias affinis	A
170	Dollarvogel (Türkisracke)	Oriental Dollarbird	Eurystomus orientalis	A
Alcedinidae				
171	Storchschnabelliest	Stork-billed Kingfisher	Pelargopsis capensis	A
172	Braunliest	White-breasted Kingfisher	Halcyon smyrnensis	R, A
173	Eisvogel	Common Kingfisher	Alcedo atthis	R, A
174	Trauerfischer	Crested Kingfisher	Megaceryle lugubris	A
175	Graufischer	Pied Kingfisher	Ceryle rudis	R, A
Meropidae				
176	Blaubartspint	Blue-bearded Bee-eater	Nyctyornis athertoni	A
177	Asiensmaragdspint	Asian Green Bee-eater	Merops orientalis	R, A
178	Blauwangenspint	Blue-cheeked Bee-eater	Merops persicus	R
Upupidae				
179	Wiedehopf	Common Hoopoe	Upupa epops	R, A
Bucerotidae				
180	Keilschwanztoko	Indian Grey Hornbill	Ocypteros birostris	R
181	Orienthornvogel	Oriental Pied Hornbill	Anthracoceros albirostris	A
182	Doppelhornvogel	Great Hornbill	Buceros bicornis	A
183	Furchenhornvogel	Wreathed Hornbill	Rhyticeros undulatus	A
Ramphastidae				
184	Heulbartvogel	Great Barbet	<i>Psilopogon virens</i>	A
185	Braunkopf-Bartvogel	Brown-headed Barbet	<i>Psilopogon zeylanicus</i>	R
186	Streifenbartvogel	Lineated Barbet	<i>Psilopogon lineatus</i>	A
187	Blauwangen-Bartvogel	Blue-throated Barbet	<i>Psilopogon asiaticus</i>	A
188	Blauohr-Bartvogel	Blue-eared Barbet	<i>Psilopogon cyanotis</i>	A
189	Kupferschmied-Bartvogel	Coppersmith Barbet	<i>Psilopogon haemacephalus</i>	R, A
Picidae				
190	Wendehals	Eurasian Wryneck	Jynx torquilla	R
191	Grauscheitelspecht	Grey-capped Woodpecker	Picoides canicapillus	A
192	Isabellbrustspecht	Fulvous-breasted Woodpecker	Dendrocopos macei	A
193	RötelSpecht	Rufous Woodpecker	Micropternus brachyurus	A
194	Gelbhaubenspecht	Lesser Yellownape	<i>Picus chlorolophus</i>	A
195	Gelbnackenspecht	Greater Yellownape	<i>Chrysophlegma flavinucha</i>	A

196 Asiengrauspecht	Black-naped Woodpecker	<i>Picus guerini</i>	A
197 Orangespecht	Black-rumped Flameback	<i>Dinopium benghalense</i>	R
198 Goldmantel-Sultanspecht	Greater Flameback	<i>Chrysocolaptes guttacristatus</i>	A
PASSERIFORMES			
Vangidae			
199 Großer Raupenwürger	Large Woodshrike	<i>Tephrodornis virgatus</i>	A
Artamidae			
200 Grauschwalbenstar	Ashy Woodswallow	<i>Artamus fuscus</i>	A
Aegithinidae			
201 Schwarzflügeliora	Common Iora	<i>Aegithina tiphia</i>	A
Campephagidae			
202 Maskenraupenfänger	Large Cuckoo-shrike	<i>Coracina macei</i>	A
203 Trauerraupenfänger	Black-winged Cuckoo-shrike	<i>Coracina melaschistos</i>	A
204 Zwergmennigvogel	Small Minivet	<i>Pericrocotus cinnamomeus</i>	R
205 Langschwanz-Mennigvogel	Long-tailed Minivet	<i>Pericrocotus ethologus</i>	A
206 Scharlachmennigvogel	Scarlet Minivet	<i>Pericrocotus flammeus</i>	A
Laniidae			
207 Braunwürger (Rotschwanz-)	Brown Shrike	<i>Lanius cristatus</i>	A
208 Schachwürger	Long-tailed Shrike	<i>Lanius schach</i>	R, A
209 Tibetwürger	Grey-backed Shrike	<i>Lanius tephronotus</i>	A
210 Mittelmeer-Raubwürger	Southern Grey Shrike	<i>Lanius meridionalis</i>	R
Oriolidae			
211 Scharzkopfpirol	Black-hooded Oriole	<i>Oriolus xanthornus</i>	A
212 Blutpirol	Maroon Oriole	<i>Oriolus traillii</i>	A
Dicruridae			
213 Königsdrongo	Black Drongo	<i>Dicrurus macrocercus</i>	R, A
214 Graudrongo	Ashy Drongo	<i>Dicrurus leucophaeus</i>	A
215 Bronzedrongo	Bronzed Drongo	<i>Dicrurus aeneus</i>	A
216 Glanzfleckdrongo (Haarbusch-)	Spangled Drongo	<i>Dicrurus hottentottus</i>	A
217 Flaggendrongo	Greater Racket-tailed Drongo	<i>Dicrurus paradiseus</i>	A
Rhipiduridae			
218 Goldbauch-Fächerschwanz	Yellow-bellied Fantail	<i>Rhipidura hypoxantha</i>	A
219 Weißstirn-Fächerschwanz	White-browed Fantail	<i>Rhipidura aureola</i>	R, A
Corvidae			
220 Jagdelster	Common Green Magpie	<i>Cissa chinensis</i>	A
221 Wanderbaumelster	Rufous Treepie	<i>Dendrocitta vagabunda</i>	R, A
222 Glanzkrähe	House Crow	<i>Corvus splendens</i>	R, A
223 Dschungelkrähe (Dickschnabel-)	Large-billed Crow	<i>Corvus macrorhynchos</i> ssp.	R, A
Paridae			
224 Kohlmeise	Great Tit	<i>Parus major</i> ssp.	R, A
225 Sultansmeise	Sultan Tit	<i>Melanochlora sultanea</i>	A
Hirundinidae			
226 Braunkehl-Uferschwalbe	Plain Martin	<i>Riparia paludicola</i>	R, A
227 Uferschwalbe	Collared Sand Martin	<i>Riparia riparia</i>	R, A
228 Rauchschwalbe	Barn Swallow	<i>Hirundo rustica</i>	R, A
229 Felsenschwalbe	Eurasian Crag Martin	<i>Ptyonoprogne rupestris</i>	R
230 Einfarbschwalbe	Dusky Crag Martin	<i>Ptyonoprogne concolor</i>	R
231 Kaschmirschwalbe	Asian House Martin	<i>Delichon dasypus</i>	A
232 Rötelschwalbe	Red-rumped Swallow	<i>Cecropis daurica</i> ssp.	A
Alaudidae			
233 Bengalenerleche	Bengal (Rufous-winged) Bushlark	<i>Mirafra assamica</i>	A
234 Kurzzehenlerche	Greater Short-toed Lark	<i>Calandrella brachydactyla</i>	R
235 Uferlerche	Sand Lark	<i>Calandrella raytal</i>	A
236 Haubenlerche	Crested Lark	<i>Galerida cristata</i>	R
Cisticolidae			
237 Zistensänger	Zitting Cisticola	<i>Cisticola juncidis</i>	A
238 Dschungelprinie	Jungle Prinia	<i>Prinia sylvatica</i>	R
239 Rostbauchprinie	Ashy Prinia	<i>Prinia socialis</i>	R

240	Schlichtprinie (Braunkopf-)	Plain Prinia	Prinia inornata	R, A
241	Rotstirn-Schneidervogel	Common Taylorbird	Orthotomus sutorius	R, A
242	Strichelschneidervogel	Dark-necked Taylorbird	Orthotomus atrogularis	A
	Pycnonotidae			
243	Goldbrustbülbül	Black-crested Bulbul	Pycnonotus melanicterus	A
244	Rotohrbülbül	Red-whiskered Bulbul	Pycnonotus jocosus	A
245	Rußbülbül	Red-vented Bulbul	Pycnonotus cafer	R, A
246	Weißohrbülbül	White-eared Bulbul	Pycnonotus leucotis	R
247	Weißkehl-Haubenbülbül	White-throated Bulbul	Alophoixus flaveolus	A
	Sylviidae			
248	Strichelkopf-Schilfsteiger	Striated Grassbird	Megalurus palustris	A
249	Stentorrohrsänger	Clamorous Reed Warbler	Acrocephalus stentoreus	R
250	Buschrohrsänger	Blyth's Reed Warbler	Acrocephalus dumetorum	R
251	Zilpzalp	Common Chiffchaff	Phylloscopus collybita	R
252	Dunkellaubsänger	Dusky Warbler	Phylloscopus fuscatus	R, A
253	Himalajalaubsänger	Tickell's Leaf Warbler	Phylloscopus affinis	A
254	Tienschanlaubsänger	Hume's Leaf Warbler	Phylloscopus humei	A
255	Grünlaubsänger	Greenish Warbler	Phylloscopus trochiloides	R, A
256	Streifenkopf-Laubsänger	Blyth's Leaf Warbler	Phylloscopus reguloides	A
257	Graukopf-Laubsänger	Grey-hooded Warbler	Seicercus xanthoschistos	A
258	Asiatische Wüstengrasmücke	Asian Desert Warbler	Sylvia nana	R
259	Klappergrasmücke	Lesser Whitethroat	Sylvia curruca	R
260	Buschgrasmücke	Small (Desert) Whitethroat	Sylvia minula	R
	Timaliidae			
261	Rotschwanz-Maustimalie	Abbott's Babbler	Malacocincla abotti	A
262	Rotkappentimalie	Chestnut-capped Babbler	Timalia pileata	A
263	Goldaugentimalie	Yellow-eyed Babbler	Chrysomma sinense	R
264	Langschwanzdrossling	Common Babbler	Turdoides caudata	R
265	Streifendrossling	Striated Babbler	Turdoides earlei	A
266	Malcolmdrossling	Large Grey Babbler	Turdoides malcolmi	R
267	Dschungeldrossling	Jungle Babbler	Turdoides striata	R
268	Brustbandhäherling	Greater Necklaced Laughing-thr.	Garrulax pectoralis	A
269	Rothalshäherling	Rufous-necked Laughing-thrush	Garrulax ruficollis	A
	Zosteropidae			
270	Gangesbrillenvogel	Oriental White-eye	Zosterops palpebrosus	R, A
	Irenidae			
271	Türkisfeenvogel	Asian Fairy-bluebird	Irena puella	A
	Sittidae			
272	Zimtkleiber	Chestnut-bellied Nuthatch	Sitta castanea	A
273	Samtstirnkleiber	Velvet-fronted Nuthatch	Sitta frontalis	A
	Sturnidae			
274	Marmorstar	Spot-winged Starling	Saroglossa spiloptera	A
275	Beo	Common Hill Myna	Gracula religiosa	A
276	Langschopfmaina	Great Myna	Acridotheres grandis	A
277	Dschungelmaina	Jungle Myna	Acridotheres fuscus	A
278	Ufermaina	Bank Myna	Acridotheres ginginianus	R
279	Hirtenmaina	Common Myna	Acridotheres tristis	R, A
280	Elsterstar	Asian Pied Starling	Gracupica contra	R, A
281	Graukopfstar	Chestnut-tailed Starling	Sturnia malabarica	A
282	Pagodenstar	Brahminy Starling	Sturnia pagodarum	R
283	Star	Common Starling	Sturnus vulgaris	R
284	Rosenstar	Rosy Starling	Pastor roseus	R
	Turdidae			
285	Smaragdschnäpperdrossel	Green Cochoa	Cochoa viridis	A
286	Tibetamsel	Tibetan Blackbird	Turdus maximus	A
287	Damadrossel	Orange-headed Thrush	Zoothera citrina	R
	Muscicapidae			
288	Blaukehlchen	Bluethroat	Luscinia svecica	R
289	Dajaldrossel	Oriental Magpie-Robin	Copsychus saularis	R, A

290 Strauchschnäpper	Indian Robin	Saxicoloides fulicatus	R
291 Hausrotschwanz	Black Redstart	Phoenicurus ochruros	R
292 Wasserrotschwanz (-rötel)	Plumbeous Water Redstart	Rhyacornis fuliginosa	A
293 Weißkopfrotschwanz	White-capped Water Redstart	Chaimarrornis leucocephalus	A
294 Schwarzrückenscherenschwan	Black-backed Forktail	Enicurus immaculatus	A
295 Pallasschwarzkehlchen	Siberian Stonechat	Saxicola maurus	R, A
296 Weißschwanz-Schwarzkehlchen	White-tailed Stonechat	Saxicola leucurus	A
297 Mohrenschwarzkehlchen	Pied Bushchat	Saxicola caprata	R
298 Isabellsteinschnäpper	Isabelline Wheatear	Oenanthe isabellina	R
299 Kaukasussteinschnäpper	Rusty-tailed Wheatear	Oenanthe chrysopygia	R
300 Asien-Wüstensteinschnäpper	Asian Desert Wheatear	Oenanthe deserti	R
301 Elstersteinschnäpper	Variable Wheatear	Oenanthe picata	R
302 Braunschlämmer	Brown Rockchat	Cercomela (Oenanthe) fusca	R
303 Blaumerle	Blue Rock Thrush	Monticola solitarius	A
304 Zwergschnäpper	Red-breasted Flycatcher	Ficedula parva	R, A
305 Taigaschnäpper	Taiga Flycatcher	Ficedula albicilla	R, A
306 Elsterschnäpper	Little Pied Flycatcher	Ficedula westermanni	A
307 Lazulischnäpper	Asian Verditer-flycatcher	Eumyias thalassinus	A
308 Grauwangenschnäpper	Pale-chinned Flycatcher	Cyornis poliogenys	A
309 Feenblauschnäpper	Small Niltava	Niltava macgrigoriae	A
310 Graukopfschnäpper	Grey-headed Canary-flycatcher	Culicicapa ceylonensis	A
Chloropseidae			
311 Goldstirn-Blattvogel	Golden-fronted Leafbird	Chloropsis aurifrons	A
312 Orangebauch-Blattvogel	Orange-bellied Leafbird	Chloropsis hardwickii	A
Dicaeidae			
313 Scharlachmistelfresser	Scarlet-backed Flowerpecker	Dicaeum cruentatum	A
Nectariniidae			
314 Purpurnektarvogel	Purple Sunbird	Cinnyris asiaticus	R, A
315 Karmesinnektarvogel	Crimson Sunbird	Aethopyga siparaja	A
316 Strichelspinnenjäger	Streaked Spiderhunter	Arachnothera magna	A
Passeridae			
317 Haussperling	House Sparrow	Passer domesticus	R, A
318 Feldsperling	Eurasian Tree Sparrow	Passer montanus	A
319 Gelbkehrsperling	Chestnut-shouldered Bush-sparrow	Gymnoris xanthocollis	R
Ploceidae			
320 Bayaweber	Baya Weaver	Ploceus philippinus	A
Estrildidae			
321 Malabarfasänchen	Indian Silverbill	Lonchura malabarica	R
322 Spitzschwanz-Bronzemännchen	White-rumped Munia	Lonchura striata	A
323 Muskatfink (-amadine)	Scaly-breasted Munia	Lonchura punctulata	A
Motacillidae			
324 Schafsstelze	Yellow Wagtail	Motacilla flava ssp.	A
325 Zitronenstelze	Citrine Wagtail	Motacilla citreola	R, A
326 Gebirgsstelze	Grey Wagtail	Motacilla cinerea	R
327 Bachstelze	White Wagtail	Motacilla alba ssp.	R, A
328 Mamulastelze	White-browed Wagtail	Motacilla maderaspatensis	R
329 Spornpieper	Richard's Pipit	Anthus richardi	A
330 Orientspornpieper	Paddyfield Pipit	Anthus rufulus	A
331 Brachpieper	Tawny Pipit	Anthus campestris	R, A
332 Langschnabelpieper	Long-billed Pipit	Anthus similis	R
333 Waldpieper	Olive-backed Pipit	Anthus hodgsoni	A
334 Rosenpieper	Rosy Pipit	Anthus roseatus	A
Emberizidae			
335 Silberkopfammer	White-capped Bunting	Emberiza stewarti	R

A = Assam

R = Rajasthan (NW-Indien)

kursiv = Art nur gehört

Nichtsingvogelarten korrigiert nach der Illustrated Checklist vom HBW,
wegen Splits z.T. andere Namen.

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

				Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa		
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Phasianidae																									
1	Grey Francolin	<i>Francolinus pondicerianus</i>	Wachtelfrankolin			4	10	25			10	>10	10	5											
2	Swamp Francolin	<i>Francolinus gularis</i>	Sumpffrankolin															6	2						
3	Red Junglefowl	<i>Gallus gallus</i>	Bankivahuhn													2	10	1	8,3	R	1+4R	3			
4	Kalij Pheasant	<i>Lophura leucomelanos</i>	Kalifasan																3						
5	Grey Peacock-Pheasant	<i>Polyplectron bicalcaratum</i>	Grauer Pfauasan														R								
6	Indian Peafowl	<i>Pavo cristatus</i>	Pfau	6	30	12	4	3	3		8		9	15	1										
Anatidae																									
7	Fulvous Whistling Duck	<i>Dendrocygna bicolor</i>	Gelbbrust-Pfeifgans													?									
8	Lesser Whistling Duck	<i>Dendrocygna javanica</i>	Javapfeifgans		85		550	550							10	150									
9	Greylag Goose	<i>Anser anser</i>	Graugans				> 30	20											> 300	20	250				
10	Bar-headed Goose	<i>Anser indicus</i>	Streifengans		70		50	100										600	####	x	60				
11	Comb Duck	<i>Sarkidiornis melanotos</i>	Glanzente (-gans)				8	10																	
12	Ruddy Shelduck	<i>Tadorna ferruginea</i>	Rostgans		8	100	2	10								6	10	20	20	28	5	52	6		
13	Cotton Pygmy-goose	<i>Nettapus coromandelianus</i>	Koromandelzwergente						8										5						
14	Gadwall	<i>Anas strepera</i>	Schnatterente					20	100			30	15				2	50	x	x	100				
15	Falcated Teal	<i>Anas falcata</i>	Sichelente																1						
16	Eurasian Wigeon	<i>Anas penelope</i>	Pfeifente						10			10						25	x		20				
17	Mallard	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente								2						5	20		500		25			
18	Indian Spot-billed Duck	<i>Anas poecilorhyncha</i>	Indien-Fleckschnabelente				60	20	100							2	50	20	x						
19	Northern Shoveler	<i>Anas clypeata</i>	Löffelente					50	500			10					1	40							
20	Northern Pintail	<i>Anas acuta</i>	Spießente					> 30	1500			12	7		10		12	>100	x	3					
21	Garganey	<i>Anas querquedula</i>	Knäkente						2																
22	Baikal Teal	<i>Anas formosa</i>	Gluckente													1♂									
23	Common Teal	<i>Anas crecca</i>	Krickente		8 ♂		25	25	350		40	12				50	100	>100	x	6	3		1		
24	Red-crested Pochard	<i>Netta rufina</i>	Kolbenente																	20					
25	Common Pochard	<i>Aythya ferina</i>	Tafelente									19	1												
26	Ferruginous Duck	<i>Aythya nyroca</i>	Moorente						15								20			130					
27	Tufted Duck	<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente								35														

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

				Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa	
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
28	Goosander	<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger																			16	22	1
	Podicipedidae																							
29	Little Grebe	<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher				20	30	10	4	40	14												
30	Great Crested Grebe	<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher																			3		
	Phoenicopteridae																							
31	Greater Flamingo	<i>Phoenicopterus roseus</i>	Rosaflamingo								1													
	Ciconiidae																							
32	Painted Stork	<i>Mycteria leucocephala</i>	Buntstorch	15	80	20	25	5																
33	Asian Openbill	<i>Anastomus oscitans</i>	Silberklaffschnabel	1		1									3	28	50	25	x	1		1		4
34	Black Stork	<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch												6	2					1	10	6	
35	Asian Woolly-necked Stork	<i>Ciconia episcopus</i>	Asien-Wollhalsstorch												3	2								
36	Black-necked Stork	<i>Ephippiorhynchus asiaticus</i>	Riesenstorch			1	1	2								10	10							
37	Lesser Adjutant	<i>Leptoptilos javanicus</i>	Kleiner Adjutant												30	5	6	4				1		4
38	Greater Adjutant	<i>Leptoptilos dubius</i>	Großer Adjutant		9										4									85
	Threskiornithidae																							
39	Black-headed Ibis	<i>Threskiornis melanocephalus</i>	Schwarzhalsibis				3	8									1	2						
40	Indian Black Ibis/Red-naped Ibis	<i>Pseudibis papillosa</i>	Warzenibis		1																	2		
41	Glossy Ibis	<i>Plegadis falcinellus</i>	Sichler				4	30				1					5							
42	Eurasian Spoonbill	<i>Platalea leucorodia</i>	Löffler	1	3		4	4																
	Ardeidae																							
43	Black-crowned Night-Heron	<i>Nycticorax nycticorax</i>	Nachtreiher					5	5															
44	Striated (Green-backed) Heron	<i>Butorides striata</i>	Mangrovereiher																			3	1	
45	Indian Pond Heron	<i>Ardeola grayii</i>	Paddyreiher	4	2	1		2	27	1	7			1		18	50	25	x	x	2		8	x
46	Cattle Egret	<i>Bubulcus ibis</i>	Kuhreiher	>400	100	>100	5	8	150	5			1	50	200	50	50	200	400	140	2	15	5	x
47	Grey Heron	<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	1	6	1	15	20			1				1	10	5	1						
48	Purple Heron	<i>Ardea purpurea</i>	Purpurreiher				5	10							1		2	2	1					
49	Great White Egret	<i>Ardea alba</i>	Silberreiher	1		1	5	5	1							1	4	x			3	1		
50	Asian Intermediate Egret	<i>Egretta intermedia</i>	Asien-Mittelreiher	2	5		1	3	5						1	5	10	6	x	2	2	2	1	x
51	Little Egret	<i>Egretta garzetta</i>	Seidenreiher	1	2		3	3	20	5	1		1	1		1	5	5	x	11	2	10	1	x

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

Vogelbeobachtungen Nord - Indien			3. bis 23. Februar 2015																					
			Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer																					
			Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls																					
			Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur Keoladeo NP	Bharatpur Keoladeo NP	nach Jaipur Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati Kaziranga	Kaziranga NP	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa				
			3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
Pelecanidae																								
52	Great White Pelican	<i>Pelecanus onocrotalus</i>	Rosapelikan	50																				
53	Spot-billed Pelican	<i>Pelecanus philippensis</i>	Graupelikan													50			5					
54	Dalmatian Pelican	<i>Pelecanus crispus</i>	Krauskopfpelikan	3						2														
Phalacrocoracidae																								
55	Little Cormorant	<i>Phalacrocorax niger</i>	Mohrenscharbe	6	290	1	3	10	100	3	150			1	1	>200	x	1	1	1	4			
56	Indian Cormorant	<i>Phalacrocorax fuscicollis</i>	Braunwangenscharbe	4			30	5	1	20			50			x			2					
57	Great Cormorant	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran	50			40	8	4	2			1			1			4					
Anhingidae																								
58	Oriental Darter	<i>Anhinga melanogaster</i>	Orient-Schlangenhalsvogel				1	5	3			15			30			20						
Falconidae																								
59	Pied Falconet	<i>Microhierax melanoleucus</i>	Elsterfälkchen																1			1		
60	Common Kestrel	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	1				1	1			1			1			1			2			
61	Laggar Falcon	<i>Falco jugger</i>	Laggarfalke							1														
62	Peregrine Falcon	<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke																1			2		
Accipitridae																								
63	Osprey	<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler										1			1			1			6		
64	Oriental Honey-Buzzard	<i>Pernis ptilorhynchus</i>	Schopfwespenbussard	1															1					
65	Black-winged Kite	<i>Elanus caeruleus</i>	Gleitaar				1			3			5			2			1			1		
66	Black (Black-eared) Kite	<i>Milvus (m.) lineatus</i>	"Schwarzohrmilan"	>500	200	2			4	10	1	15			50			10			3			
67	Brahminy Kite	<i>Haliastur indus</i>	Brahminenweih													1 im								
68	Pallas's Fish-Eagle	<i>Haliaeetus leucoryphus</i>	Bindenseeadler													8			2			2		
69	Grey-headed Fish-Eagle	<i>Ichthyophaga ichthyaetus</i>	Graukopf-Seeadler													1			2			3		
70	Egyptian Vulture	<i>Neophron percnopterus</i>	Schmutzgeier	3	3	10	10	3	5			15	1	1				2			1			
71	White-rumped Vulture	<i>Gyps bengalensis</i>	Bengalengeier							4						2			1					
72	Slender-billed Vulture	<i>Gyps tenuirostris</i>	Dünn schnabelgeier													1			3					
73	Indian Vulture	<i>Gyps indicus</i>	Indiengeier							25														

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

				Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa		
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
74	Himalayan Griffon	<i>Gyps himalayensis</i>	Schneegeier														1	30 ?	10 ?					
75	Eurasian Griffon	<i>Gyps fulvus</i>	Gänsegeier							x							x ?							
76	Red-headed Vulture	<i>Sarcogyps calvus</i>	Kahlkopfgeier													1								
77	Cinereous Vulture	<i>Aegypius monachus</i>	Mönchsgeier							1														
78	Short-toed Snake-Eagle	<i>Circaetus gallicus</i>	Schlängenadler	1														1						
79	Crested Serpent-Eagle	<i>Spilornis cheela</i>	Schlängenweih				1	2									3	2	2	1	1	1	1	
80	Western Marsh-Harrier	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe				1	4				1												
81	Pallid Harrier	<i>Circus macrourus</i>	Steppenweihe										1											
82	Pied Harrier	<i>Circus melanoleucos</i>	Elsterweihe															1	1	1	1			
83	Shikra	<i>Accipiter badius</i>	Schikrasperber	2							2	2						1	1					
84	Besra	<i>Accipiter virgatus</i>	Besrasperber								1													
85	Eurasian Sparrowhawk	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber															2						
86	White-eyed Buzzard	<i>Butastur teesa</i>	Weißaugenteesa	1																				
87	Long-legged Buzzard	<i>Buteo rufinus</i>	Adlerbussard							2	1												1	
88	Indian Spotted Eagle	<i>Aquila hastata</i>	Gangesadler				3	3									1							
89	Greater Spotted Eagle	<i>Aquila clanga</i>	Schelladler				2	2										1	1					
90	Tawny Eagle	<i>Aquila rapax</i>	Savannenadler							2	2													
91	Steppe Eagle	<i>Aquila nipalensis</i>	Steppenadler				3	1		2	9		6										1	
92	Bonelli's Eagle	<i>Hieraetus (Aquila) fasciatus</i>	Habichtsadler						1														1	
93	Booted Eagle	<i>Hieraetus pennatus</i>	Zwergadler					3		3														
94	Changeable Hawk-Eagle	<i>Spizaetus cirrhatus /limnaetus</i>	Indienhaubenadler															1						
	Rallidae																							
95	White-breasted Waterhen	<i>Amaurornis phoenicurus</i>	Weißenbrust-Kielralle	2	2	2	10	10		1								1						
96	Purple Swamphen	<i>Porphyrio porphyrio</i>	Purpurhuhn				50	150																
97	Common Moorhen	<i>Gallinula chloropus</i>	Teichhuhn	2		2	70	200	10	10	25	1										3		
98	Common Coot	<i>Fulica atra</i>	Blässhuhn				50	150	1	5	320													
	Gruidae																							
99	Demoiselle Crane	<i>Anthropoides virgo</i>	Jungfernkranich							6600	10000	10000												
100	Sarus Crane	<i>Grus antigone</i>	Saruskranich	14			2	2																

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

					Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa			
					3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
101	Common Crane	<i>Grus grus</i>	Kranich									4		11													
	Turnicidae																										
102	Barred Buttonquail	<i>Turnix suscitator</i>	Bindenlaufhühnchen																				2	2			
	Burhinidae																										
103	Indian Thick-knee (Stone Curlew)	<i>Burhinus indicus</i>	Indientriel																						10		
104	Great Thick-knee (Stone Curlew)	<i>Esacus recurvirostris</i>	Krabbentriel			3											2						4	1			
	Ibidorhynchidae																										
105	Ibisbill	<i>Ibidorhyncha struthersii</i>	Ibisschnabel																					1			
	Recurvirostridae																										
106	Black-winged Stilt	<i>Himantopus himantopus</i>	Stelzenläufer	5	10	10	1	2	180	40	30	4	40	5						1							
	Charadriidae																										
107	Northern Lapwing	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz																20	20	3						
108	River Lapwing	<i>Vanellus duvaucelii</i>	Flußkiebitz		15												4			3	2	8	1				
109	Yellow-wattled Lapwing	<i>Vanellus malabaricus</i>	Gelblappenkiebitz							8									6	10	1						
110	Grey-headed Lapwing	<i>Vanellus cinereus</i>	Graukopfkiebitz																								
111	Red-wattled Lapwing	<i>Vanellus indicus</i>	Rotlappenkiebitz	5	15	3	30	50	30	42	15		10	8	2	5	10	1	3	1	1		1				
112	White-tailed Lapwing	<i>Vanellus leucurus</i>	Weißschwanzkiebitz					10	10																		
113	Pacific Golden Plover	<i>Pluvialis fulva</i>	Tundra-Goldregenpfeifer																50								
114	Little Ringed Plover	<i>Charadrius dubius</i>	Flußregenpfeifer		2							1	2					3				5					
	Jacanidae																										
115	Pheasant-tailed Jacana	<i>Hydrophasianus chirurgus</i>	Wasserfasan				2	2												10							
116	Bronze-winged Jacana	<i>Metopidius indicus</i>	Hindublatthühnchen														3	4	4	1							
	Scolopacidae																										
117	Wood Snipe	<i>Gallinago nemoricola</i>	Nepalbekassine																1 ?								
118	Common Snipe	<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine																25								
119	Black-tailed Godwit	<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe													1											
120	Spotted Redshank	<i>Tringa erythropus</i>	Dunkler Wasserläufer				2					1	1					50	1	1							
121	Common Redshank	<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel	2	1			1										40	3								

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

				Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa	
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
122	Marsh Sandpiper	Tringa stagnatilis	Teichwasserläufer	1	1														3					
123	Common Greenshank	Tringa nebularia	Grünschenkel	2	5		4	8			2	3				1	3	2	3	1	1	4		
124	Green Sandpiper	Tringa ochropus	Waldwasserläufer	2		4	1	1		1	5	3					1		1	1	1	1		
125	Wood Sandpiper	Tringa glareola	Bruchwasserläufer	1	1		1	6									4							
126	Common Sandpiper	Actitis hypoleucos	Flußuferläufer		5				1	1	1	2				1	3				1	2	2	
127	Temminck's Stint	Calidris temminckii	Temminckstrandläufer	2				2			6					10	1					4		
128	Ruff	Philomachus pugnax	Kampfläufer								2													
	Glareolidae																							
129	Little Pratincole	Glareola lactea	Sandbrachschwalbe																		100	75	2	
	Laridae																							
130	Great Black-headed (Pallas's) Gull	Larus ichthyaetus	Fischmöwe		2																			
131	River Tern	Sterna aurantia	Hinduseeschwalbe			4											3	2	1	2	8			
132	Black-bellied Tern	Sterna acuticauda	Schwarzbauch-Seeschwalbe			2																		
	Pteroclidae																							
133	Chestnut-bellied Sandgrouse	Pterocles exustus	Braunbauch-Flughuhn		80						40	40	2											
134	Spotted Sandgrouse	Pterocles senegallus	Tropfenflughuhn							7														
	Columbidae																							
135	Rock Dove	Columba livia	Felsentaube /Assam Hausta	100	x	x	x	x	x	x	x	800	800	1000	Ht	Ht	Ht	Ht	Ht	Ht	Ht	Ht	Ht	
136	Oriental Turtle-Dove	Streptopelia orientalis	Orienturteltaube															7		6	2			
137	Eurasian Collared-Dove	Streptopelia decaocto	Türkentaube	15	50	>100	10	10	500	x	x	150	x	x	2									
138	Western Spotted-necked Dove	Streptopelia suratensis	Westliche Perlhalstaube													20	x	x	x	x	x	1	x	
139	Laughing Dove	Streptopelia senegalensis	Palmtaube		20	1	20	35	50	x	x	20	x	x			x	2						
140	Barred Cuckoo-Dove	Macropygia unchall	Bindenschwanztarbe																				1	
141	Grey-capped Emerald Dove	Chalcophaps indica	Graukappen-Glanztaube																		1	1	0	
142	Yellow-footed Green-Pigeon	Treron phoenicopterus	Rotschlütertaube	1		50	200	150		5						16	7	3	20					
143	Pin-tailed Green-Pigeon	Treron apicauda	Spitzschwanz-Grüntaube																		30	80		
144	Wedge-tailed Green-Pigeon	Treron sphenurus	Keilschwanz-Grüntaube															3	3	2	1			
145	Green Imperial-Pigeon	Ducula aenea	Bronzefruchttaube														R	1	50	4				
	Psittacidae																							

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

					Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	Kaziranga NP nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa				
					3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23				
146	Vernal Hanging-Parrot	<i>Loriculus vernalis</i>	Frühlingspapageichen																				4	3	R				
147	Alexandrine Parakeet	<i>Psittacula eupatria</i>	Großer Alexandersittich																										
148	Rose-ringed Parakeet	<i>Psittacula krameri</i>	Halsbandsittich	>100	>100	>100	>100	>100	50	50	15	20	50	30	5	2	5	30	x	x	100	x	10						
149	Blossom-headed Parakeet	<i>Psittacula roseata</i>	Rosenkopfsittich															1											
150	Red-breasted Parakeet	<i>Psittacula alexandri</i>	Bartsittich														20	20	3	x	x	50	x	20					
	Cuculidae																												
151	Common Hawk-Cuckoo	<i>Hierococcyx (Cuculus) varius</i>	Wechselkuckuck					1																					
152	Banded Bay Cuckoo	<i>Cacomantis sonneratii</i>	Sonneratkuckuck																R	3R		1	3 R						
153	Western (Common) Koel	<i>Eudynamys scolopaceus</i>	Indischer Koel													4													
154	Green-billed Malkoha	<i>Rhopodytes tristis</i>	Großer Grünschnabelkuckuck														1												
155	Greater Coucal	<i>Centropus sinensis</i>	Heckenkuckuck		10	2	3	3		1									1	1				R					
156	Lesser Coucal	<i>Centropus bengalensis</i>	Bengalenkuckuck																					R					
	Strigidae																												
157	Indian Scops Owl	<i>Otus bakkamoena</i>	Indien-Zwergohreule						2																				
158	Oriental Scops Owl	<i>Otus sunia</i>	Orient-Zwergohreule																				R	R	R				
159	Dusky Eagle-Owl	<i>Bubo coromandus</i>	Koromandeluhu						1ad2p	1 ad																			
160	Brown Fish Owl	<i>Ketupa zeylonensis</i>	Fischuhu																1										
161	Asian Barred Owlet	<i>Glaucidium cuculoides</i>	Kuckuckszwergkauz														3	2	2	3	1	R							
162	Spotted Owlet	<i>Athene brama</i>	Brahmakauz	1		2	4											1	1		R		2						
163	Brown Hawk-Owl (-Boobook)	<i>Ninox scutulata</i>	Falkenkauz																					R					
	Caprimulgidae																												
164	Large-tailed Nightjar	<i>Caprimulgus macrurus</i>	Horsef./Langschwanz-Nachtschwalbe																R		R	1 + R							
	Apodidae																												
165	Himalayan Swiftlet	<i>Aerodramus brevirostris</i>	Himalajasalangane																						20	25			
166	Asian Palm Swift	<i>Cypsiurus balasiensis</i>	Bengalensegler														4	7	50	x	x			25					
167	Little Swift	<i>Apus affinis</i>	Haussegler						1	300	5					1								3					
168	Silver-backed Needletail	<i>Hirundapus cochinchinensis</i>	Graukehlsegler																										
	Coraciidae																												

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

				Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa				
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23			
169	Indian Roller	<i>Coracias benghalensis</i>	Begalenracke	1	4		6	3	17	14	9	5	20	7													
170	Indochinese Roller	<i>Coracias affinis</i>	Purpurbrustracke													12	6	15	20	3	1	5	1				
171	Oriental Dollarbird	<i>Eurystomus orientalis</i>	Dollarvogel																			2	1				
	Alcedinidae																										
172	Stork-billed Kingfisher	<i>Pelargopsis capensis</i>	Storhschnabelliest																1	1	1	1		1			
173	White-breasted Kingfisher	<i>Halcyon smyrnensis</i>	Braunliest	5	2	2	10	15	11	1	4	1	2	5	2	7	3	2	2	2	2	2	2	6			
174	Common Kingfisher	<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel					1										1				1	5	2			
175	Crested Kingfisher	<i>Megaceryle lugubris</i>	Trauerfischer																					1			
176	Pied Kingfisher	<i>Ceryle rudis</i>	Graufischer		2		2	3	1								10	2	5				3	1			
	Meropidae																										
177	Blue-bearded Bee-eater	<i>Nyctyornis athertoni</i>	Blaubartspint													6	1		2	5	2						
178	Asian Green Bee-eater	<i>Merops orientalis</i>	Asiensmaragdspint	1	1							13				3	5	3		4	4	4					
179	Blue-cheeked Bee-eater	<i>Merops persicus</i>	Blauwangenspint									1															
	Upupidae																										
180	Common Hoopoe	<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	1	2	2	1	1		2	2								2				1				
	Bucerotidae																										
181	Indian Grey Hornbill	<i>Ocyceros birostris</i>	Keilschwanztoko	5	5	10	5	1																			
182	Oriental Pied Hornbill	<i>Anthracoceros albirostris</i>	Orientthornvogel												4			6		1							
183	Great Hornbill	<i>Buceros bicornis</i>	Doppelhornvogel															2	3		1		1				
184	Wreathed Hornbill	<i>Rhyticeros undulatus</i>	Furchenhornvogel												1					12	6						
	Ramphastidae																										
185	Great Barbet	<i>Megalaima virens</i>	Heulbartvogel																	R							
186	Brown-headed Barbet	<i>Megalaima zeylanica</i>	Braunkopf-Bartvogel	2 R	2 R	1 R		1																			
187	Lineated Barbet	<i>Megalaima lineata</i>	Streifenbartvogel													1		2		1	1	2	3				
188	Blue-throated Barbet	<i>Megalaima asiatica</i>	Blauwangen-Bartvogel														5	5	x	1	2	10	5				
189	Blue-eared Barbet	<i>Megalaima australis</i>	Blauohrbartvogel													4 R	4	5	x		1						
190	Coppersmith Barbet	<i>Megalaima haemacephala</i>	Kupferschmied												1R		R	2	5	x	1	2		1 R			
	Picidae																										
191	Aurasian (Northern) Wryneck	<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals		1		1																				

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

				Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa			
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
192	Grey-capped Pygmy Woodpecker	<i>Dendrocopos canicapillus</i>	Grauscheitelspecht																			1	1	1	
193	Fulvous-breasted Woodpecker	<i>Dendrocopos macei</i>	Isabellbrustspecht																			1	1	1	
194	Rufous Woodpecker	<i>Celeus brachyurus</i>	RötelSpecht																			1	1	R	
195	Lesser Yellownape	<i>Picus chlorolophus</i>	Gelbaubenspecht																		2		2		
196	Greater Yellownape	<i>Picus flavinucha</i>	Gelbnackenspecht																			1			
197	Black-naped Woodpecker	<i>Picus guerini</i>	Asien-Grauspecht																		1	1	2R		
198	Black-rumped Flameback/Lesser Golden	<i>Dinopium benghalense</i>	Orangespecht				3							1											
199	Greater Flameback (Goldenback)	<i>Chrysocolaptes guttacristatus</i>	Goldmantel-Sultanspecht													1	1	2	2	2		2			
	Vangidae																								
200	Large Woodshrike	<i>Tephrodornis virgatus</i>	Großer Raupenwürger																				3		
	Artamidae																								
201	Ashy Woodswallow	<i>Artamus fuscus</i>	Grauschwalbenstar																			15			
	Aegithinidae																								
202	Common Iora	<i>Aegithina tiphia</i>	Schwarzflügeliora															4		1	1	3			
	Campephagidae																								
203	Large Cuckoo-shrike	<i>Coracina macei</i>	Maskenraupenfänger															2	3	1					
204	Black-winged Cuckoo-shrike	<i>Coracina melaschistos</i>	Trauerraupenfänger																1	1					
205	Small Minivet	<i>Pericrocotus cinnamomeus</i>	Zwergmennigvogel											1											
206	Long-tailed Minivet	<i>Pericrocotus ethologus</i>	Langschwanz-Mennigvogel																8			20			
207	Scarlet Minivet	<i>Pericrocotus flammeus</i>	Scharlachmennigvogel														10	2	1	1		6	x		
	Laniidae																								
208	Brown Shrike	<i>Lanius cristatus</i>	Braunwürger													6									
209	Long-tailed Shrike	<i>Lanius schach</i>	Schachwürger		1	2	6	4	5	1	1		1		1			1	1		1	1			
210	Grey-backed Shrike	<i>Lanius tephronotus</i>	Tibetwürger														7	3	3		3	1	1		
211	Southern Grey Shrike	<i>Lanius meridionalis</i>	Mittelmeer-Raubwürger	1						4	7	1	3												
	Oriolidae																4	4	1	8		2	8	R	
212	Black-hooded Oriole	<i>Oriolus xanthornus</i>	Schwarzkopfpirol																3	3	3	3	3	1	
213	Maroon Oriole	<i>Oriolus traillii</i>	Blutpirol																						

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

					Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa			
					3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
Dicruridae																											
214	Black Drongo	Dicrurus macrocercus	Königsdrongo		17	50	10	15	25	12	25	6		16	7		2	2	5	x	2	1	2				
215	Ashy Drongo	Dicrurus leucophaeus	Graudrongo													1		1			2		1				
216	Bronzed Drongo	Dicrurus aeneus	Bronzedrongo													1	1										
217	Spangled / Hair-crested Drongo	Dicrurus hottentottus	Glanzfleckdrongo														1	4		1	6	6	8				
218	Greater Racket-tailed Drongo	Dicrurus paradiseus	Flaggendrongo													1		2	1	1							
Rhipiduridae																											
219	Yellow-bellied Fantail	Rhipidura hypoxantha	Goldbauch-Fächerschwanz																				1	1	2		
220	White-browed Fantail	Rhipidura aureola	Weißstirn-Fächerschwanz												1				1								
Corvidae																											
221	Common Green Magpie	Cissa chinensis	Jagdelster																	1							
222	Rufous Treepie	Dendrocitta vagabunda	Wanderbaumelster	5	3	5	20	2	4	1					20		1	1	2	1	3	2	2	2			
223	House Crow	Corvus splendens	Glanzkrähe	>500	100	100	200	50	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1	2			x					
224	Large-billed Crow/Jungle Crow	Corvus macrorhynchos	Dschungelkrähe	10	5	100	100	100	x								x	20	10	30	x	15	5	x	x		
Paridae																											
225	Great Tit	Parus major	Kohlmeise													10		1		2	4	R	R				
226	Sultan Tit	Melanochlora sultanea	Sultansmeise																			1	1				
Hirundinidae																											
227	Plain Martin	Riparia paludicola	Braunkehl-Uferschwalbe									20	15						10		x		x				
228	Collared Sand Martin/Bank Swallow	Riparia riparia	Uferschwalbe	10	1	30	10			10							6		x		x		x				
229	Barn Swallow	Hirundo rustica	Rauchschwalbe					10	100	25		1					50	500	200	x	x	x	x	x	x	x	
230	Eurasian Crag Martin	Ptyonoprogne rupestris	Felsenschwalbe							1					10												
231	Dusky Crag Martin	Ptyonoprogne concolor	Einfarbschwalbe											2													
232	Asian House Martin	Delichon dasypus	Kaschmirschwalbe																				20				
233	Red-rumped Swallow	Cecropis daurica	Rötelschwalbe															1	30				1				
Alaudidae																											
234	Rufous-winged/Bengal Bushlark	Mirafra assamica	Bengalenlerche														20					4					
235	Greater Short-toed Lark	Calandrella brachydactyla	Kurzzehenlerche									100	100	50													

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

					Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	Kaziranga NP nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa	
					3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
236	Sand Lark	Calandrella raytal	Uferlerche																				5	5	
237	Crested Lark	Galerida cristata	Haubenlerche											1	1										
	Cisticolidae																								
238	Zitting Cisticola	Cisticola juncidis	Zistensänger		1															2	2 R				
239	Jungle Prinia	Prinia sylvatica	Dschungelprinie					1																	
240	Ashy Prinia	Prinia socialis	Rostbauchprinie					10	10	3						1									
241	Plain Prinia	Prinia inornata	Schllichtprinie		5		15	5						2	8			1							
242	Common Tailorbird	Orthotomus sutorius	Rotstirn-Schneidervogel				4	1									1			3	1	1	1		
243	Dark-necked Tailorbird	Orthotomus atrogularis	Strichel-Schneidervogel																				1		
	Pycnonotidae																								
244	Black-crested Bulbul	Pycnonotus melanicterus	Goldbrustbülbül														3			15	20	20	x		
245	Red-whiskered Bulbul	Pycnonotus jocosus	Rotohrbülbül															1	20	3	50	x	x	x	
246	Red-vented Bulbul	Pycnonotus cafer	Rußbülbül	5	10	20	40	40	20	20	8	2	15	3		15	30	50	x	x	x	x	x		
247	White-eared Bulbul	Pycnonotus leucotis	Weißohrbülbül		2	15	3	1			10	2													
248	White-throated Bulbul	Alophoixus/Criniger flaveolus	Weißkehl-Haubenbülbül																	10	5				
	Sylviidae																								
249	Striated Grassbird	Megalurus palustris	Strichelkopf-Schilfsteiger														5	1	4	2	4	1			
250	Clamorous Reed Warbler	Acrocephalus stentoreus	Stentorohrsänger						1																
251	Blyth's Reed Warbler	Acrocephalus dumetorum	Buschrohrsänger						1																
252	Common Chiffchaff	Phylloscopus collybita	Zilpzalp		1	3	5								1										
253	Dusky Warbler	Phylloscopus fuscatus	Dunkellaubsänger					1												10	2	8	4		
254	Tickell's Leaf Warbler	Phylloscopus affinis	Himalajalaubsänger													3	1	1	2	1	2				
255	Hume's Leaf Warbler	Phylloscopus humei	Tienschanlaubsänger															3	1	1					
256	Greenish Warbler	Phylloscopus trochiloides	Grünlaubsänger					25	R								2						1		
257	Blyth's Leaf Warbler	Phylloscopus reguloides	Streifenkopf-Laubsänger																				5		
258	Grey-hooded Warbler	Seicercus xanthochistos	Graukopf-Laubsänger																				1		
259	Asian Desert Warbler	Sylvia nana	Asiat. Wüstengrasmücke									3													
260	Lesser Whitethroat	Sylvia curruca	Klappergrasmücke				2	5	5		2	2	2												

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

					Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa		
					3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
261	Small/Desert Whitethroat	Sylvia minula	Buschgrasmücke										5													
	Timaliidae																									
262	Abbott's Babbler	Malacocincla abbotti	Rotschwanz-Maustimalie																		R	R	R	R		
263	Chestnut-capped Babbler	Timalia pileata	Rotkappentimalie																2 R							
264	Yellow-eyed Babbler	Chrysomma sinense	Goldaugentimalie					1	1	5																
265	Common Babbler	Turdoides caudata	Langschwanzdrossling					5	4				10	1												
266	Striated Babbler	Turdoides earlei	Streifendrossling																		5					
267	Large Grey Babbler	Turdoides malcolmii	Malcolmdrossling	5	20	30		10		10				20	10											
268	Jungle Babbler	Turdoides striata	Dschungeldrossling	50	200	200	100	100	1					20												
269	Greater Necklaced Laughing-thrush	Garrulax pectoralis	Brustbandhäherling																		5					
270	Rufous-necked Laughing-thrush	Garrulax ruficollis	Rothalshäherling																	3	R					
	Zosteropidae																									
271	Oriental White-eye	Zosterops palpebrosus	Gangesbrillenvogel				25													1	6					
	Irenidae																									
272	Asian Fairy-bluebird	Irena puella	Türkisfeenvogel																2			1	3			
	Sittidae																									
273	Chestnut-bellied (Indian) Nuthatch	Sitta castanea	Zimtkleiber																			2				
274	Velvet-fronted Nuthatch	Sitta frontalis	Samtstirnkleiber																3		2					
	Sturnidae																									
275	Spot-winged Starling	Saroglossa spiloptera	Marmorstar																3							
276	Common Hill Myna	Gracula religiosa	Beo													3			25		10	6				
277	Great Myna	Acridotheres grandis	Langschopfmaina												3	10		3	x							
278	Jungle Myna	Acridotheres fuscus	Dschungelmaina												9	50	x	x		5	3	x				
279	Bank Myna	Acridotheres ginginianus	Ufermaina	20										200												
280	Common Myna	Acridotheres tristis	Hirtenmaina	100	500	200	20	60	600	20	4		22	110	10	x	10	x	x	x	x	50	5	2	x	
281	Asian Pied Starling	Gracupica / Sturnus contra	Elsterstar	2	100	100	15	20	250				1			50	40	10	x	5	3	5	2	x		
282	Chestnut-tailed Starling	Sturnus malabaricus	Graukopfstar													3	100	50	x	x	13	30	x			
283	Brahminy Starling	Sturnus (Sturnia) pagodarum	Pagodenstar			14		15	6		1	1		3	1											
284	Common (European) Starling	Sturnus vulgaris	Star	1								10		15												

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

				Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa		
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
285	Rosy Starling	<i>Sturnus (Pastor) roseus</i>	Rosenstar								4													
	Turdidae																							
286	Green Cochoa	<i>Cochoa viridis</i>	Smaragdschnäpperdrossel																R					
287	Orange-headed Thrush	<i>Zoothera citrina</i>	Damadrossel	1			1																	
288	Tibetan Blackbird	<i>Tuerdus (merula) maximus</i>	Tibetamsel																1	1	1			
	Muscicapidae																							
289	Bluethroat	<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen				15	10																
290	Oriental Magpie-Robin	<i>Copsychus saularis</i>	Dajaldrossel	1	1		10	5		1						3		3	5	2	2	2	2	
291	Indian Robin	<i>Saxicoloides fulicatus</i>	Strauchschnäpper		1	2	4	10	4	5	2		1	3										
292	Black Redstart	<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	2		2	1	1				1		1										
293	Plumbeous Water Redstart	<i>Rhyacornis fuliginosa</i>	Wasserrotschwanz																				3	
294	White-capped Water Redstart	<i>Chaimarrornis leucocephalus</i>	Weißkopf-Rotschwanz																				1	
295	Black-backed Forktail	<i>Enicurus immaculatus</i>	Schwarzrücken-Scherenschwanz																2				2	
296	Siberian Stonechat	<i>Saxicola maurus</i>	Pallasschwarzkehlchen	2	4	1	1									1	3	1	2	3	2	6	4	
297	White-tailed Stonechat	<i>Saxicola leucurus</i>	Weißschwanz-Schwarzkehlchen																				1	
298	Pied Bushchat	<i>Saxicola caprata</i>	Mohrenschwarzkehlchen									2	1											
299	Isabelline Wheatear	<i>Oenanthe isabellina</i>	Isabellsteinschnäpper								3	1												
300	Rusty-tailed Wheatear	<i>Oenanthe chrysopygia</i>	Kaukasussteinschnäpper									1												
301	Asian Desert Wheatear	<i>Oenanthe deserti</i>	Asien-Wüstensteinschnäpper								5	2												
302	Variable Wheatear	<i>Oenanthe picata</i>	Elstersteinschnäpper							1	7	7	5											
303	Brown Rockchat/Indian Chat	<i>Cercomela fusca</i>	Braunschnäpper						3		3	2	1											
304	Blue Rock Thrush	<i>Monticola solitarius</i>	Blaumerle						1														1	
305	Red-breasted Flycatcher	<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper		1	3	6							1									1	
306	Taiga Flycatcher	<i>Ficedula albicilla</i>	Taigaschnäpper		3													1						
307	Little Pied Flycatcher	<i>Ficedula westermanni</i>	Elsterschnäpper																				1	
308	Asian Verditer Flycatcher	<i>Eumyias thalassinus</i>	Lazulischnäpper															1		2	1			
309	Pale-chinned (Blue) Flycatcher	<i>Cyornis poliogenys</i>	Grauwangenschnäpper																				1	
310	Small Niltava	<i>Niltava macgrigoriae</i>	Feenblauschnäpper																				1	
311	Grey-headed Canary-Flycatcher	<i>Culicicapa ceylonensis</i>	Graukopfschnäpper													5		1	4	1	4		1	

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

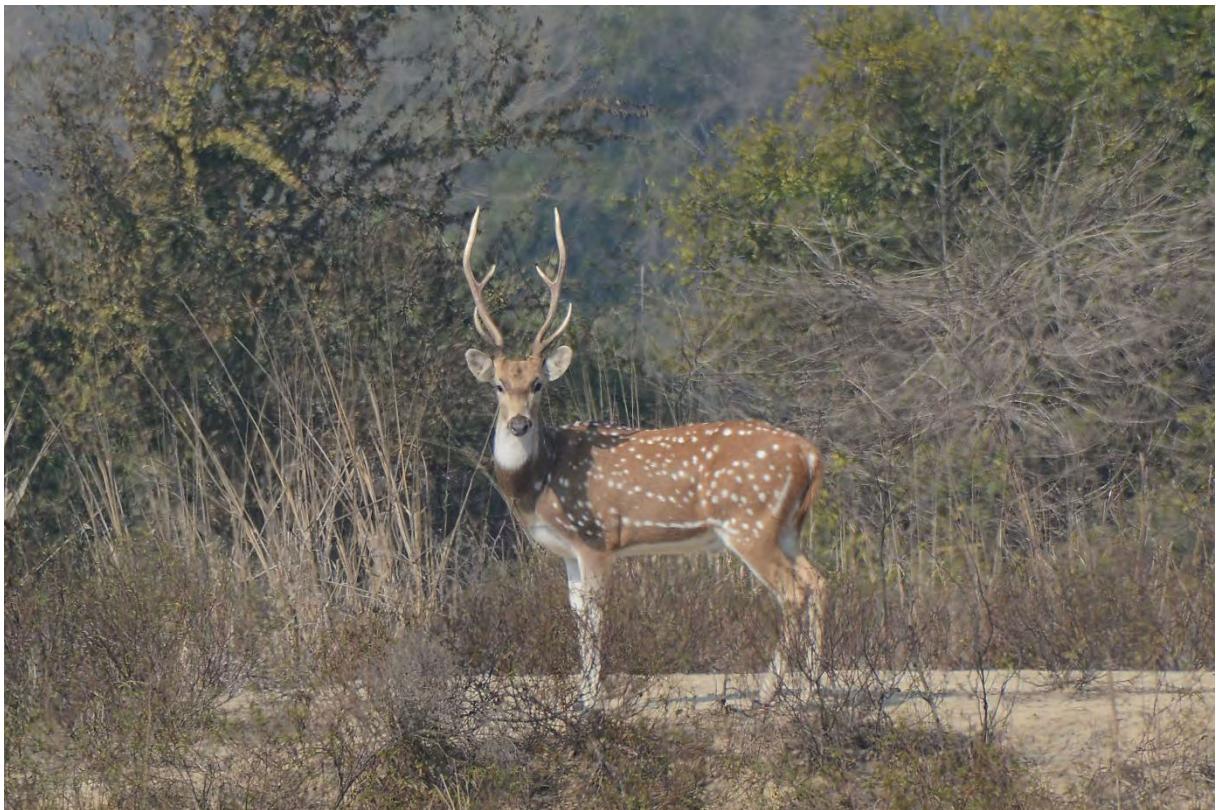
					Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati	Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa		
					3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
	Chloropseidae																									
312	Golden-fronted Leafbird	Chloropsis aurifrons	Goldstirn-Blattvogel																				1	1		
313	Orange-bellied Leafbird	Chloropsis hardwickii	Orangebauch-Blattvogel																			2	2	3		
	Dicaeidae																									
314	Scarlet-backed Flowerpecker	Dicaeum cruentatum	Scharlachmistelfresser																			1	1	1		
	Nectariniidae																									
315	Purple Sunbird	Cinnyris asiaticus	Purpurektarvogel					2	4	2	1	3	6	1	15		1				1					
316	Crimson Sunbird	Aethopyga siparaja	Karmesin / Scharlachektarvogel																		1		1	1		
317	Streaked Spiderhunter	Arachnothera magna	Strichelspinnenjäger																		1		5	1	2	
	Passeridae																									
318	House Sparrow	Passer domesticus	Haussperling	10	20	2	20	35	100	x	x	x	x	x	x	x	3	x	x	x	x	x	x	x		
319	Eurasian Tree Sparrow	Passer montanus	Feldsperling																	1	x	x	x	x		
320	Chestnut shouldered Bush-Sparrow	Gymnoris xanthocollis	Gelbkehlspferling	1		50	2																			
	Ploceidae																									
321	Baya Weaver	Ploceus philippinus	Bayaweber																		1			5		
	Estrildidae																									
322	Indian Silverbill	Euodia / Lonchura malabarica	Indiensilberschnabel/Malabarsäckchen					3	11		4	2	2	2												
323	White-rumped Munia	Lonchura striata	Spitzschwanz-Bronzemännchen																		20					
324	Scaly-breasted Munia	Lonchura punctulata	Muskatbronzemännchen/Mfink	6																	50					
	Motacillidae																									
325	Yellow Wagtail	Motacilla flava	Schafstelze																	3	1	3				
326	Citrine Wagtail	Motacilla citreola	Zitronenstelze				2	15											1		2		2			
327	Grey Wagtail	Motacilla cinerea	Gebirgsstelze	3		2	1																			
328	White Wagtail	Motacilla alba ssp.	Bachstelze	12	2	3	1	1		1	5	3				2	10	5	2	15		20	3	x		
329	White-browed Wagtail	Motacilla maderaspatensis	Mamulastelze	6							1															
330	Richard's Pipit	Anthus richardi	Sporngipper																		2					
331	Oriental/Paddyfield Pipit	Anthus rufulus	Orientsporngipper															5								
332	Tawny Pipit	Anthus campestris	Brachgipper											3								1	2			
333	Long-billed Pipit	Anthus similis	Langschnabelgipper								6	3										1	20	8		
334	Olive-backed Pipit	Anthus hodgsoni	Waldgipper																							

Vogelbeobachtungen Nord - Indien
3. bis 23. Februar 2015

Jutta und Jürgen Berg, Barbara und Wilfried Hillmer

Eva und Wulf Kappes, Hans Wolfgang Nehls

				Delhi Chambal	Chambal River	Agra Taj Mahal	Bharatpur	Keoladeo NP Bharatpur	Keoladeo NP nach Jaipur	Pink City	nach Bikaner	nach Khichan	Khichan	nach Jaipur Pink City	nach Delhi	Delhi Guahati Assam	Guahati Kaziranga	Kaziranga NP	nach Nameri NP	Nameri NP	Nameri NP	Assam Delhi Europa		
				3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
335	Rosy Pipit	<i>Anthus roseatus</i>	Rosenpieper															3	2					
	Emberizidae														1♂									
336	White-capped Bunting	<i>Emberiza stewarti</i>	Silberkopfammer																					



Axishirsch Axis axis 7.2.2015 Keoladeo Nationalpark



Indisches Panzernashorn Rhinoceros unicornis 16.2.2015 Assam Kaziranga Nationalpark

Säugetiere und Reptilien		
RAUBTIERE		
Nochhuftiere		
1 Royal Bengal Tiger	Panthera tigris - Tiger (Bengaltiger)	20.-22.2. Nameri NP Fährten und Kot; Fotoschanke;
2 Common Palm Civet	Paradoxurus hemaphroditus - Fleckenmusang	3.2. Chambal Safari Lodge 3-4
3 Indian Gray Mongoose	Herpestes edwardsii - Indischer Mungo	11.2. Jamba, Rajasthan: 1 13.2. Nahargarh National Park, Jaipur: 2
4 Small Indian (Asian) Mongoose	Herpestes auropunctatus - Goldstaubmungo (Kleiner Mungo)	22.2. Nameri NP 1
5 Golden Jackal	Canis aureus - Goldschakal	3.2. Chambal Safari Lodge: Rufe; 6.2. Keoladeo NP 4 7.2. Keoladeo NP mind 10; 10.2.Kheechan: Rufe
6 Smooth-coated Otter	Lutrogale perspicillata - Indischer Fischotter (Glattotter)	16.2. Kaziranga NP 1
Huftiere		
7 Asian Elephant	Elephas maximus - Asiatischer Elefant	15. - 18.2. Kaziranga NP
8 Rhinoceros	Rhinoceros unicornis - Indisches Panzernashorn	16. - 18.2. Kaziranga NP > als 100
9 European Wild Pig / Wild Boar / Indian Wild Pig	Sus scrofa - Wildschwein	6.2. 2 Keoladeo; 7.2. Keoladeo 6; 15. - 18 Kaziranga > 10
10 Pygmy Hog	Porcula salvania - Zwerghildschwein	21.2. Nameri Aufzucht- und Wiedereinbürgerungsstation 3 Pygmy Hog Conservation Programm
11 Red Muntjac / Indian Muntjac	Muntiacus muntjak vaginalis - Indischer Muntjak	20.2. Nameri NP gehört
12 Chital Deer / Spotted Deer	Axis axis - Axishirsch	7.2. Keoladeo NP 2
13 Hog Deer	Axis porcinus - Schweinshirsch	15. - 18.2. Kaziranga NP > 500
14 Sambar	Rusa (Cervus) unicolor - Sambar	3.2.Yamuna-Highway Khandeha bis Agra: 5; 5.2.Jarar bis Agra: 1; 7.2. Keoladeo NP; 15.2. Kaziranga NP 2
15 Barasingha / Swamp Deer	Rucervus duvaucelii - Sumpfhirsch	16.2. Kaziranga NP 100; 18.2. Kaziranga NP 20
16 Indian Gaur	Bos gaurus (=frontalis) - Gaur	22.2. Nameri NP 2-3
Primate		
17 / Asiatic Wild Water Buffalo	Bubalus arnee - Arni / Wasserbüffel	6.2. Keoladeo NP; 15. - 18.2. Kaziranga NP > 50
18 Nilgai / Blue Bull	Boselaphus tragocamelus - Nilgauantilope	3. + 4.2. Chambal area 40; 12.2. Phalodi bis Bikaner 5
19 Black Buck Antilope	Antilope cervicapra - Hirschziegenantilope	4.2. Chambal area > 20
20 Indian Gazelle	Gazella benetti - Indische Gazelle (Chinkara)	10.2. Wüste Thar 2-4; 12.2. Wüste Thar >40
21 Assamese Macaque	Macaca assamensis - Assammakak	15.2. Kaziranga NP 2
22 Rhesus Macaque	Macaca mulatta - Rhesusaffe	6.2. 30; 8.2.; 15.2.+16.2. Kaziranga NP
23 Bengal Sacred Langur / Northern Plains Langur	Semnopithecus entellus - Bengalen - Hulman / Bengalischer Hanuman-Langur	8.2. Jai Pur (Pink City) 30
24 Capped Langur	Trachypithecus pileatus - Kappenlangur (Schopflangur)	18.2. Kaziranga NP mindestens 6; 21.2. Nameri NP 10
25 Western Hoolock Gibbon	Hoolock hoolock - Westlicher Weißbrauengibbon	18.2. Kaziranga NP mindestens 2 gehört

	Säugetiere und Reptilien		
	Wale		
26	South Asian River / Gangetic Dolphin	<i>Platanista gangetica gangetica</i> - Gangesdelfin	4.2. Chambal River - Bootstour 1 19.2. Brahmaputra Bootstour 4
	Nagetiere		
27	Malayan Giant Squirrel	<i>Ratufa bicolor</i> - Schwarzes Riesenhörnchen	17. + 18.2. Kaziranga je 1
28	Himalayan Hoary-bellied Squirrel	<i>Callosciurus pygerythrus</i> - Irawadihörnchen	Kaziranga: 15.2. 1; 16.2. 2; 17.2. 5; 18.2. 2
29	Five-striped or Northern Palm Squirrel	<i>Funambulus pennantii</i> - Nördliches Palmenhörnchen	3.2., 4.2., 5.2. Chambal Safari Lodge je > 3; 5.2. Taj Mahal 5; 6.2. Hotel, Bharatpur 2; 6.2. Keoladeo >10; 7.2. Keoladeo 30; 9.2. Ratangarh 2; 11.2. Khichan 3; 13.2. Nahargarh National Park, Jaipur 2
30	House Mouse	<i>Mus musculus</i> - Hausmaus	17.2. Kaziranga 1
31	Indian Desert Jird /Desert Gerbil	<i>Meriones hurrianae</i> - Indische Sandmaus	10.2. Wüste südlich Nokhra 1 tot; 11.2. Khichan 2; 11.2. Jamba 1
	Hasentiere		
32	Rufous-tailed Hare	<i>Lepus nigricollis ruficaudatus</i> - Indischer Hase	3. + 4.2. Chambal Safari Lodge 2-3; 10.+ 11.2. Khichan je 1
	Fledertiere		
33	Indian Flying Fox	<i>Pteropus giganteus</i> - Indischer Riesenflughund	3. + 4.2. Chambal Safari Lodge 10
	REPTILIEN:		
1	Assam Roofed Turtle	<i>Pangshura sylhetensis</i> - Assam-Dachschildkröte	18.2. Kaziranga NP 10
2	Indian Roofed Turtle	<i>Pangshura tecta</i> - Indische Dachschildkröte	4.2. Chambal River - Bootstour 2; 6.2. Keoladeo NP 1; 18.2. Kaziranga NP 10
3	Indian Softshell Turtle	<i>Nilssonia gangeticus</i> - Ganges-Weichschildkröte	7.2. Keoladeo NP 1
4	Marsh Crocodile	<i>Crocodylus palustris</i> - Sumpfkrokodil	4.2. Chambal River - Bootstour 5
5	Gavial	<i>Gavialis gangeticus</i> - Gangesgavial	4.2. Chambal River - Bootstour 3
6	Common House Gecko	<i>Hemidactylus frenatus</i> - Asiatischer Hausgecko	mehrfach in den Lodgen
7	Tokay Gecko	<i>Gekko gecko</i> - Tokeh	22.2. Nameri NP 4
8	Bengal Monitor	<i>Varanus bengalensis</i> - Bengalenwaran	16. + 18.2. Kaziranga NP je 1
9	Indian Rat Snake	<i>Ptyas mucosa</i> - Gebänderte Rattenschlange	3.2. Chambal River Loge 3



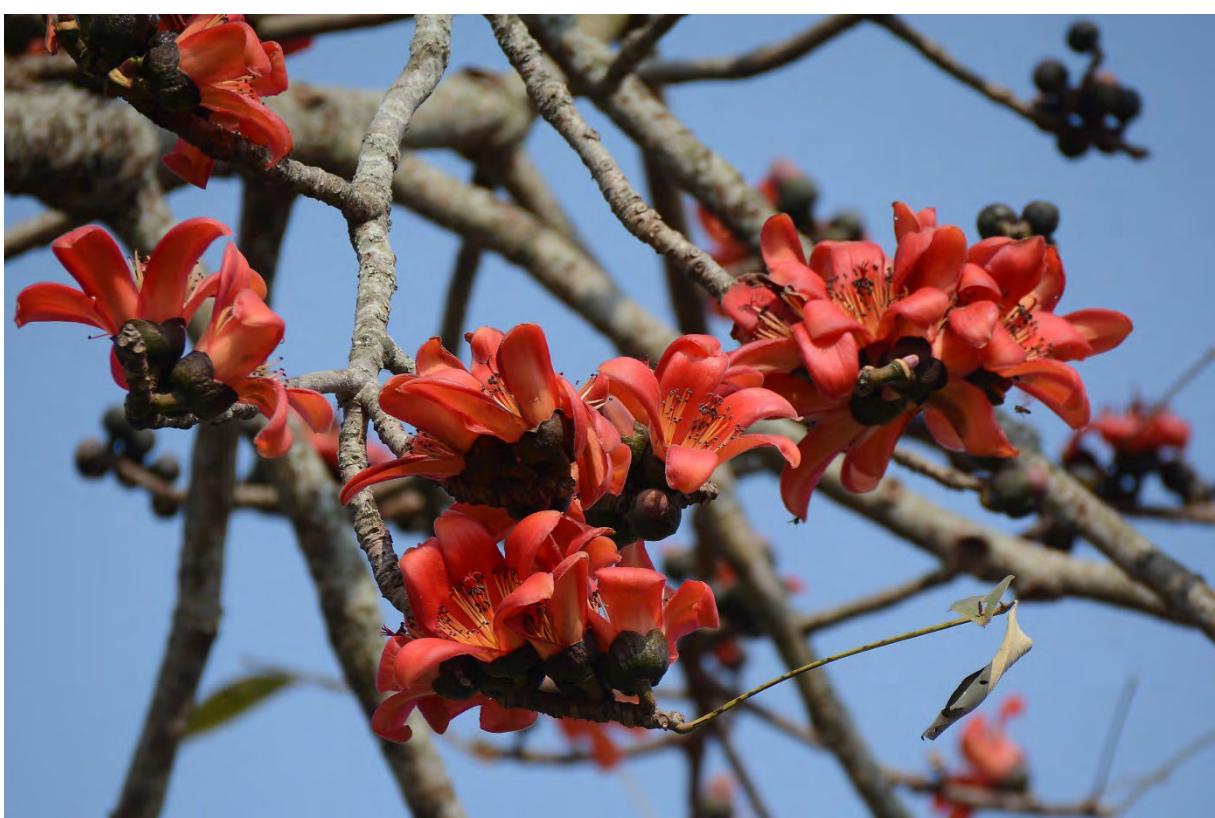
Sumpfkrokodil *Crocodylus paluster* 4.2.15 Chambal River



Gharial (Gavial) *Gavialis gangeticus* Chambal River 250 km südlich von Neu Delhi 4.2.15



Spinnenpflanze Cleome gynandra Kaziranga Nationalpark 16.2.15



Indischer Seidenwollbaum Bombax ceiba Kaziranga Nationalpark 17.2.15

23.Februar 2015 Grüße an unsere Freunde mit Bildern vom letzten Tag in Assam:
Bauer mit Holzpflug, Mülldeponie in Guahati mit vom Aussterben bedrohten Großen Adjutanten



Indien, wie war es? eigentlich furchtbar, abgesehen von unseren schönen Beobachtungen in den tollen Nationalparken. Deprimierend der "Entwicklungsunterschied" im Land. Arm, reich, ein Riesenreich, freundliche Menschen, Sprachenvielfalt, Schmutz, Technik, Bautätigkeit, immer wieder freundliche Menschen, Großstädte, bedrückend, kaum zu begreifen, nein ich höre auf, unfaßbar.

Was bleibt sind die lächelnden und freundlichen Gesichter, egal ob arm oder reich.

Naturkundliche Reiseberichte

Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien

Die Schriftenreihe hat das Ziel, Reiseberichte, Beobachtungsdaten und Auswertungen naturkundlicher Studien zu veröffentlichen, die wegen ihres Umfanges in anderen Zeitschriften nicht veröffentlicht werden können. Die darin enthaltenen Informationen z.B. über den Zustand der besuchten Gebiete oder über die Ökologie und Ethologie der Arten, sind unseres Erachtens zu wertvoll, um sie unter den Tisch fallen zu lassen. In unserer sich rapide verändernden Welt wären sie eventuell bald unwider-bringbar verloren. Wir würden uns freuen, wenn wir mit der Herausgabe dieser Schriftenreihe nicht nur zum Wissen über die Verbreitung der Libellen, sondern besonders auch zu Naturschutzmaßnahmen in den behandelten Gebieten beitragen würden.

- Heft 1:** EVA & WULF KAPPES: Zusammenstellung der Libellenbeobachtungen im Norden Griechenlands 21.6.-10.7.1982/30.6.-13.7.1983/26.6.-16.7.1984, 125 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 2:** HARTWIG STOBBE: Griechenland 1985, Libellenbeobachtungen in Griechenland im Sommer 1985, 56 S, Gnarrenburg 1995
- Heft 3:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Lesbos (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 81 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 4:** WOLFGANG LOPAU: Beitrag zur Kenntnis der Libellenfauna der griechischen Inseln Rhodos, Kos, Samos und Chios; Libellenbeobachtungen in den Sommern 1992, 1993 und 1994 sowie andere naturkundliche Notizen (Libellen, Lurche, Kriechtiere), 61 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 5:** WOLFGANG LOPAU & ARNE WENDLER: Arbeitsatlas zur Verbreitung der Libellen in Griechenland und den umliegenden Gebieten, Rasterkarten nach den in der Literatur vorhandenen Nachweisen sowie unveröffentlichten Beobachtungen, 109 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 6:** GERALDO IHSSEN: Florida vom 15.03. bis 05.04.1994 - ein naturkundliches Reisetagebuch mit ausführlicher Behandlung der Libellenfunde (Odonata) - 16 Farbfotos ; GERALDO IHSSEN: Libellenreise nach Florida im Herbst 1994 - Ergebnisse und Erlebnisse - Mit Beobachtungen von Säugern, Vögeln, Amphibien und Reptilien sowie Schmetterlings- und Botaniknotizen - 10 Farbfotos, 108 S., Gnarrenburg 1997
- Heft 7:** HARTWIG STOBBE: Libellen - Frühlingsfunde in Florida 1993; GERALDO IHSSEN: Ornithologische Beobachtungen aus Florida vom 4. bis 25. März 1993, 89 S., Gnarrenburg 1995
- Heft 8:** EVA & WULF KAPPES: Australien - Naturkundliche Reisenotizen 4. Juli - 5. August 1990 - 110 S, Gnarrenburg 1995.
- Heft 9:** GERALDO IHSSEN, EVA & WULF KAPPES: Florida - Naturkundliche Reisenotizen
25. Dez. 1988 bis 6. Jan. 1989; GERALDO IHSSEN: Naturkundliche Reisenotizen aus Florida vom 9. bis 23. März 1991, 62 S., Gnarrenburg 1997
- Heft 10:** WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen in Griechenland 1989 bis 1995 - Festland, Lefkada und Peloponnes (Libellen, Lurche Kriechtiere); WOLFGANG LOPAU: Libellenbeobachtungen auf Kreta 1994 (Libellen, Lurche Kriechtiere), 60 S., Gnarrenburg 1996
- Heft 11:** WULF KAPPES (Hrsg.): Äthiopien - Naturkundliche Reisenotizen 20.12.1997 - 4.1.1998, 126 S., Gnarrenburg 1998
- Heft 12:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 15. - 23.5.1998; Winter im Seewinkel 27.12.1995 - 6.1.1996;, Farbfotos, 50 S., Gnarrenburg 1998
- Heft 13:** EVA & WULF KAPPES: Südliche iberische Halbinsel - Naturkundliche Reisenotizen. Algarve/Portugal 22.-29.März 1997; Andalusien/Spanien: 3.-17. April 1998; 11. - 27. September 1998, 112 S., Gnarrenburg 1999.
- Heft 14:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Frühling im Seewinkel 17. - 25.4.1999;; Hochsommerlicher Frühling im Seewinkel 13. - 20.5.2000, 46 S., Gnarrenburg 2000
- Heft 15:** EVA & WULF KAPPES: Peru, Ecuador, Galapagos. Naturkundliche Reisenotizen 12.10. -11.11.2000
- 89 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 16:** EVA & WULF KAPPES: Vereinigte Arabische Emirate und angrenzende Oman Enklaven. Naturkundliche Reisenotizen 11. -24.3.2001 48 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 17:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohe Wand, Thayatal NP. Naturkundliche Reisenotizen 5. - 26.5.2001 50 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 18:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See: Oktober im Seewinkel, March-/Thayatal, Schneeberg, Hohe Wand. Naturkundliche Reisenotizen 6. - 20.10.2001 25 S., Gnarrenburg 2001
- Heft 19:** WOLFGANG LOPAU & JULIA ADENA: Die Libellenfauna von Zypern. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen, Notizen anderer Beobachter, Museumsmaterial, Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 73 S., Gnarrenburg 2002
- Heft 20:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Kykladen/Griechenland. (Auswertung eigener Beobachtungsnotizen und aller Literaturdaten; kommentierte Artenliste mit Verbreitungskarten und Fotos); 61 S., Gnarrenburg 2003
- Heft 21:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, nur 1 Woche im Mai im Seewinkel, Marchegg, Hohenau, Hohe Wand. 18. - 25.5.2002 25 S., Gnarrenburg 2003
- Heft 22:** EVA & WULF KAPPES: Südwest Australien und Tasmanien. Naturkundliche Reisenotizen 15.10. - 15.11.2002 100 S., Gnarrenburg 2003
- Heft 23:** GERALDO IHSSEN: Türkei; Naturkundliche Reisenotizen aus Westanatolien und Kilikien im Mai 2000. Wintergäste und Frühlingsboten an der türkischen Südküste im Februar 2003. 48 S., Gnarrenburg 2004
- Heft 24:** WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS(Hrsg.): Namibia, Botswana, Simbabwe - Naturkundliche Reisenotizen 23.10. -20.11.2003 119 S., Gnarrenburg 2004
- Heft 25:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, erstmals im Juni im Seewinkel, Marchegg/Hohenau, NSG Thonau. 31.5. - 8.6.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik, Libellenliste Neusiedler See 1977 bis 2003, Anhang: Vögel, Tagfalter, Libellen, Wetter, Neusiedler See 10. - 22. April 2003) 53 S., Gnarrenburg 2004
- Heft 26:** GERALDO IHSSEN: Andalusien - Küste des Lichts. Naturkundliche Herbstreise an die südspanische Atlantikküste 1. - 8.10.1999. Vom Guadalquivir zur Costa del Sol. Zweite naturkundliche Herbstreise nach Andalusien 19. - 28.9.2003 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Amphibien, Reptilien, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, Farbfotos) 46 S. Gnarrenburg 2005
- Heft 27:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Restsommer und Herbstbeginn im Seewinkel, March-/Thayaauen, NSG Thonau, Hohe Wand. 5.10. - 25.10.2004 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik Ergänzungen 36 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 28:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Schafskälte am und um den See. 21.5. - 7.6.2005 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik, Ergänzungen) 44 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 29:** EVA & WULF KAPPES und H.WOLFGANG NEHLS: Falkland Islands, Chile (Atacama) Naturkundliche Reisenotizen. 30.12.2004 - 25.1.2005 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Pflanzen, Säugetiere, 11 Bildtafeln) 76 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 30:** EVA & WULF KAPPES: Von Malaga bis El Rocío. Frühling nach einem Extremwinter Andalusien/Spanien 18. - 27.März 2005 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Orchideen, weitere Beobachtungen) 9 Farbbilder 43 S., Gnarrenburg 2005
- Heft 31:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, November am und um den See. 30.10. - 13.11.2005 Seewinkel; Leitha-Auen; NSG Thonau; Marchegg; Mexikopuszta und Bösarkany. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Botanik, was da blühte, 1 Bildtafel) 57 S., Gnarrenburg 2005

Naturkundliche Reiseberichte
Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten
und Auswertungen naturkundlicher Studien

- Heft 32:** WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Jonischen Inseln/Griechenland (Kefaloniá, Kérkira (Korfu), Lefkáda und Zákynthos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Nördlichen Sporaden/Griechenland (Alónissos, Skíathos, Skíros und Skópelos); WOLFGANG LOPAU: Die Libellenfauna der Insel Kitthira/Griechenland; 61 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 33:** GERALDO IHSSEN: Natur und Nationalparke in Nordost-Polen; Bericht zweier Reisen zur Biebrza-Niederung und zum Białowieża Urwald im Juni 1998 und 2000. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Libellen, Schmetterlingsnotizen, 6 Fotos) 57 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 34:** EVA & WULF KAPPES und H. WOLFGANG NEHLS: Venezuela 28.1. – 25.2.2006, Henry Pittier NP, Morrokoj, Anden, Hato el Cedral, Orinocia Lodge, Rio Caura Lodge, Ciudad Bolívar, Caripe, Vuelta Larga Lodge; (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Libellen, Botanik.) 80 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 35:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos, Vogelzug und Blütenpracht, Griechenland, 18. April bis 2. Mai 2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 44 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 36:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer und Wasser im Juni in den Lacken; 17.6. – 1.7.2006; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 44 S., Gnarrenburg 2006
- Heft 37:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Frühling mit Ostwind; Kühe Nächte und warme Tage; 24.3. – 8.4.2007; Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen; Wochenendbesuch Tagfalter 3.-5.8.2007 44 S., Gnarrenburg 2007
- Heft 38:** EVA & WULF KAPPES, H. WOLFGANG NEHLS: Insel Lesbos, Zweiter Besuch, Griechenland, 21. April bis 6. Mai 2007; (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 46 S., Gnarrenburg 2008
- Heft 39:** EVA & WULF KAPPES und H. WOLFGANG NEHLS: Rundreise Gambia – Senegal, Naturkundliche Reisenotizen 17.11. – 2.12.2007 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Amphibien / Reptilien, Libellen, Tagfalter, Pflanzen, Fotos) 70 S., Gnarrenburg 2008
- Heft 40:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Hochsommer am und um den See. 24.5. – 7.6.2008 (Kurztagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik, Ergänzungen, Fotos) 54 S., Gnarrenburg 2008
- Heft 41:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Unter der Saharawolke. 12. – 26.4.2008 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 55 S., Gnarrenburg 2009
- Heft 42:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, November, Herbststurm und viel Nebel. 8. – 21.11.2008 Seewinkel, Leitha-Auen, NSG Thenau, Marchegg, Hohe Wand, Mexikopuszta und Bösarkany. (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Säugetiere) 48 S., Gnarrenburg 2009
- Heft 43:** GERALDO IHSSEN: Naturkundliche Rundreise durch die Osttürkei. 09. – 27.06.2004 (Reisetagebuch; Fundberichte über Vögel, Libellen, Amphibien und Reptilien) 48 S., Gnarrenburg 2009
- Heft 44:** GERALDO IHSSEN: Libellen (Odonata) und mehr in Florida - Bericht zweier Reisen in Schutzgebiete im April und November 1997. 93 S. 18 Fotoseiten Gnarrenburg 7/2009
- Heft 45:** EVA & WULF KAPPES und H. WOLFGANG NEHLS: Uganda Naturkundliche Reisenotizen 3. – 26. Februar 2009 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Reptilien, Pflanzen, Fotos, zusätzlich 1 Foto - CD mit Schmetterlingen und Libellen) 119 S., Gnarrenburg November 2009
- Heft 46:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Überall viel Wasser Seevorland und Lacken 2.-4. und 18. – 30.5.2009 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos) 36 S., Gnarrenburg Juli 2009
- Heft 47:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, 4. – 18.5.2009 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 50 S., Gnarrenburg Juli 2009
- Heft 48:** GERALDO IHSSEN, EVA & WULF KAPPES, H. WOLFGANG NEHLS: Venezuela, 13.11. – 6.12.2009 Sierra de Lema, Gran Sabana, Tepuis, Anden, Hato el Cedral, Maracaibo See (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Libellen, Pflanzen, Farbfotos) 68 S., Hamburg 2010
- Heft 49:** EVA & WULF KAPPES, Teneriffa, 20.12.2003 – 3.1.2004 Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Schmetterlinge, Pflanzen, ergänzt mit botanischen Notizen von La Palma November 1997 36 S. Hamburg 2010
- Heft 50:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, Mai kühl und naß. 13.-15.4. und 30. – 14.5.2010 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos) 44/46 S., Hamburg September 2010
- Heft 51:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Küh und naß 15. – 30.4.2010 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Tagfalter, Libellen, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Pflanzen, Fotos) 46 S., Hamburg Juli 2010
- Heft 52:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See, 15.8. – 3.9.2010 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 51 S., Hamburg September 2010
- Heft 53:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Sommer und Winter, Sturm und Hagel; 23.10. – 12.11.2010 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, 32 Fotos) 73 S., Hamburg Dezember 2010
- Heft 54:** GERALDO IHSSEN: Frühling in Texas 1999 Frühling in Florida 2009 Berichte zweier naturkundlicher der USA; mit den Schwerpunkten Libellenfaunistik und Ornithologie 70 S. Fotos Hamburg Dezember 2010
- Heft 55:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Vegetationsfülle im kühlen Frühjahr; 4. – 18.5.2011 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 47 S., Hamburg Juni 2011
- Heft 56:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See Hochsommer und Grasaspekte, 20. – 29.5.2011 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 23 S., Hamburg Juli 2011
- Heft 57:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Hochsommer - Badezeit; 4. – 18.7.2011 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 61 S., Hamburg Juli 2011
- Heft 58:** GERALDO IHSSEN: Lykischer Libellenfrühling, Bericht über zwei naturkundliche Reisen in die Südwest-Türkei im April 2008 und 2011; (Fundberichte über Libellen, Säuger, Vögel, Amphibien und Reptilien, Schmetterlings- und Botaniknotizen) 55 S., Hamburg Juli 2012
- Heft 59:** EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See Sommer und weiße Lacken, 23.9. – 8.10.2011 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 36 S., Hamburg November 2011
- Heft 60:** EVA & WULF KAPPES: Kambodscha - Thailand 9. – 25.2.2012 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Fotos) 62 S., Hamburg April 2012
- Heft 61:** EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, kein Frühling, gleich Sommer; 25.4. – 9.5.2012 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanikliste 2006 - 2012, Fotos) 57 S., Hamburg Mai 2012
- Heft 62:** EVA & WULF KAPPES und JÜRGEN BERG: Neusiedler See seit 50 Jahren immer wieder nach Ilmitz. Sommer und weiße Lacken, 18.8. – 1.9.2012 (Tagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Botanik, Fotos) 62 S., Hamburg Oktober 2012

Naturkundliche Reiseberichte
Schriftenreihe zur Veröffentlichung von Beobachtungsdaten
und Auswertungen naturkundlicher Studien

Heft 63: EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, nach 7 Monaten erster Regen; 21.10. – 6.11.2012 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik Ergänzungen, Fotos) 59 S., Hamburg Dezember 2012

Heft 64: GERALDO IHSSEN: in Vorbereitung

Heft 65: HARTWIG STOBBE: Kreta im Herbst 2011; 02.- 16.10.2011 Reisetagebuch; Vögel; Libellen, Gebietslisten; Tagfalter, Amphibien/Reptilien; Pflanzen; Säuger. Fotos; 44 S. Hamburg Oktober 2013

Heft 66: EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Früher Frühling nach einem regenreichen Winter 22.3. – 8.4.2013 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Heuschrecken, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik Ergänzungen, Fotos Orchideen) 67 S., Hamburg 2013

Heft 67: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See Winter, Frühling und Sommer gleichzeitig 25.5. - 15.6.2013 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik , Fotos) 56 S., Hamburg Juli 2013

Heft 68: EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Hochsommer und Nordwinde; 16. – 30.08.2013 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Tagfalter 2006-2013, Amphibien und Reptilien, Fotos) 57 S., Hamburg Oktober 2013

Heft 69: EVA & WULF KAPPES: Fuerteventura Kanaren Makaronesien, 3. – 17.11.2013 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Säugetiere, Amphibien und Reptilien, Fotos) 45 S., Hamburg Dezember 2013

Heft 70: EVA und WULF KAPPES und HANS WOLFGANG NEHLS: Nord - Tansania, 3. – 22.02.2014 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Libellen, Tagfalter, Pflanzen, Fotos) 86 S., Hamburg Mai 2014

Heft 71: EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Der Mai war im März; 07. – 23.05.2014 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter 2006-2014, Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 61 S., Hamburg Juni 2014

Heft 72: EVA & WULF KAPPES: Neusiedler See 13. – 22.06.2014 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Amphibien und Reptilien, Säugetiere, Botanik , Fotos) 35 S., Hamburg August 2014

Heft 73: EVA & WULF KAPPES: Insel Lesbos Griechenland, Erster Regen und starker Nordwind 26.9. – 10.10.2014 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Libellen, Tagfalter, Korrekturliste Tagfalter 2006-2014; Amphibien und Reptilien, Botanik Ergänzungen, Fotos) 68 S., Hamburg Dezember 2014

Heft 74: EVA und WULF KAPPES und HANS WOLFGANG NEHLS: Nordindien. Thar Wüste im Westen bis Assam im Osten 3. bis 24.02.2015 (Reisetagebuch; Artenlisten: Vögel, Säugetiere, Reptilien, Fotos) 64 S., Hamburg Mai 2015

Impressum:

Herausgeber: Geraldo Ihssen, Uhlenbütteler Kamp 34 22339 Hamburg
Redaktion: Geraldo Ihssen, Wulf Kappes, Hartwig Stobbe
Druck: Eigenververvielfältigung
Auflage: 30 Exemplare
Datum: 31. Mai 2015
Copyright: Eva und Wulf Kappes